



Btx - Informationssystem

Bedienerhandbuch



olivetti
PERSONAL
COMPUTER
M24

olivetti

Das Handbuch dient der Information, sein Inhalt ist ohne ausdrückliche schriftliche Vereinbarung nicht Vertragsgegenstand. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Die angegebenen Daten sind lediglich Nominalwerte.

olivetti

BTX

INFORMATIONSSYSTEM

- I. ALLGEMEINE HINWEISE**
- II. BTX - SUCHSYSTEM**
- III. BTX - POSTEINGANG**
- IV. BTX - POSTAUSGANG**
- V. BTX - ONLINE**
- VI. BTX - PREISVERGLEICH**
- VII. BTX - BANKSYSTEM**
- VIII. BTX - VORTRAGS-
UNTERSTÜTZUNG**
- IX. BTX - EDITOR**

©

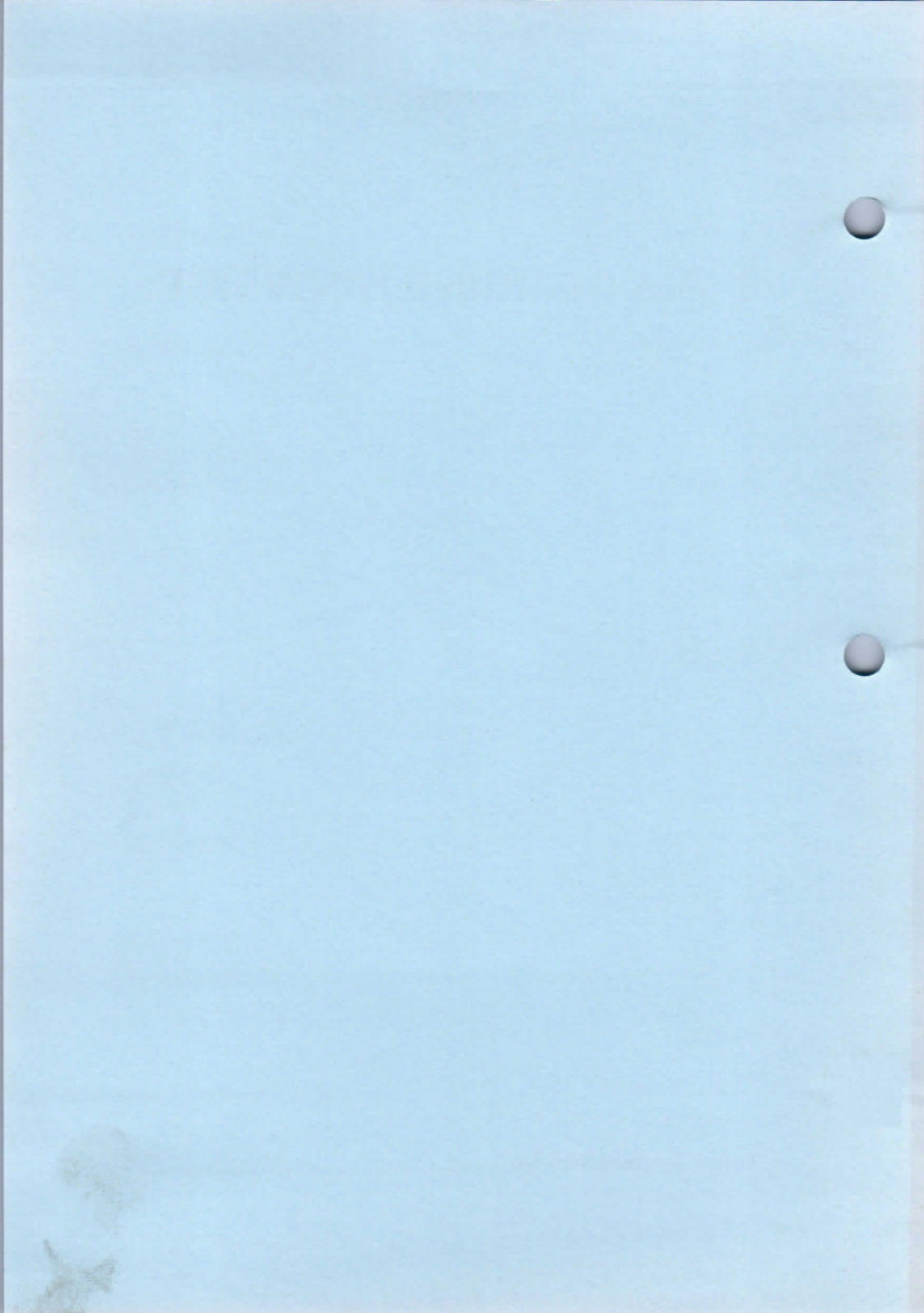


Berlin 1984
- BTX-Systeme -
Alle Rechte vorbehalten



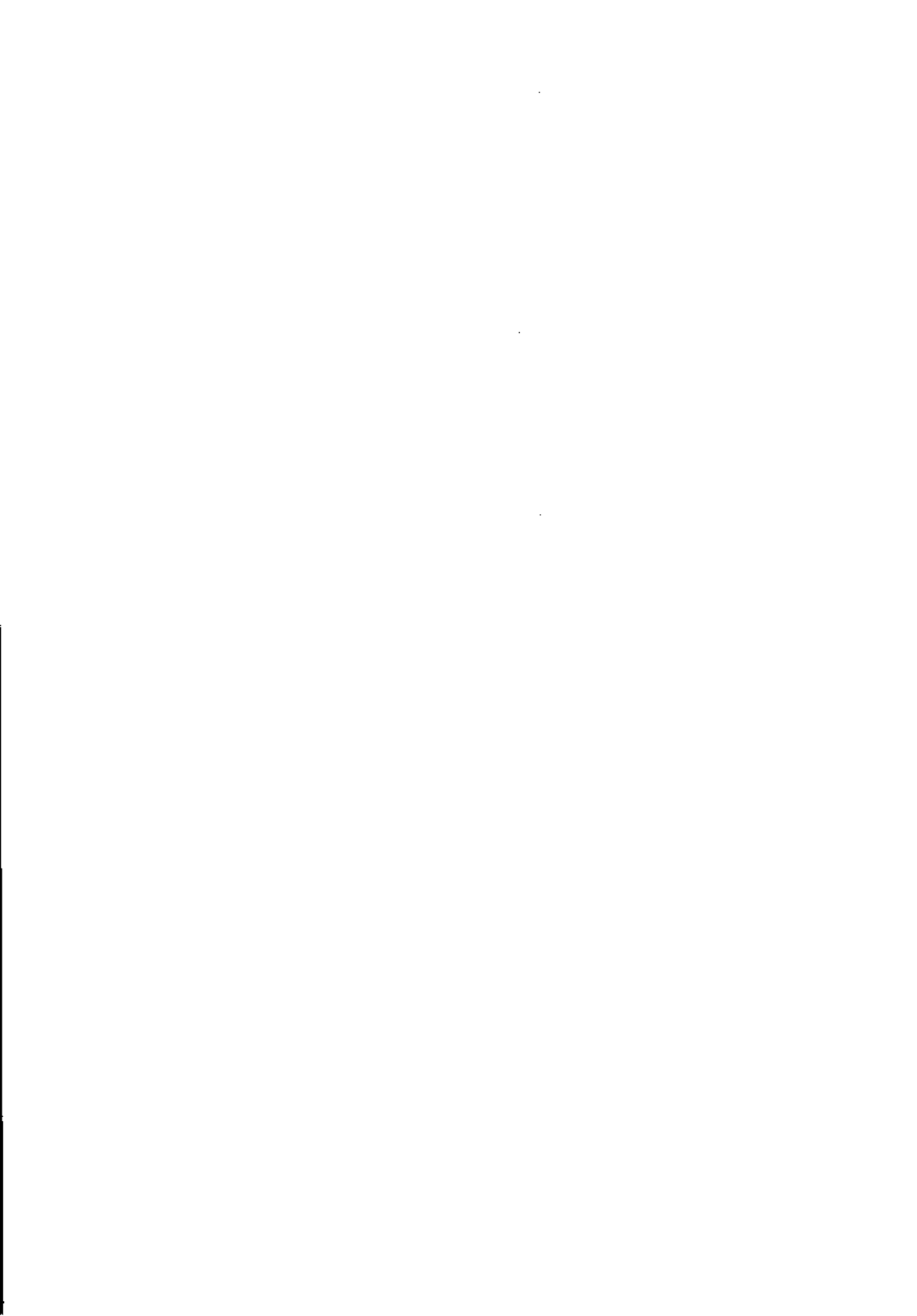
I. ALLGEMEINE HINWEISE

Druck Nr. 1889/1/10.84



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
2.1	Starten des Programmes		3
2.1.1	Verschaltungsplan		3
2.1.2	Kabelanschlüsse		5
2.1.3	Booten des Systems		7
2.2	Bildschirmformate		9
2.2.1	Auswahlmenu		11
2.2.2	Online-Menu		13
2.2.3	Eingabeformular		17
2.2.4	Editormaske		21
2.3	Kopierschutz		23
2.4	Veränderung des Programmvolumes		25
2.5	Zugang zum Bildschirmtextdienst		27
2.5.1	Datenmodem D 1200S		29
2.5.2	Datenmodem D 1200S10		31
2.5.3	DBT03 ohne Handwahl		33
2.5.4	DBT03 mit Handwahl		35
2.5.5	Akustikkoppler		37



1. Einführung

Das Olivetti-BTX-Informationssystem besteht aus mehreren Programmteilen (Modulen), die unabhängig voneinander genutzt werden können.

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie allgemeine Programmhinweise, die in allen Dokumentationen zu den einzelnen Modulen ihre Gültigkeit behalten.

Sollten einige Änderungen oder Ergänzungen vorkommen, so wird in der jeweiligen Programmdokumentation hierauf ausdrücklich verwiesen.

Bitte achten Sie bei der Programmnutzung darauf, daß alle verwendeten Geräte angeschaltet sind, bevor das BTX-INFORMATIONSSYSTEM gestartet wird.

Wir möchten Sie noch darauf aufmerksam machen, daß diese ALLGEMEINEN HINWEISE in allen Programmen gelten. Machen Sie sich daher mit diesem Dokumentationsabschnitt zunächst gründlich vertraut, ehe Sie zur ersten Programmbeschreibung übergehen. Dies gilt insbesondere für die Beschreibung der Bildschirmformate.

2. Allgemeine Hinweise

2.1 Starten des Programmes

2.1.1 Verschaltungsplan

Zur Benutzung des Programmes BTX-'PROGRAMMNAME' benötigen Sie folgende Geräteausstattung:

- M24 Personal Computer
- Olivetti Beistelldecoder
- BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- Modem (D 1200 oder DBT 03)

Bitte überzeugen Sie sich, daß alle Geräte gemäß der in Abbildung 1 gezeigten Art und Weise miteinander verbunden sind.

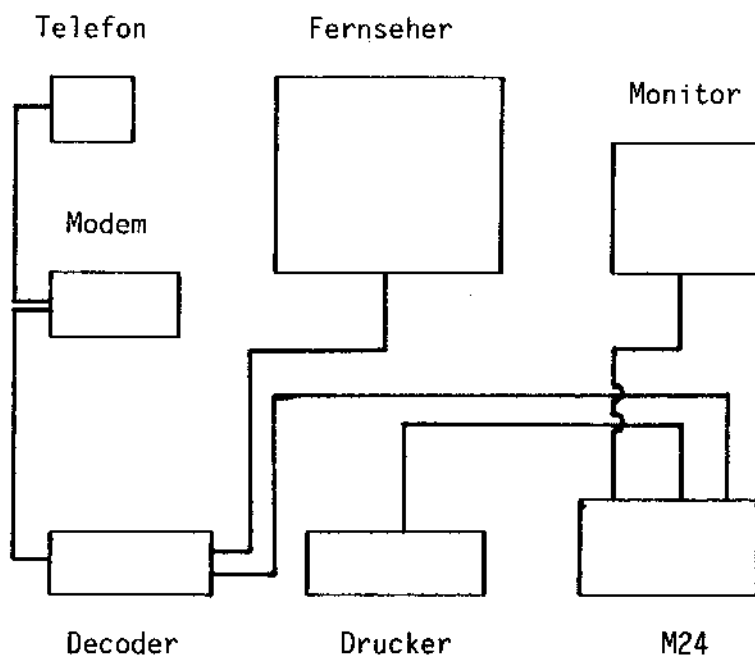


Abb. 1 Verschaltungsplan

2.1.2 Kabelanschlüsse

- Modem D 1200 : Das Kabel mit dem 8-poligen DIN Anschluß in die dafür vorgesehene Telefonanschlußbuchse.
- Das 25-polige Modemkabel in die V24-Buchse. Dieses Kabel sollte angeschraubt werden.
- Netzkabel anschließen.
- Modem DBT 03 : Das beigelegte Kabel an der Anschlußbox (DBT 03 Buchse) anschließen.
- Decoder : Das Modemkabel (D 1200) in die Decoderbuchse D 1200. Das Kabel anschrauben.
- Modemkabel (DBT 03) in die Decoderbuchse DBT 03.
- Verbindungskabel zum Fernsehgerät in die EURO-(SCART) Buchse.
- Verbindungskabel zum M24 PC in die Decoderbuchse AUX1 (V24).
- Netzkabel anschließen.
- Fernseher : SCART-Stecker in die EURO-(SCART) Buchse.
- oder RGB-Stecker anschließen (sync / rot / grün / blau).
- Netzkabel anschließen.

M24-PC

:

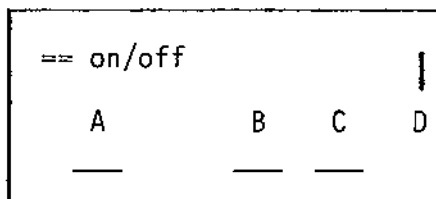


Abb. 2 M24 Rückansicht

- A: Anschluß für Tastatur
- B: Anschluß für Parallelschnittstelle
- C: Anschluß für serielle Schnittstelle
- D: Anschluß für M24-Monitor

Netzkabel (M24 und Monitor)
anschließen.

2.1.3 Booten des Systems

Bitte schalten Sie alle Geräte ein. Legen Sie nun die Diskette BTX-'PROGRAMMNAME' ein. Nach der Rechnermeldung **a** geben Sie **Start** ein.

Das Programm wird nun von der Diskette eingelesen und meldet sich mit dem Programm-Auswahlmenu wieder. Gleichzeitig wird auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes bzw. des Monitors ein BTX-Bild aufgebaut. Dieses Bild ist zu Kontrollzwecken auf der Diskette gespeichert. Sollte dieser Bildaufbau nicht stattfinden, muß ein Fehler im Geräteaufbau vorliegen. Kontrollieren Sie in diesem Fall die Verschaltung (siehe unter 2.1.1).

Nun können Sie BTX-'PROGRAMMNAME' mit aus dem Programmauswahlmenu aufrufen. Bei der Anwahl eines Programmes, das nicht auf der gestarteten Diskette abgespeichert ist, erhalten Sie eine Programmeldung.

Denken Sie bitte daran, beim ersten Start des Programmes BTX-'PROGRAMMNAME' mit **SETZEN** die Systemparameter für den automatischen Verbindungsaufbau (**KENNWORTE** , **MODEM** , **FREIZÜGIGKEIT**) festzulegen.

2.2 Bildschirmformate

Zu allen Eingaben werden dem Benutzer 4 standardisierte Eingabeformulare, also Bildschirmformate, zur Verfügung gestellt.

Es wird unterschieden zwischen:

- Auswahlmenu
- Online-Menu
- Eingabeformular
- Editormaske

2.2.1 Auswahlmenu

In einem Auswahlmenu können nur die angezeigten Kommandos aufgerufen werden. Es ist nur eine Eingabe von Zahlen und dem Fragezeichen (HILFE-Funktion) möglich. Alle anderen Tasten sind blockiert.

Das Menu ist in zwei umrandete Hälften, eine obere und eine größere untere, geteilt. Im oberen Teil wird auf der rechten Seite das Datum und die Nummer des laufenden Programmes angezeigt. In der Mitte steht der Name des Menus mit einer kurzen Beschreibung, hier also:

```
BTX-'PROGRAMMNAME'  
Hauptmenu
```

Im unteren Teil werden Ihnen die möglichen Kommandos genannt. Der Aufruf eines Befehles erfolgt durch Drücken der zugeordneten Zahl.

Falls Sie eine Kurzinformation zu einem im Menu genannten Befehl benötigen, können Sie dies durch die Eingabe des ? erreichen. Anschließend muß die dem Befehl zugeordnete Zahl eingegeben werden.

2.2.2 Online-Menu

Dieses Menu ist in dem Programm BTX-ONLINE ihr Arbeitsmenu. Eine eingehende Beschreibung der Funktionen und der Bedienbarkeit erfolgt in der Programmdokumentation BTX-ONLINE unter Punkt 3.1. In anderen Programmen ist BTX-ONLINE ein Modul zur komfortablen Bedienung von BTX.

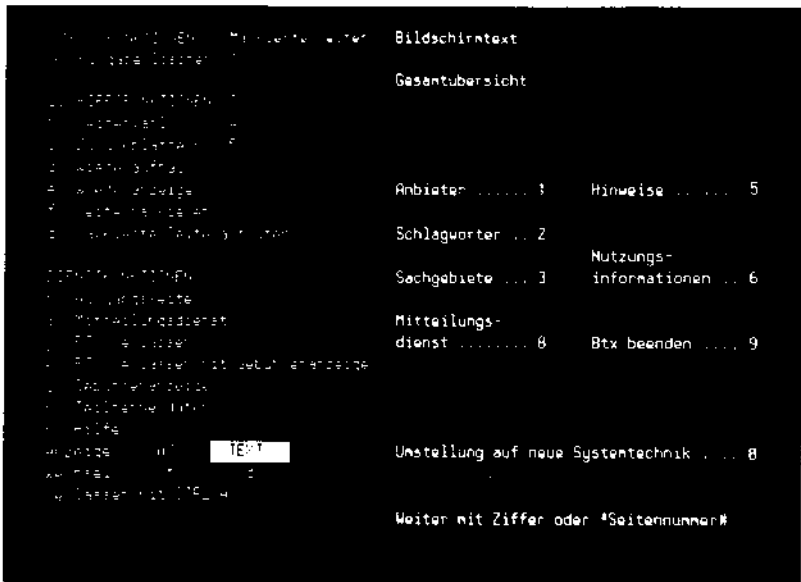


Abb. 3 Online Arbeitsmenu

Nach Aufruf des Online-Menus wird aus der Personal Computer Tastatur eine BTX-Eingabetastatur. Alle Eingaben werden direkt an die BTX-Zentrale weitergegeben. Durch Funktionstasten werden zusätzliche Möglichkeiten geboten.

Der Bildschirm ist in eine rechte und eine linke Hälfte unterteilt.

Linke Bildschirmseite:

Darstellung aller möglichen Kommandos, wobei eine Zuordnung zu unterschiedlichen Funktionsbereichen vorgenommen wurde.

Eine Steuer-, Zugriffs- oder Dienstfunktion wird durch gleichzeitiges Drücken der ALT - Taste und dem jeweiligen Buchstaben ausgelöst.

Z.B. bewirkt ALT a das Löschen einer Eingabe.

Eine Graphikfunktion wird durch gleichzeitiges Drücken der CTRL -Taste und dem jeweiligen Buchstaben angewählt. Z.B. bewirkt CTRL d Text.

Die jeweils angewählte Graphikfunktion wird invers (dunkle Schrift auf hellem Hintergrund) angezeigt. Gleiches gilt für markierte BTX-Seiten. Mit CTRL a verlassen Sie das Online-Menu.

Rechte Bildschirmseite:

Dieser Monitorausschnitt dient zur Wiedergabe einer aufgerufenen BTX-Seite auf dem M24-Monitor. Falls ein BTX-fähiger Farbfernseher angeschlossen ist, erscheint das Bild zuerst auf diesem, anschließend auf dem M24-Monitor. Die Art der Wiedergabe ist abhängig von der angewählten Graphikfunktion. Momentan sind nur die Funktionen AUS und TEXT möglich. Eine Bilddarstellung auf dem M24-Monitor erfolgt nur bei Benutzung der Graphikfunktion TEXT .

Wenn eine **online** - Verbindung zur BTX-Zentrale besteht, haben folgende Zeichen eine besondere Bedeutung:

#	:	TERM
*	:	INI
/	:	DCT

Sollten Sie eines dieser Zeichen ohne die obige Bedeutung eingeben wollen (z.B. beim Ausfüllen von Antwort- oder Mitteilungsseiten), dann können Sie folgende Funktionstasten benutzen.

- | | | |
|-----|---------|--|
| F 5 | Taste : | Entspricht der Eingabe von # .
Dieses Zeichen hat aber nicht die Bedeutung TERM für BTX. |
| F 7 | Taste : | Entspricht der Eingabe von * .
Dieses Zeichen hat aber nicht die Bedeutung INI für BTX. |
| F 9 | Taste : | Entspricht der Eingabe von / . |


2.2.3 Eingabeformular

In einem Eingabeformular kann ein aus einem Auswahlmenu aufgerufenes Kommando genauer spezifiziert werden. Die Aufteilung des Bildschirms entspricht der eines Auswahlmenüs. Die Bedeutung der oberen Bildschirmhälfte hat sich nicht geändert.

In der unteren Bildschirmhälfte können Eingaben in den dafür vorgesehenen Feldern (inverse Darstellung) vorgenommen werden.

Links neben einem Eingabefeld steht der jeweilige Feldname und - in Klammern - ein Defaultwert. Ein Defaultwert entspricht einem gespeicherten Inhalt eines Eingabefeldes. Wird vom Benutzer kein Eintrag in das Feld vorgenommen, dann übernimmt das Programm den angezeigten Defaultwert. Eine leere Klammer bedeutet, daß kein Defaultwert vorliegt.

Dem Benutzer stehen verschiedene Tasten zur Steuerung zur Verfügung. Grundsätzlich sind sie wie folgt belegt:

- F 2 - Taste :** Bestätigen einer Eingabe. Die Eingabe gilt als abgeschlossen, und der Befehl wird durchgeführt.
- F 1 - Taste :** Rücksprung zur letzten Programm-entscheidung. Die Eingabe wird abgebrochen.
- CR - Taste :** Sprung auf das nächste Eingabefeld. Ist kein weiteres Feld vorhanden, gilt die Eingabe als abgeschlossen und der Befehl wird ausgeführt. Bei leerem Eintrag wird der Defaultwert übernommen.
Auf der Tastatur steht für CR das Symbol: 

← : Bewirkt das Löschen des letzten Zeichens in dem Eingabefeld, in dem sich der Cursor momentan befindet.

Wurde ein Eingabefeld verlassen, ist eine Rückkehr auf dieses Feld nicht möglich. Brechen Sie in diesem Fall die Eingabe mit Drücken der F1 -Taste ab, und wiederholen Sie anschließend den Eingabevorgang.

The screenshot shows a terminal window with a form titled "EINGABE". The form has three main sections: "Name", "Datum", and "Zeit". Each section contains a label, a value, and a cursor. The "Name" section has "Name" and "Nachname" labels, a value "1234567890", and a cursor. The "Datum" section has a label "Datum", a value "12-12-1984", and a cursor. The "Zeit" section has a label "Zeit", a value "12:34:56", and a cursor. At the bottom right, there is a legend for function keys: F1 = Eingabe abschließen, F2 = Eingabe abbrechen, and CR = nächstes Feld.

EINGABE		
Name	1234567890	12-12-1984
Nachname		12-12-1984
Datum	12-12-1984	
Zeit	12:34:56	

F1 = Eingabe abschließen
F2 = Eingabe abbrechen
CR = nächstes Feld

Abb. 4 Eingabeformular

Gehen wir nun kurz einen Eingabevorgang durch. Schalten Sie den M24 an, und starten Sie dann das Programm. Rufen Sie jetzt vom Hauptmenu aus das Kommando **SETZEN** und danach **KENNWORTE** auf. Sie befinden sich nun im Eingabeformular **SETZEN-KENNWORTE**.

Sollte dieser Vorgang schon einmal durchgeführt worden sein, wird Ihnen ein Defaultwert für das Eingabefeld **Anschlußkennung** angezeigt. Ist diese Kennung richtig, dann können Sie die Eingabe mit **CR** für dieses Feld abschließen, andernfalls geben Sie bitte Ihre Anschlußkennung ein. Sollten Sie ein DBT03-Modem besitzen, ist die Angabe einer Anschlußkennung nicht notwendig, da diese im Modem schon enthalten ist.

Für das Eingabefeld **Kennwort** wird Ihnen aus Sicherheitsgründen kein Defaultwert angezeigt. Bei dem Aufruf des Kommandos **ANZEIGEN** wird ein gesetztes Kennwort nur verdeckt wiedergegeben. Geben Sie nun bitte Ihr persönliches Kennwort ein.

Ist die Eingabe abgeschlossen, kehrt das Programm automatisch zum Auswahlmenu **SETZEN** zurück. Die angegebenen Werte bleiben nun bis zu einer Neueingabe 'gesetzt'. Dies gilt auch bei einem Neustart des Programmes. Mit **VERLASSEN** gelangen Sie zum Hauptmenu.






2.2.4 Editormaske

Zur Erstellung und Veränderung von Programmdefinitionen werden dem Benutzer komfortable Eingabemöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese besonderen Bildschirmformate nennt man Editormasken. Sie sind jeweils auf den speziellen Editiervorgang zugeschnitten.

Die Cursorsteuerung erfolgt über die zugehörigen Tasten. Hierfür steht entweder ein eigener abgesetzter Block (deutsche Tastatur) zur Verfügung oder ein mit Zahlen kombinierter Block (amerikanische Tastatur).

Beachten Sie bitte, daß im zweiten Fall mit der Taste **NUM LOCK** die Tastatur fest auf Zahlen-eingabe eingestellt wird.

Folgende Tasten können in einer Editormaske zur Cursorsteuerung verwendet werden:

-  : Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.
-  : Sprung zum nächsten Eingabefeld.
-  : Eine Stelle zurück. Der Inhalt der verlassenen Stelle wird gelöscht.
-  : Eine Stelle vorwärts. Der Inhalt der verlassenen Stelle bleibt erhalten.
- HOME** : Die Eingabe gilt als abgeschlossen. Es folgt eine Abfrage, ob die Eingabe abgespeichert werden soll.
-  : Sprung zum nächsten Eingabefeld.

- INS** : Es können an der aktuellen Cursorposition Zeichen eingefügt werden.
- DEL** : Das Zeichen links neben der aktuellen Cursorposition wird gelöscht.

In den Eingabefeldern können nur zulässige Einträge vorgenommen werden. Andernfalls wird ein Ton ausgelöst. Dies gilt auch für das Überschreiten der Feldlänge.

Führt ein Eintrag zu einem Fehler während des Programmablaufes bzw. zu einer nicht ausführbaren Anweisung, so erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Editormasken, in denen eine Eingabe durchgeführt wurde, werden unter einem von Ihnen frei wählbaren Namen gespeichert und können unter diesem jederzeit wieder aufgerufen werden.

Welche Namen Sie vergeben haben, erfahren Sie immer mit dem Kommando : **KATALOG** .

2.3 Kopierschutz

Alle Programmdisketten sind gegen Kopieren geschützt. Ein Programmstart ist daher nur möglich, wenn sich eine Programmdiskette in einem der Diskettenlaufwerke befindet. Die Übertragung eines der Programme des BTX-Informationssystems auf ein Plattenlaufwerk ist nicht möglich.

Selbstverständlich können Sie Programmdateien wie z.B. BTX-Seiten sowohl auf Diskette als auch auf dem Plattenlaufwerk abspeichern. Diese Programmdateien können auf einer Diskette kopiert werden.

Wir möchten darauf hinweisen, daß unerlaubtes Kopieren zu einer Beschädigung des Programmes führen kann.

Sollte einmal eine Programmdiskette beschädigt sein, senden Sie bitte die Originaldiskette an die AVM-Berlin. Sie bekommen umgehend ein neues Exemplar zugesandt.

2.4 Veränderung des Programmvolumens

Mit dem Kommando **SETZEN** können Sie entscheiden, von welchem Volume der Programmstart bzw. der Programmablauf stattfinden soll. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Volume a : unteres Diskettenlaufwerk
- Volume b : oberes Diskettenlaufwerk
- Volume c : Plattenlaufwerk

Bei der ersten Benutzung eines BTX-Programmes ist die Programmumgebung der Volumes so gesetzt, daß der Programmstart von Volume **a** erfolgt. Programmdateien werden ebenfalls auf dieses Volume abgespeichert.

Falls Sie die gesetzte Programmumgebung verändern wollen, rufen Sie bitte das gewünschte Programm auf und anschließend das Kommando **SETZEN** und **Volumes** .

Wie Sie anhand der Defaultwerte erkennen können, ist sowohl das Daten- wie auch das Programmvolumen auf **a**: eingestellt. Sollen im weiteren die Programmdateien auf einem anderen Volume gespeichert werden, geben Sie hierzu im entsprechenden Eingabefeld das gewünschte Volume an.

Jede Veränderung des Programmvolumens erfordert die Angabe eines Schlüsselwortes im nächsten Feld. Wird dieses Schlüsselwort nicht angegeben, dann gilt die Änderung als nicht korrekt und wird nicht durchgeführt. Sie können nun entscheiden, ob das Programm weiterhin von Volume **a** oder von Volume **b** gestartet werden soll.

Im ersten Fall findet keine Veränderung statt. Es werden die Defaultwerte übernommen. Im zweiten Fall tragen Sie nun also **b:** in das Programmvolume-Eingabefeld und **Installation** in das Schlüsselfeld ein. Jeder weitere Programmstart erfolgt jetzt vom oberen Diskettenlaufwerk aus. Die Angabe von Volume **c** ist unzulässig.

2.5 Zugang zum BTX-Dienst

Ein BTX-Teilnehmer bzw. Anbieter kann unter 5 (später 7) verschiedenen Zugangsmöglichkeiten zum BTX-Dienst wählen.

1. Modem D 1200S
2. Modem D 1200S10
3. Modem DBT03 ohne Handwahl
4. Modem DBT03 mit Handwahl
5. Akustikkoppler
- (6.) Datex-L
- (7.) Datex-P

Alle im Olivetti BTX-Informationssystem enthaltenen Programme verfügen über ein Modul, mit dem diese unterschiedlichen Ausgangssituationen gehandhabt werden können. Dieses Modul hat in allen Programmen den Namen **SETZEN** .

Die Datex-Dienste werden erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Deutschen Bundespost für BTX zur Verfügung gestellt. Im Moment sind nur Externe BTX-Rechner über das Datex-Netz anschließbar.

2.5.1 Datenmodem D 1200S

- a) Programmebene SETZEN aufrufen.
- b) Das Kommando MODEM wählen und anschließend den Parameter für CEPT D 1200S.
- c) Das Kommando KENNWORTE wählen und anschließend die Anschlußkennung (12-stellig) und das persönliche Kennwort eingeben.
- d) SETZEN verlassen und das Kommando AUFBAU wählen
- e) Die Decodermeldung BITTE WÄHLEN abwarten
- f) BTX-Vermittlungsstelle anwählen (i.d.R. 190) und Datenton abwarten
- g) Datentaste am Telefon drücken

Der restliche Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Ist in einem Programm SETZEN einmal durchgeführt worden, so muß dies solange nicht wiederholt werden, bis sich Anschlußkennung, Kennwort oder Modem geändert haben.

2.5.2 Datenmodem D 1200S10

Dieses Modem kann im Moment nicht verwendet werden.
Bitte wenden Sie sich an die AVM-Berlin.

2.5.3 BTX-Anschlußbox DBT03 ohne Handwahl

- a) Programmebene SETZEN aufrufen.
- b) Das Kommando MODEM wählen und anschließend den Parameter für DBT03.
- c) Das Kommando KENNWORTE wählen und nur das persönliche Kennwort eingeben. Das Feld ANSCHLUß-KENNUNG muß leer bleiben, da diese Kennung automatisch vom Modem ausgesendet wird.
- d) SETZEN verlassen und das Kommando AUFBAU wählen

Der restliche Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Ist in einem Programm SETZEN einmal durchgeführt worden, so muß dies solange nicht wiederholt werden, bis sich Anschlußkennung, Kennwort oder Modem geändert haben.

2.5.3 BfX-Anschlußbox DBT03 mit Handwahl

- a) -d) Siehe Punkt 2.5.2
- e) BTX-Vermittlungsstelle anwählen (i.d.R. 190),
Datenton abwarten
- f) Datentaste am Telefon drücken

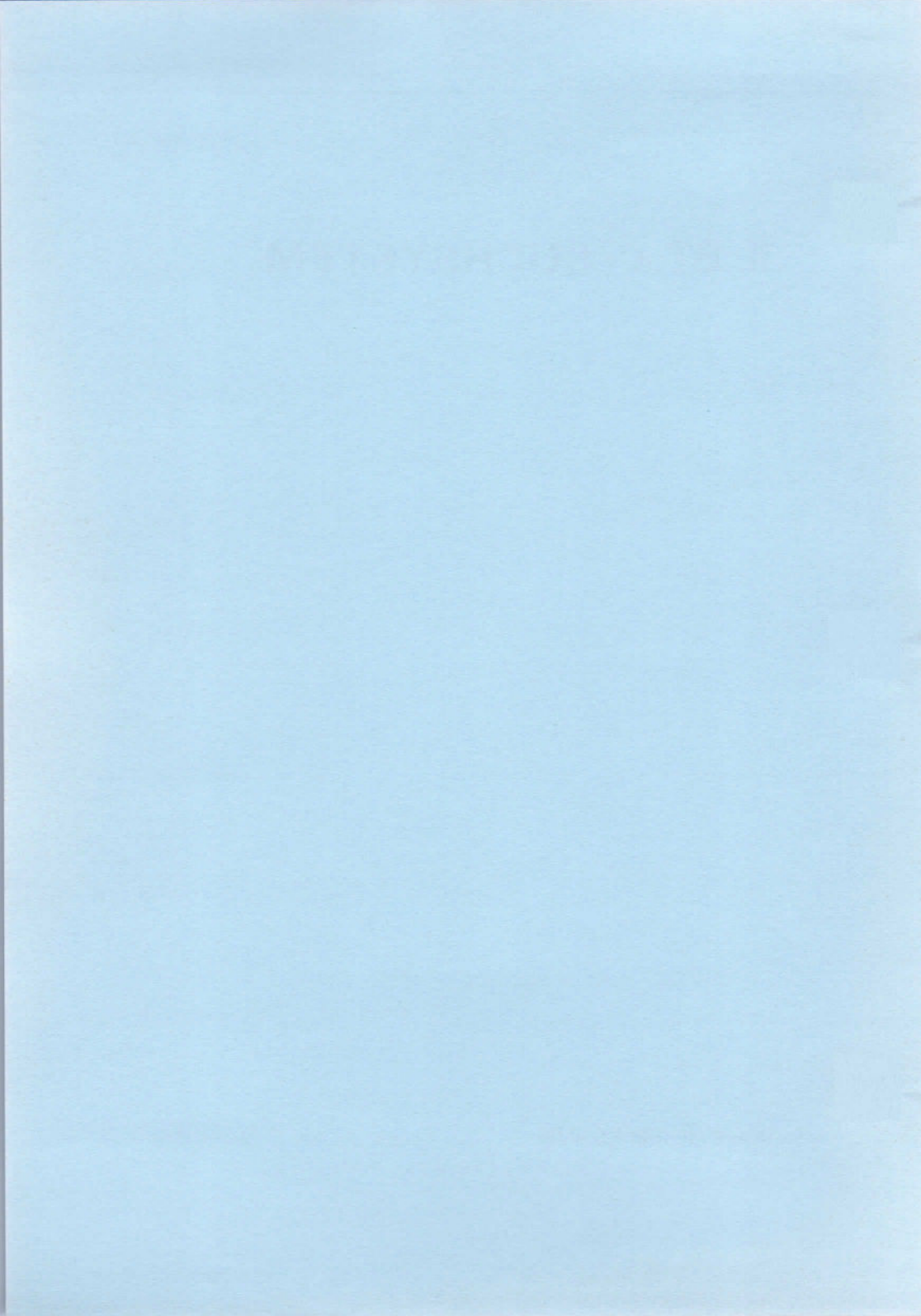
Der restliche Verbindungsaufbau erfolgt automatisch.

2.5.4 Akustikkoppler

Bei der Verwendung eines Akustikkopplers gehen Sie bitte wie unter Punkt 2.5.1 beschrieben vor.

Bitte beachten Sie, daß es beim Auflegen des Telefonhöres auf den Akustikkoppler zu Störzeichen kommen kann.

II. BTX - SUCHSYSTEM



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		5
3.2	Programmnutzung		9
3.2.1	Dateifunktionen		9
3.2.2	Dateieinträge		13
3.2.3	Suchen		17
3.2.4	Bildschirmtext		23
3.2.5	Setzen		25

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)	27
A.2	Alphabetische Befehlsliste	29
A.3	Fehlermeldungen	51
A.4	Informationen zu Bildschirmtext	53
A.5	Impressum	55



1. Einleitung

BTX-SUCHSYSTEM ist ein Bestandteil des Softwarepaketes "Olivetti BTX-Informationssystem". Das modular aufgebaute Programm verbessert durch die Kopplung von Bildschirmtext und Personal Computer die Bedeutung des Informationsdienstes BTX entscheidend.

Als Einsatzgebiet des BTX-SUCHSYSTEMS kommt sowohl der gewerbliche wie auch der private Sektor in Frage. Das Programm wendet sich dabei insbesondere an Häufig-Nutzer von Bildschirmtext.

Mit diesem Programm können Anwender durch Eingabe eines alphanumerischen Begriffes (Zahl oder Wort) automatisch und schnell zu bestimmten, vorher definierten BTX-Seiten geführt werden. Die langsame, starre und hierarchische BTX-Suchbaumstruktur wird so umgangen. Der Verbindungs-Aufbau und -Abbau zwischen dem Olivetti-PC und der BTX-Zentrale erfolgt automatisch.

In das Programm BTX-SUCHSYSTEM ist das Grundprogramm BTX-ONLINE integriert, so daß Sie den Personal Computer als BTX-Endgerät benutzen können. Die PC-Tastatur kann als BTX-Eingabetastatur verwendet werden.

Bei Schwierigkeiten während der Nutzung informiert Sie die HILFE-Funktion mit ausführlichen Hinweisen und Erläuterungen am Bildschirm über alle nötigen Details.

Falls Sie mit Bildschirmtext noch wenig vertraut sind, finden Sie im Anhang ausführliche Erläuterungen.

BTX-SUCHSYSTEM setzt sich aus folgenden Bereichen - im weiteren EBENEN genannt - zusammen:

- DATEIFUNKTIONEN
- DATEIEINTRÄGE
- SUCHE
- BILDSCHIRMTEXT
- SETZEN

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

3.1 Programmablauf

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 in den "Allgemeinen Hinweisen" beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, dann zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenu und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild.

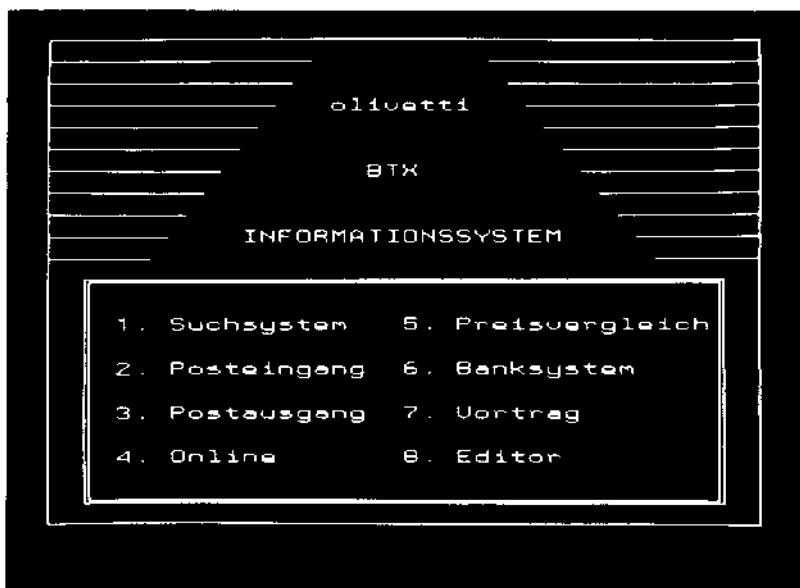


Abb. 1 Programmauswahlmenu



Abb. 2 BTX-Begrüßungsbild

Rufen Sie nun BTX-SUCHSYSTEM mit 1 auf.

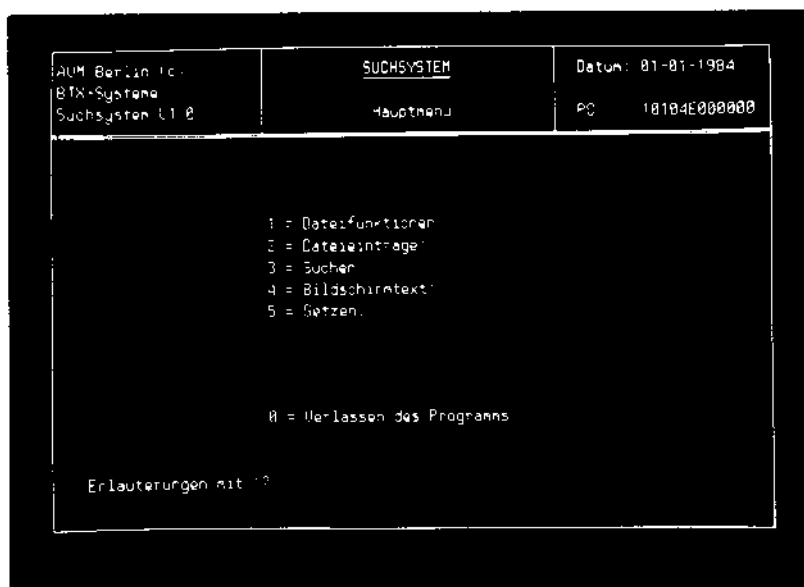


Abb. 3 BTX-SUCHSYSTEM Hauptmenu

Sie befinden sich jetzt im Hauptmenu des Programmes BTX-SUCHSYSTEM. In diesem Menu stehen Ihnen fünf Programmebenen zur Verfügung, und zwar DATEIFUNKTIONEN, DATEIEINTRÄGE, SUCHEN, BILDSCHIRMTEXT und SETZEN. Jede Ebene repräsentiert einen in sich abgeschlossenen Funktionsbereich.

Die beiden ersten Ebenen dienen zum Anlegen von Seiten-Dateien, in denen der Benutzer eine Zusammenstellung von für ihn relevanten BTX-Seiten vornehmen kann. Eine Datei besteht also aus verschiedenen BTX-Seiten, die der Benutzer in eine bestimmte Ordnung, z.B. gegliedert nach Sachgebieten, gebracht hat. Die Form der Zuordnung wird vom Anwender selbst festgelegt.

Die Ebene SUCHEN ermöglicht den gezielten Zugriff auf die Dateiinhalte. Auf dieser Ebene findet die Kommunikation zwischen dem Programm BTX-SUCHSYSTEM und BTX statt. Die Ergebnisse eines Suchvorganges können von hier aus bequem der Reihe nach abgerufen werden.

Die Ebene BILDSCHIRMTEXT sorgt für den automatischen Verbindungs-Aufbau und -Abbau zwischen dem Olivetti-PC und der BTX-Zentrale. Gleichzeitig können Sie von hier aus BTX komfortabel bedienen.

Die Ebene SETZEN definiert die Programmumgebung, so daß bei der Benutzung keine Fehler auftreten.

3.2 Programmnutzung

3.2.1 Dateifunktionen

Auf der Programmebene DATEIFUNKTIONEN werden die einzelnen Dateien eröffnet und verändert. Alle Kommandos, die eine direkte Auswirkung haben, beziehen sich auf eine Datei als Ganzes, nicht auf Dateiinhalte.

Gehen Sie nun vom Hauptmenu mit 1 weiter.

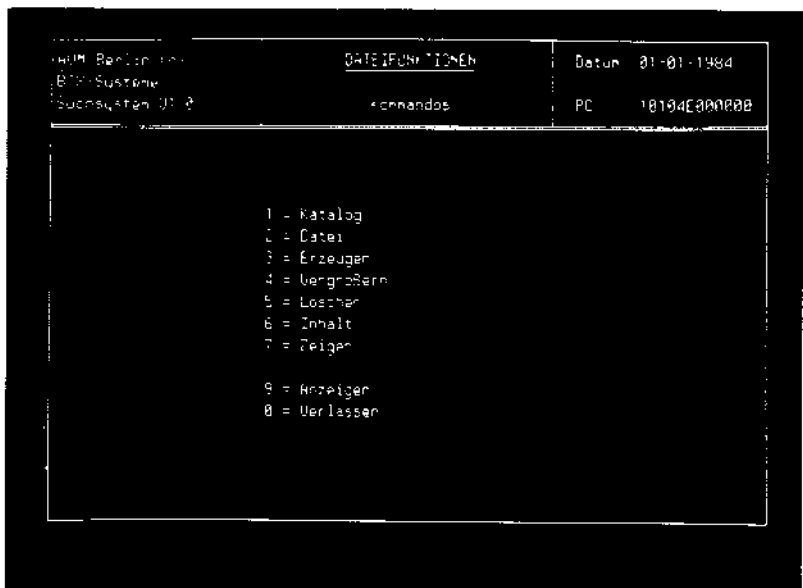


Abb. 4 DATEIFUNKTIONEN Kommandos

In diesem Auswahlmenu stehen Ihnen zehn Kommandos zur Auswahl.

KATALOG 1 informiert Sie über abgespeicherte Daten. Ihnen wird in Abhängigkeit vom Volume eine Namensübersicht der auf diesem Volume gespeicherten Daten gegeben. Ein Dateiname wird in dem Format I1'DATEINAME'.DAT unter **KATALOG** wiedergegeben.

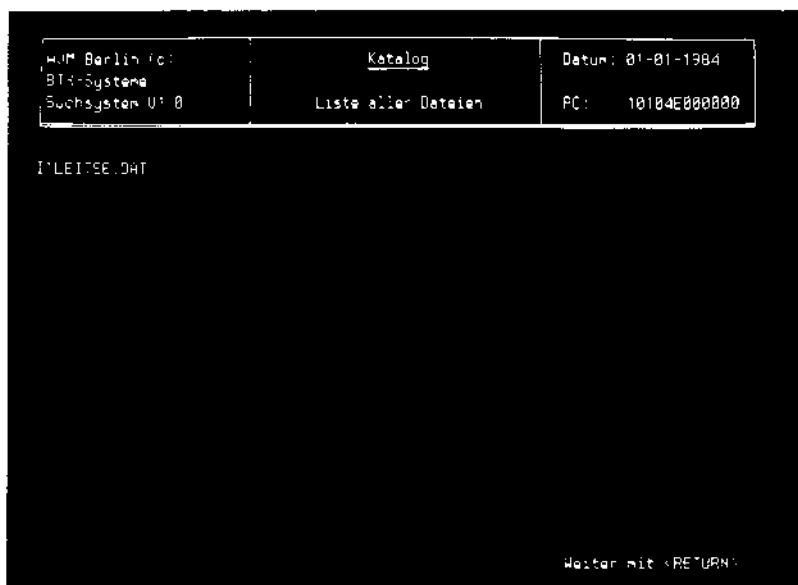


Abb. 5 KATALOG

DATEI 2 legt die momentane Arbeitsdatei fest. Diese Datei wird im weiteren Ablauf zum Defaultwert für andere Kommandos.

FORMATIEREN 3 dient dem Eröffnen einer Datei. Anzugeben ist ein Dateiname, der individuell gewählt werden kann (Länge bis zu 6 Stellen), und die geplante Dateigröße, (z.B. die Zahl 50 für 50 Dateieinträge).

Mit **VERGRÖßERN 4** können Sie die Anzahl der Dateieinträge erhöhen. Die genannte Datei wird um die angegebene Zahl erweitert.

LÖSCHEN 5 sorgt für eine endgültige Löschung einer Datei. Es findet keine nochmalige Abfrage statt.

INHALT 6 und **ZEIGEN 7** haben grundsätzlich die gleiche Bedeutung. Während **INHALT** einen Überblick über alle in einer Datei befindlichen BTX-Seiten in einer Kurzform gibt, können Sie sich mit **ZEIGEN** darüber informieren, mit welchen Begriffen die einzelne Seite dieser Datei gekennzeichnet wurde.

W.M. Berlin	<u>Zeiger</u>	Datum	01-01-1984
BTX-Systeme			
Suchkriterium	Seite anzeigen	AC	10104E000400

Seite	*	<input type="text"/>
Daten		<input type="text" value="Text"/>
Wird gedr.	*	<input type="text"/>

Seite: * = alle Seiten # = markierte Seiten

F2 = Eingabe abschließen
F3 = Eingabe abbrechen
DR = nächstes Feld

Abb. 6 **ZEIGEN** (Eingabeformular)

Sie haben bei Aufruf dieser Befehle die Möglichkeit, sich mit ***** alle Seiten der Datei bzw. alle Seiten, auf die sich ein Suchvorgang bezogen hat, anzusehen oder mit **#** nur diejenigen Seiten, die in dem letzten Suchvorgang markiert wurden.

AM Berlin BTX-Systeme Buchsystem 07 0	<u>Zeigen</u> Seite anzeigen	Datum 01-01-1984 PC 10104E000000				
<table border="1"> <tr> <td>Seite</td> <td>50000a</td> </tr> <tr> <td>Kennzeichen</td> <td>Lufthansa 0905</td> </tr> </table>			Seite	50000a	Kennzeichen	Lufthansa 0905
Seite	50000a					
Kennzeichen	Lufthansa 0905					
Nächste Seite Abbrechen						

Abb. 7 ZEIGEN (Ergebnisausgabe)

Mit **ANZEIGEN 9** können Sie sich über alle gesetzten Definitionen informieren. Sollten Sie es versäumt haben, alle Parameter zu definieren, kann es im weiteren Programmablauf zu Fehlern kommen. Z.B. ist bei der Benutzung eines anderen als des gesetzten Modems ein korrekter Aufbau der Verbindung zur BTX-Zentrale nicht möglich.

Mit **VERLASSEN 0** kehren Sie zum Hauptmenu zurück.

Verlassen Sie jetzt diese Ebene mit **0**.

3.2.2 Dateieinträge

Die Ebene DATEIEINTRÄGE dient der Bestimmung von Suchdateiinhalten. Eine hier aufgerufene Datei muß vorher auf der Programmebene DATEIFUNKTIONEN eröffnet worden sein.

Der Benutzer kann beliebig viele Dateien nach seinen Vorstellungen anlegen. Sie sind jeweils unter ihrem Namen abrufbar. Da ein Suchvorgang in einer Datei einige Zeit in Anspruch nehmen kann (abhängig von der Dateigröße), kann es sinnvoll sein, anstelle einiger großer Dateien mehrere kleine zu entwerfen.

Gehen Sie nun bitte zur Programmebene DATEIEINTRÄGE.

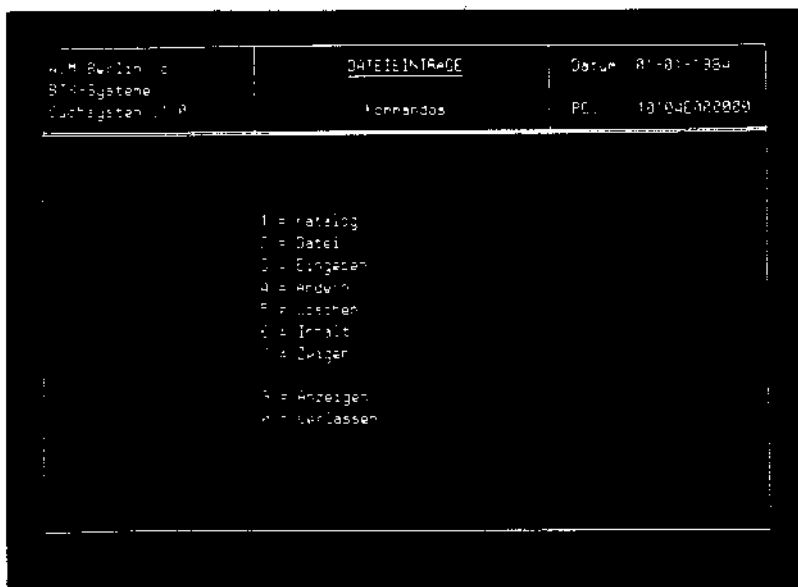


Abb. 8 DATEIEINTRÄGE Kommandos

Die Kommandos KATALOG , DATEI , INHALT , ZEIGEN , ANZEIGEN und VERLASSEN haben die gleiche Bedeutung wie oben beschrieben.

EINGEBEN 3 dient zum Anlegen von Einträgen in eine Datei. Diese muß vorher zur Arbeitsdatei bestimmt werden.

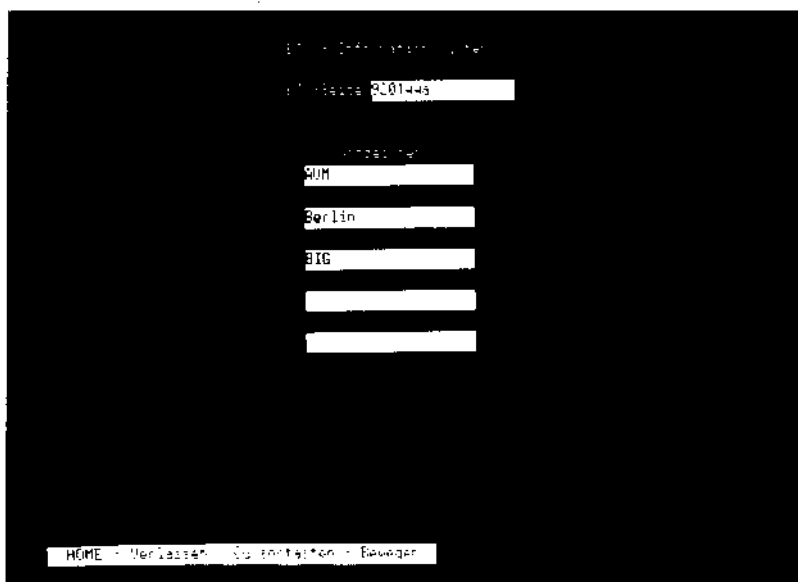


Abb. 9 Editormaske

Wie Sie erkennen können, kann jede BTX-Seite von Ihnen mit bis zu fünf Schlagworten gekennzeichnet werden. Bei einem Suchvorgang wird überprüft, ob das angegebene Schlagwort auf diese Seite zutrifft. Wie effektiv ein Suchvorgang ist, hängt also stark von den vergebenen Schlagworten ab. Beachten Sie bitte, daß die Angabe eines Blattes (Buchstabe a-z) nur zu Ihrer eigenen Orientierung möglich ist. Es wird grundsätzlich nur eine BTX-Seite (entspricht Blatt a) angewählt. Ist diese Seite verkettet, so werden noch die Folgeblätter automatisch von der BTX-Zentrale ausgegeben. Eine Abruf von BTX-Seiten auf nachfolgenden Blättern ist nicht möglich.

ÄNDERN 4 ermöglicht eine Überarbeitung von Schlagworten einer Seite in einer Datei.

LÖSCHEN 5 bewirkt auf dieser Ebene das Löschen einer Seite aus der angegebenen Datei.

Ein Vorgang sollte in diesem Zusammenhang etwas eingehender beschrieben werden. Für den Fall, daß Sie eine Datei umbenennen wollen, sind folgende Arbeitsschritte nötig:

1. Informieren Sie sich mit **KATALOG** über den genauen Namen. Er muß das Format: **II'DATEINAME'.DAT** haben.
2. Verlassen Sie anschließend das Programm und das Programmauswahlmenu mit **e**.
3. Nehmen wir im Moment an, Ihre Datei befindet sich auf Volume **c:**, und sie soll auch mit dem neuen Namen auf Volume **c:** gespeichert sein. Geben Sie nun:

```
Ren c:II'DATEINAME'.DAT c:II'NEU.DAT
```

ein.

4. Starten Sie wieder das Programm **BTX-SUCHSYSTEM**, und gehen Sie anschließend zur Ebene **DATEIFUNKTIONEN**.

Mit **KATALOG** können Sie sich jetzt davon überzeugen, daß die umbenannte Datei vorhanden ist.

Kehren Sie nun zum Hauptmenu zurück.

3.2.3 Suchen

Rufen Sie nun **SUCHEN** mit **3** auf.

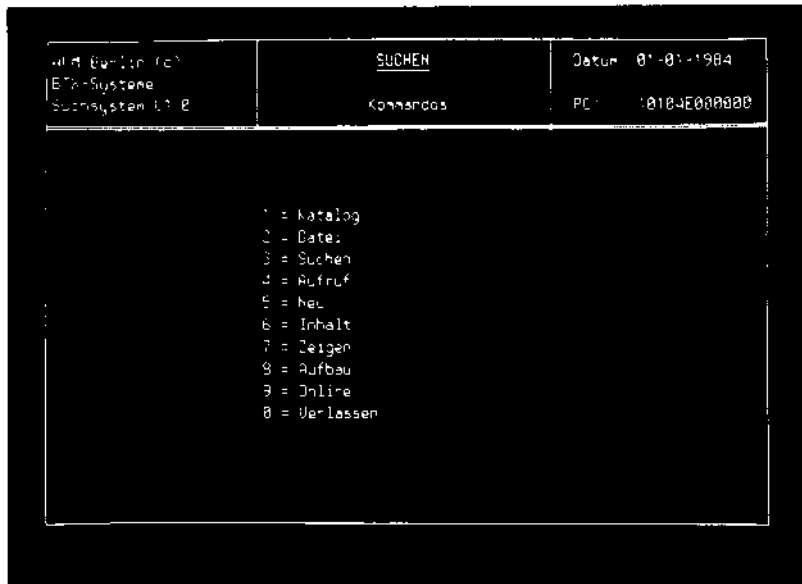


Abb. 10 SUCHEN Kommandos

Die neuen Kommandos dieser Ebene beziehen sich alle auf die Abwicklung eines Suchvorganges.

SUCHEN 3 leitet den Vorgang ein. Anzugeben ist mindestens ein Schlagwort. Verknüpfungen von Schlagworten können folgendermaßen vorgenommen werden:

1. Alle Seiten, auf die eines der Schlagworte zutrifft, werden aus der Datei herausgesucht.
'logisches ODER'
Eingabe: 'Begriff'+ 'Begriff'
2. Es werden nur die Seiten herausgesucht, auf die alle angegebenen Schlagworte zutreffen.
'logisches UND'
Eingabe: 'Begriff'* 'Begriff'
3. Es werden nur die Seiten herausgesucht, auf die alle angegebenen Schlagworte nicht zutreffen.
'logisches NICHT'
Eingabe: !'Begriff'

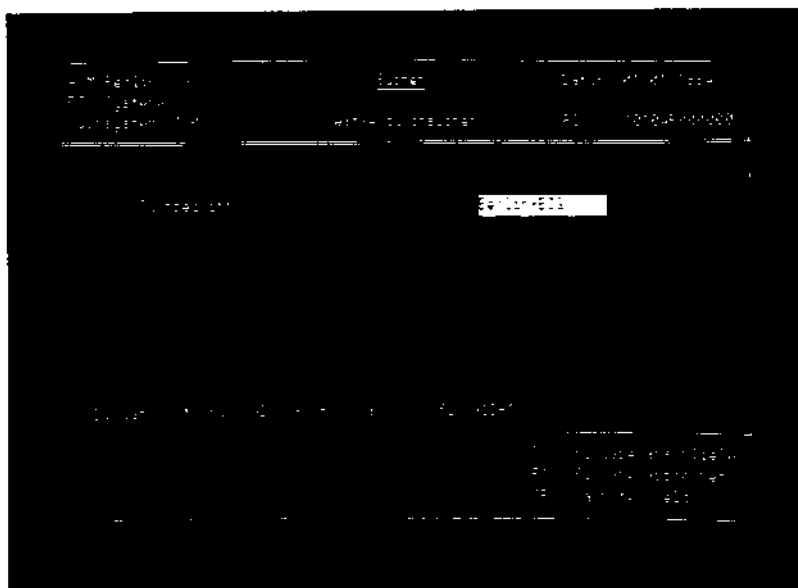


Abb. 11 SUCHEN (Eingabeformular)

Unterschiedliche Verknüpfungen bei einer Eingabe sind möglich, z.B.:

Eingabe: !'Begriff'+ 'Begriff'*'Begriff'

Die Eingabe ist auf 255 Stellen begrenzt. Eine Datei kann aber mehrere Male durchsucht werden. Der neue Suchvorgang bezieht sich dabei nur auf das Ergebnis des vorherigen.

Mit AUFRUF 4 rufen Sie die Ergebnisse des Suchens ab, die Sie sich dann der Reihe nach über Bildschirmtext ansehen können. Es gelten wieder die für ZEIGEN und INHALT gemachten Aussagen über markierte # und alle * Seiten.

Natürlich kann AUFRUF nur bei einer bestehenden Verbindung zur BTX-Zentrale durchgeführt werden.

NEU 5 positioniert die Datei wieder auf die Ausgangsstellung. Eine erneute Suche bezieht sich danach auf alle Einträge der Datei.

AUFBAU 8 stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Geben Sie also **8** ein. Nach der Meldung **Bitte wählen** können Sie den nächsten BTX-Rechner anwählen. Der restliche Programmaufbau erfolgt automatisch. Das Programm meldet sich mit dem Programmauswahlmenu.

Falls Sie das Modem DBT 03 benutzen, ist der gesamte Verbindungsaufbau automatisch. Der Aufbau schließt in jedem Fall mit der BTX-Seite 0a ab.

Solange diese Verbindung aufrechterhalten wird, erscheint in der Informationszeile auf dem Bildschirm des BTX-Fernsehgerätes/Monitors **online - CEPT**. **Online** hat also die Bedeutung: Verbindung M24 ---- BTX ist geschaltet. Ein Abbruch des Verbindungsaufbaus ist nicht möglich. Falls dieser Aufbau nicht zustande kommt, reagiert das Programm nach ca. 1 Minute mit einer Fehlermeldung.

ONLINE 9 führt zum Online-Menu. Sie können BTX mit der PC-Tastatur normal bedienen. Genaue Bedienungshinweise finden Sie in der Programmdokumentation BTX-ONLINE. Wie es der Name schon ausdrückt, muß zur Nutzung von **ONLINE** eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen. Es ist also vorher **AUFBAU** durchzuführen. Eine Besonderheit ist die direkte Kopplung des Online-Menus mit der Ebene **SUCHEN**.

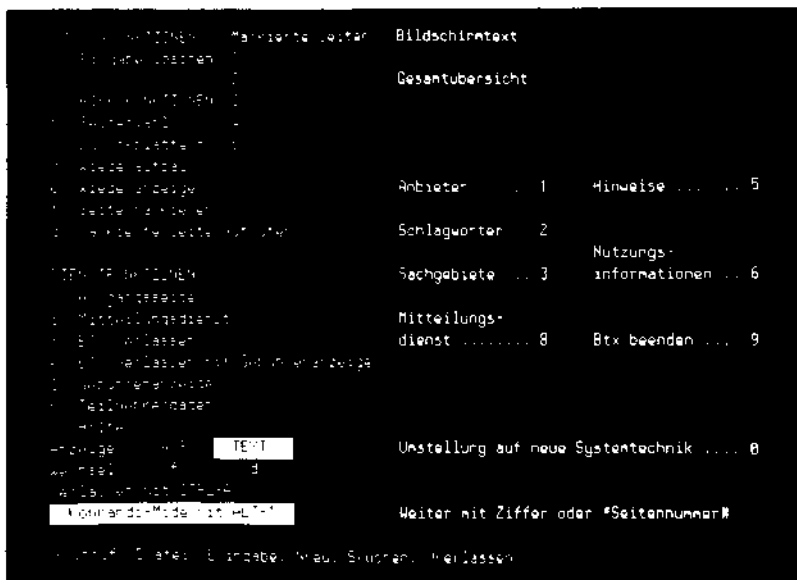


Abb. 12 Online-Menu mit Kommandozeile

Sie können die Ebene SUCHEN vollständig von diesem Menu aus steuern. Vorher sollte Ihnen allerdings die Bedienung der Ebene SUCHEN ausreichend vertraut sein.

Alle Kommandos werden Ihnen in der untersten Zeile des PC-Monitors gezeigt. Die Eingabe des ersten, etwas abgesetzten Buchstabens eines Kommandos löst den Befehl aus. Ein Kommandoaufruf kann mit der **SI**-Taste abgebrochen werden.

Eine ausführliche Beschreibung von ONLINE finden Sie in der zugehörigen Programmdokumentation.

Bitte kehren Sie nun zum Hauptmenu zurück.

3.2.4 Bildschirmtext

Die Ebene BILDSCHIRMTEXT kann vorwiegend zur normalen Bedienung von BTX benutzt werden. Geben Sie bitte 4 ein.

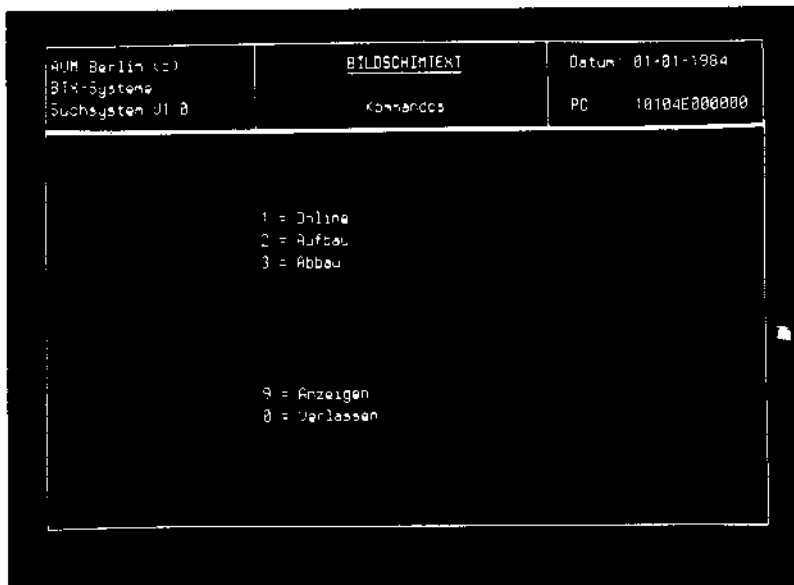


Abb. 13 BILDSCHIRMTEXT Kommandos

Das einzige neue Kommando ist **ABBAU 2**. Dieses Kommando sorgt für die Unterbrechung der Verbindung zwischen dem Olivetti-PC und der BTX-Zentrale.

Kehren Sie jetzt wieder zum Hauptmenu zurück.

3.2.5 Setzen

Rufen Sie jetzt die Ebene **SETZEN** auf.
Geben Sie dazu bitte **5** ein.

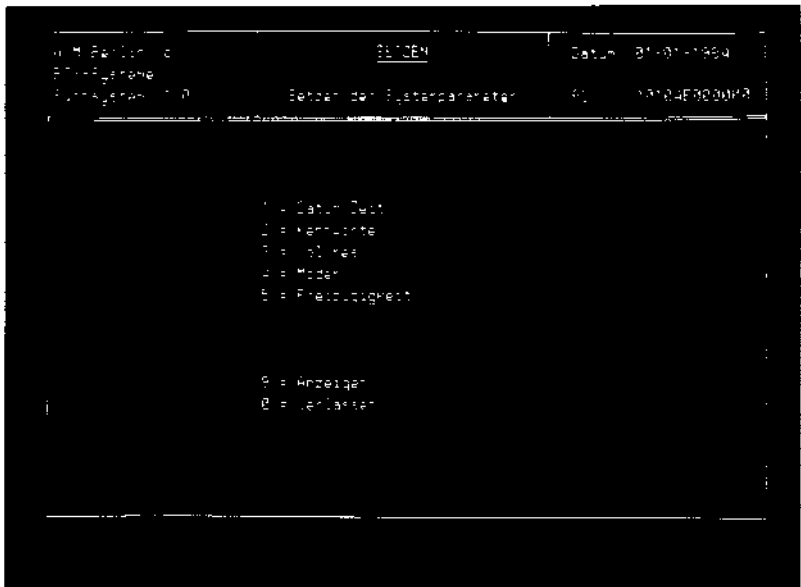


Abb. 14 SETZEN Setzen der Systemparameter

Dieses Kommando dient zum Definieren der Programmumgebung. Sie sollten nun in einem nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems, die benutzten Volumes und die Freizügigkeit eingeben.

Bitte lesen Sie sich aber die Hinweise zu SETZEN in der alphabetischen Befehlsübersicht durch. Dies gilt insbesondere für die Festlegung der benutzten Volumes.

Die bei der Eingabe einzuhaltenden Formate können Sie an den jeweiligen Defaultwerten ablesen.

Kehren Sie anschließend zum Hauptmenu zurück.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Ebenen stehen zur Verfügung :

DATEIFUNKTIONEN	SUCHEN	SETZEN
DATEIEINTRÄGE	BILDSCHIRMTEXT	

Ebene DATEIFUNKTIONEN beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG	INHALT
DATEI	ZEIGEN
FORMATIEREN	ANZEIGEN
VERGRÖßERN	VERLASSEN
LÖSCHEN	

Ebene DATEIEINTRÄGE beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG	INHALT
DATEI	ZEIGEN
EINGEBEN	ANZEIGEN
ÄNDERN	VERLASSEN
LÖSCHEN	

Ebene SUCHEN beinhaltet folgende Kommandos:

KATALOG	INHALT
DATEI	ZEIGEN
SUCHEN	AUFBAU
AUFRUF	ONLINE
NEU	VERLASSEN

Ebene BILDSCHIRMTEXT beinhaltet folgende Kommandos:

ONLINE	ANZEIGEN
AUFBAU	VERLASSEN
ABBAU	

Ebene SETZEN beinhaltet folgende Kommandos:

DATUM/ZEIT	MODEM
KENNWORTE	ANZEIGEN
VOLUMES	VERLASSEN

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale. Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : ANZEIGEN

Parameter : -

Beschreibung: ANZEIGEN gibt Auskunft über die Programmumgebung, die mit SETZEN festgelegt wurde. Das BTX-Kennwort wird dabei aus Datenschutzgründen nur symbolisch dargestellt.

Der Zustand der BTX-Verbindung bedeutet dabei:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem Decoder und dem M24.

offline: Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden. Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : SETZEN

Name : **ÄNDERN**

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit **ÄNDERN** können die Schlagworte einer Datei überarbeitet werden.

Warnung : Wurde eine Änderung durchgeführt, dann ist eine automatische Rücknahme dieser Maßnahme nicht möglich.

Verweis : **EINGEBEN**

Name : **AUFBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **AUFBAU** stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder mit einem Akustikoppler arbeitet.
Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer **190** benutzt.
Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : **AUFBAU** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit **SETZEN** die Programmumgebung richtig definiert wurde.
Bei einem Abbruch von **AUFBAU** kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit **offline** gemeldet hat.
Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Verweis : **SETZEN**

Name : AUFRUF

Parameter : *
#

Beschreibung: Mit **AUFRUF** werden die Ergebnisse eines Suchvorganges abgerufen. Dabei bedeutet * alle untersuchten Seiten, # nur die markierten Seiten, auf die die Schlagworte zutreffen haben. Beachten Sie dabei, daß keine Blätter, sondern nur Seiten abgerufen werden können.

Verweis : **INHALT
ZEIGEN**

Name : DATEI

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit DATEI wird die momentane Arbeitsdatei festgelegt.

Name : EINGEBEN

Parameter : Seitenzahl
alphanumerische Schlagworte

Beschreibung: Mit **EINGEBEN** werden BTX-Seiten einer Datei zugeordnet und gekennzeichnet. Es sind bis zu fünf Begriffe pro Seite möglich.

Verweis : **ÄNDERN**

Name: : **FORMATIEREN**

Parameter : Filename
Anzahl

Beschreibung: **FORMATIEREN** eröffnet eine Datei.
Auf dem Rechner wird nun eine
bestimmte Speicherplatzmenge re-
serviert.

Verweis : **VERGRÖßERN**

Name : INHALT

Parameter : Filename
*
#

Beschreibung: INHALT gibt in Kurzform einen Überblick über den Inhalt einer Datei.
Dabei bedeutet * alle untersuchten Seiten, # nur die markierten Seiten, auf die die Schlagworte zugetroffen haben.

Verweis : ZEIGEN

Name : KATALOG

Parameter : a:
b:
c:

Beschreibung: Mit **KATALOG** kann sich der Benutzer über die Namen vorhandener Suchdateien informieren. Das Format in der Namensübersicht hat folgendes Aussehen:
I1'DATEINAME'.dat

Name : LÖSCHEN (DATEIFUNKTIONEN)

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit LÖSCHEN wird eine Suchdatei vollständig gelöscht. Eine nochmalige Abfrage vor der Ausführung findet nicht statt.

Verweis : LÖSCHEN (DATEIEINTRÄGE)

Name : LÖSCHEN (DATEIEINTRÄGE)

Parameter : Seite
Filename

Beschreibung: Mit LÖSCHEN kann auf dieser Ebene eine Seite aus einer Suchdatei entfernt werden. Eine nochmalige Abfrage vor der Ausführung findet nicht statt.

Verweis : LÖSCHEN (DATEIFUNKTIONEN)

Name : NEU

Parameter : -

Beschreibung: NEU positioniert eine Datei in die Ausgangsstellung. Ein neuer Suchvorgang bezieht sich wieder auf die gesamte Datei.

Verweis : SUCHEN
AUFBRUF

Name : ONLINE

Parameter : -

Beschreibung: ONLINE macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels ALT - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über ONLINE erhalten Sie in der Programmdokumentation BTX-ONLINE und in den "Allgemeinen Hinweisen" am Anfang dieser Dokumentation (Kapitel 2.2.2).

Warnung : ONLINE kann nur benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : AUFBAU

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem
Freizügigkeit

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.
Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:** . Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programmvolumens ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programmfeld seinen alten Wert.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programmvolumens.

- Daten auf Volume **b:** , Programm auf Volume **a:** , bzw.
Daten auf Volume **a:** , Programm auf Volume **b:** .

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren.
Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programmvolumens.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes a: und b: und c: . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume c: , Programm auf Volume a: oder b: .
- Das Programm kann nicht auf das Volume c: übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume c: unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D1200S.

FREIZÜGIGKEIT dient zur Erkennung eines freizügig geschalteten BTX-Anschlusses. Dieses Feld muß richtig gesetzt sein, da es sonst zu Fehlern beim automatischen Aufbau der BTX-Verbindung kommt.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : SUCHEN

Parameter : Schlagwort
+
*
!

Beschreibung: SUCHEN leitet einen Suchvorgang ein. Die angegebenen Begriffe können miteinander verknüpft werden, wobei + ein 'logisches ODER', * ein 'logisches UND' und ! ein 'logisches NICHT' bedeuten.

Verweis : NEU
AUFRUF

Name : VERGRÖßERN

Parameter : Anzahl

Beschreibung: VERGRÖßERN ermöglicht eine Erweiterung einer vorhandenen Datei um die angegebene Anzahl.

Verweis : FORMATIEREN

Name : VERLASSEN

Parameter : -

Beschreibung: VERLASSEN bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programmebene. Die Wahl von VERLASSEN aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Name : ZEIGEN

Parameter : Filename
*
#

Beschreibung: **ZEIGEN** gibt einen Überblick über den gesamten Dateiinhalt inklusive der verteilten Schlagwörter. Dabei bedeutet * alle untersuchten Seiten, # nur die markierten Seiten, auf die die Schlagwörter zutreffen.

Verweis : INHALT

A.3 Fehlermeldungen

Keine Verbindung zwischen M24 und Decoder
Bitte kontrollieren Sie die Verschaltung anhand des Abschnittes Hardwareinstallationen.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale
Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört.

Angegebene Datei nicht gefunden
Überprüfen Sie mit KATALOG , ob die Datei auf der Ebene existiert.

Anzahl nicht möglich
Die angegebene Anzahl ist zu groß.

Datei ist nicht definiert
Rufen Sie das Kommando DATEI auf, und geben Sie den Dateinamen an.

Dateiname nicht möglich
Wählen Sie einen anderen Namen.

Angegebene Seite ist keine BTX-Seite
Überprüfen Sie, ob Sie die Seite richtig benannt haben. Format: 920144

Gesuchte Seite nicht gefunden
Die Seite ist nicht auf dem Rechner gespeichert.

Drucker nicht angeschlossen
Überprüfen Sie bitte, ob der Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist.

Angegebenes Volume nicht gefunden
Das angegebene Volume kann nicht benutzt werden.

Fataler Fehler (Neustart)
Ein benötigtes File steht dem Editor nicht mehr zur Verfügung.

Datei ist voll

Rufen Sie das Kommando **VERGRÖßERN** auf.

Kommando-Beschreibung nicht vorhanden

Für dieses Kommando existiert kein Help-File.

Fehler beim Schreiben

Fehler beim Schreiben oder Lesen von der Diskette.

Es ist ein Datenverlust zu befürchten.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es MOdu-liert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und DEModuliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu.

Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

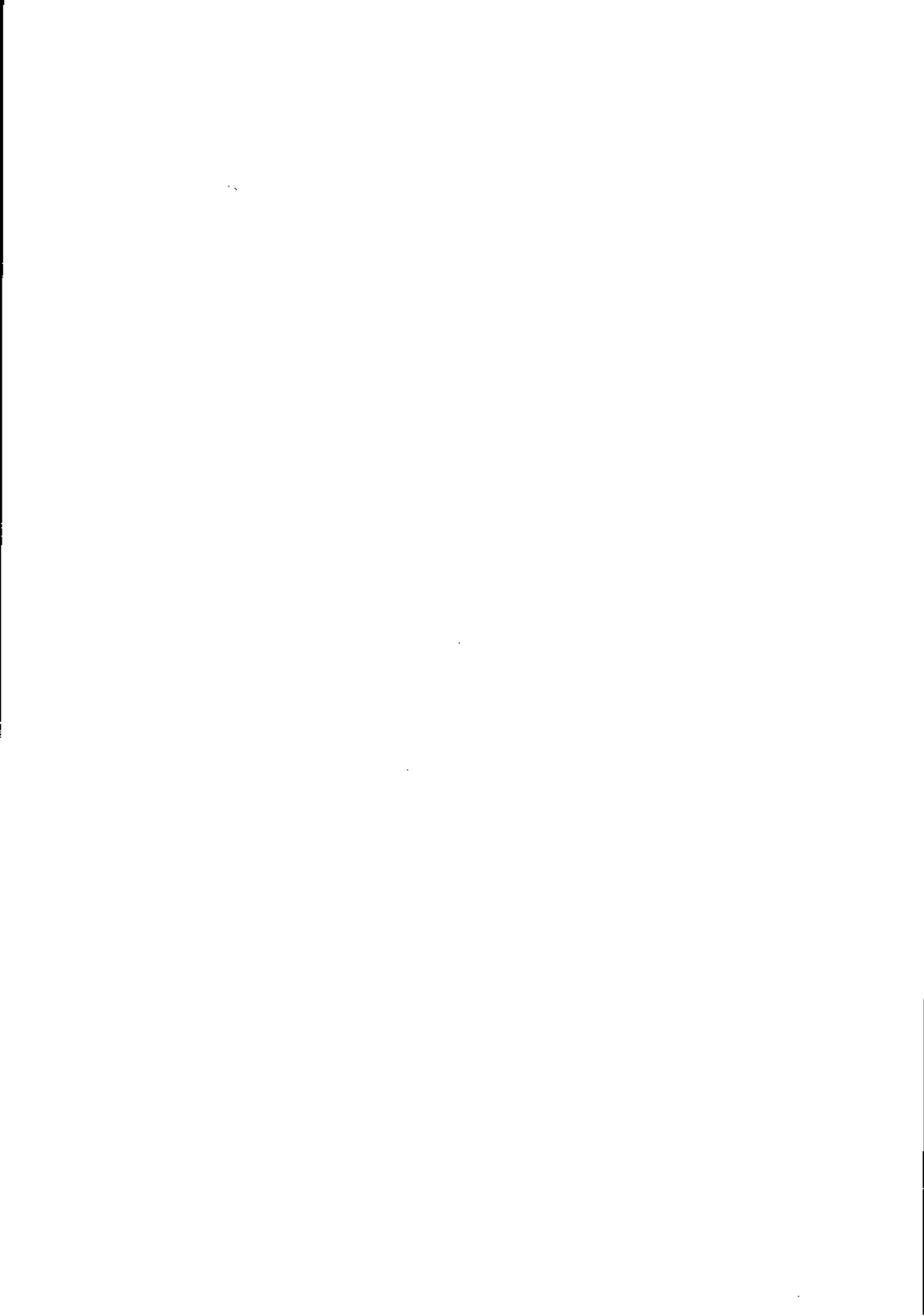
BTX-SUCHSYSTEM

(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

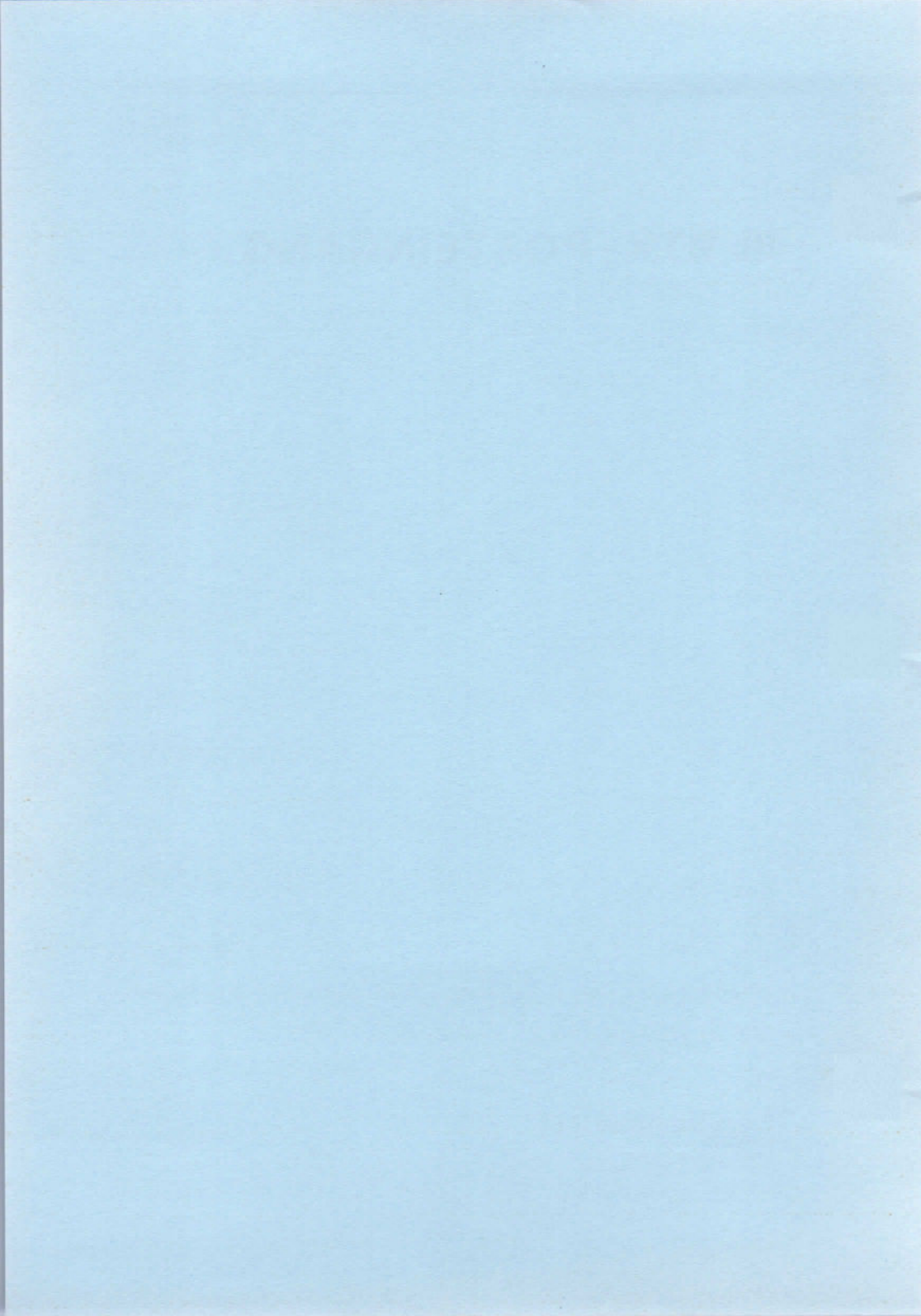
Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.



III. BTX - POSTEINGANG

Druck Nr. 1889/1/10.84

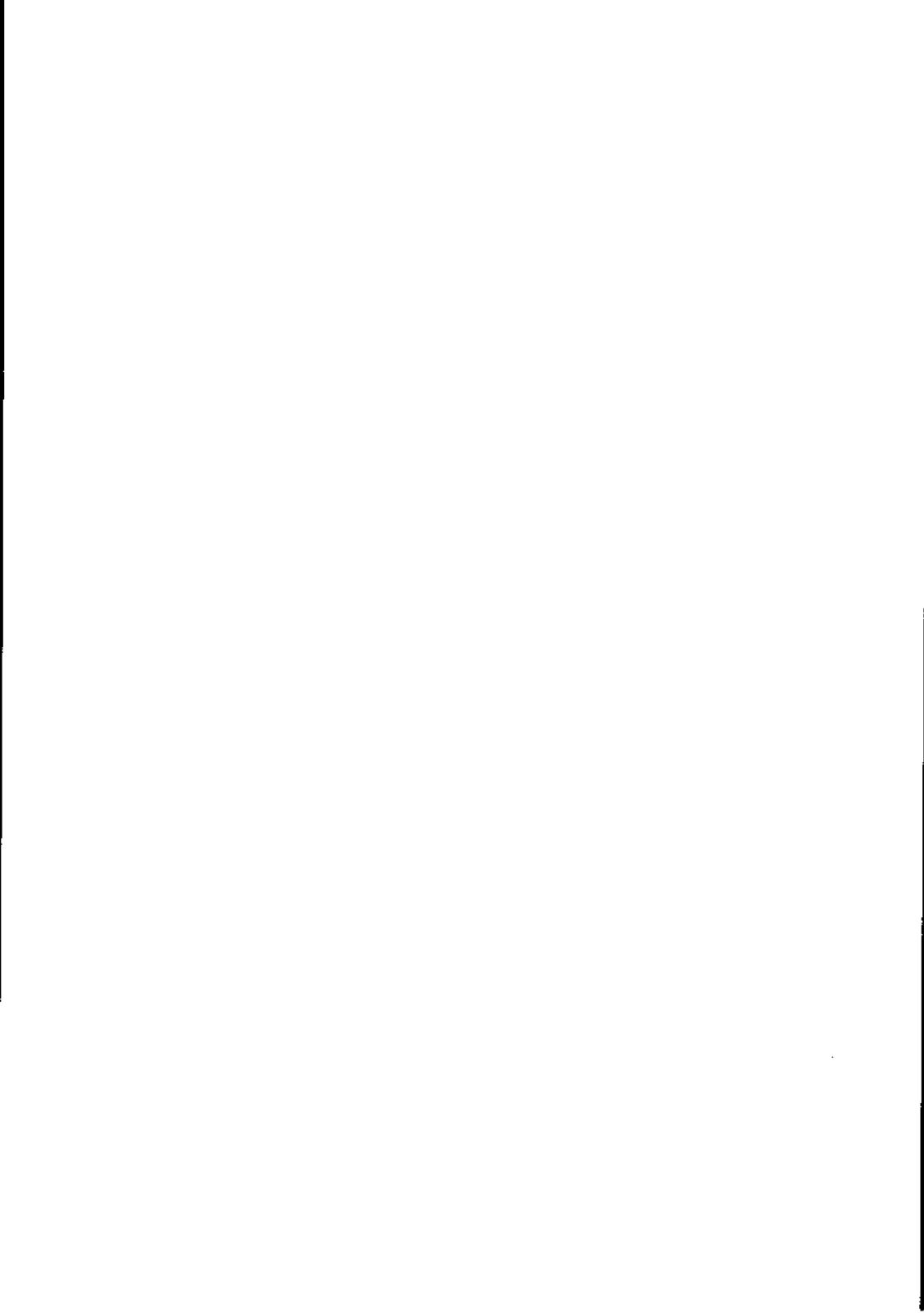


Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		9
3.2	Programmnutzung		
3.2.1	Definition		27
3.2.2	Datei		31
3.2.3	Bildschirmtext		35
3.2.4	Setzen		39

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)		41
A.2	Alphabetische Befehlsliste		43
A.3	Fehlermeldungen		61
A.4	Informationen zu Bildschirmtext		63
A.5	Impressum		65



1. EINFÜHRUNG

BTX-POSTEINGANG ist ein Bestandteil des Softwarepaketes "Olivetti BTX-Informationssystem". Das modular aufgebaute Programm dient zum Empfang und zur Verarbeitung von Bildschirmtext-Antwort- und Mitteilungsseiten. Haupteinsatzgebiet des Programmes BTX-POSTEINGANG ist der kommerzielle Sektor der Bildschirmtextnutzung im Bereich Bestellwesen.

Das automatische Entleeren des von Bildschirmtext zur Verfügung gestellten Briefkastens entbindet den Anwender von langwieriger Routinearbeit. Die während des Empfanges stattfindende Vorverarbeitung ermöglicht effektive Auswertung der von BTX gelieferten Daten bis hin zur möglichen Kopplung mit größeren EDV-Anlagen. Anwenderfreundliche Bedienung durch modularen Programmaufbau, verbunden mit einem großen Anwendungsspektrum, liefert die Grundlage für einen leistungsorientierten Umgang mit Bildschirmtext.

BTX-POSTEINGANG umfaßt folgende Leistungsmerkmale:

- Automatischer Aufbau der Verbindung zur BTX-Zentrale und Auslesen der im Briefkasten enthaltenen Antwortseiten.
- Betrachten, Erzeugen und Löschen von Dateien, die für die Speicherung von empfangenen Antwortseiten verwendet werden.
- Definition der aus den Antwortseiten zu extrahierenden Information mittels speziellem Editor.
- Eigener Unterbereich für das Setzen der Programmumgebung.

Diese Leistungsmerkmale sind verschiedenen Bereichen
- im weiteren EBENEN genannt - zugeordnet:

- DEFINIEREN
- DATEI
- BILDSCHIRMTEXT
- SETZEN

Ausführliche Hinweise und Erläuterungen am Bildschirm durch die Anwahl der HILFE-Funktion informieren den Anwender über alle nötigen Details. Falls Sie sich mit Bildschirmtext in Verbindung mit Antwortseiten noch nicht ausreichend auskennen, so finden Sie im Anhang eine kurze Erläuterung.

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

Dieses Programm ermöglicht das automatische Leeren des Bildschirmtext-Briefkastens.

Der Briefkasten des Bildschirmtextsystems ermöglicht den Teilnehmern die Kommunikation mit anderen Bildschirmtextteilnehmern. Verwendung dazu finden Mitteilungs- und Antwortseiten.

Antwortseiten befinden sich innerhalb des BTX-Programmes eines Anbieters. Die Empfängerteilnehmernummer wird vom Bildschirmtextsystem automatisch eingetragen.

Bei Mitteilungsseiten wird der Empfänger vom Absender eingetragen. Eine Standardmitteilungsseite wird von der Post zur Verfügung gestellt.

Eingetroffene Antwort- und Mitteilungsseiten können vom Teilnehmer unter den Nummern *82# und *81# abgerufen werden. Nach dem erstmaligen Betrachten ist eine permanente Speicherung möglich. Werden neu eingetroffene Mitteilungsseiten nicht innerhalb von 30 Tagen aufgerufen, werden diese gelöscht.

Übersteigt die Anzahl der eintreffenden Mitteilungsseiten eine bestimmte Grenze, ist eine manuelle Abfertigung nicht mehr sinnvoll. Besonders wenn wichtige Daten, z. B. Bestellungen und Fakturierungsinformationen, über Bildschirmtext eintreffen, ist eine dauerhafte, katalogisierende Speicherung sehr wichtig. Ist innerhalb eines Organisationsablaufes dieser Punkt erreicht, ist die Nutzung des Programmes **BTX-POSTEINGANG** sinnvoll.

Eine typische Nutzung dieses Programmes wird in etwa folgenden Verlauf haben :

Ein BTX-Anbieter hat in seinem Programm drei verschiedene Antwortseiten, die alle automatisch ausgelesen werden sollen. Es wird ein Volumen von ca. 30 eintreffenden Mitteilungsseiten pro Antwortseite im Monat erwartet. Der Anwender formatiert 3 Dateien mit jeweils 50 möglichen Einträgen. Innerhalb eines Konfigurationsdurchlaufes macht der Anwender dem Programm die drei verschiedenen Antwortseiten bekannt und ordnet sie den drei verschiedenen Dateien zu.

Täglich wird das Programm durch einen einfachen Aufruf gestartet. Die Seiten werden ausgelesen und stehen für eine weitere Verarbeitung z.B. durch Ausdrucken oder als Eingabedaten für Programme wie dBase II zur Verfügung.

Am Ende des Monats können dann die Dateiinhalte ausgedruckt und die Dateien durch Löschen der Inhalte für den nächsten Monat vorbereitet werden.

Die Programmbeschreibung gliedert sich in mehrere Teile.

Im Abschnitt '3.1 Programmablauf' wird das Programm anhand eines normalen Ablaufs beschrieben. Ausführlich wird der Konfigurationsdurchlauf besprochen, in dem der Anwender dem Programm die Antwortseiten bekanntmacht. Der Abschnitt für den täglichen Betrieb enthält hauptsächlich Erläuterungen zum Kommando **EMPFANGEN**.

Wenn Sie beim Lesen dieses Abschnittes die angeführten Beispiele direkt am M24-Computer durchgehen, sind Sie danach in der Lage, das Programm auf Ihre Anwendung bezogen zu bedienen.

Der Abschnitt '3.2 Programmnutzung' informiert vollständig über die einzelnen Teile des Programmes. Ihn sollten Sie zur Vertiefung Ihrer Programmkenntnis heranziehen.

Der Abschnitt 'A.2 Alphabetische Befehlsliste' informiert nochmals über die einzelnen Kommandos.

Das Programm unterteilt sich in vier Programmebenen. Um Ihnen eine grobe Programmübersicht zu geben, werden zunächst diese vier Programmebenen vorgestellt. Vorausschickend muß noch gesagt werden, daß sowohl Antwort- als auch Mitteilungsseiten verarbeitet werden können. Innerhalb dieser Dokumentation wird im weiteren nur noch von Antwortseiten die Rede sein.

Programmebene **DEFINITIONEN**

Innerhalb dieser Ebene wird dem Programm die Struktur der zu verarbeitenden Antwortseiten bekanntgemacht. Dazu gehört die Definition von Kennfeldern sowie Felddefinitionen zur Extraktion von Informationen aus Antwortseiten.

Programmebene **DATEI**

Alle einkommenden Antwortseiten werden innerhalb von Dateien abgespeichert. Die Kommandos der Ebene DATEI ermöglichen den Zugriff auf diese abgespeicherten Informationen der Antwortseiten. Außerdem werden in dieser Ebene die benötigten Dateien erzeugt.

Programmebene **BILDSCHIRMTEXT**

Innerhalb dieser Ebene wird die Verbindung zur BTX-Zentrale aufgebaut und der BTX-Briefkasten automatisch geleert.

Programmebene **SETZEN**

Innerhalb dieser Ebene werden System- und Programmparameter gesetzt, so daß bei der Nutzung keine Fehler entstehen.

3.1 Programmablauf

Wir möchten Ihnen nun anhand eines konkreten Beispiels den Programmablauf vorstellen. Dazu gehen Sie bitte die jetzt folgenden Schritte unmittelbar am M24-Computer durch. Sie werden dazu jeweils verschiedene Kommandos der eben vorgestellten Ebenen verwenden und so deren Bedeutung besser erkennen.

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, dann zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenü (Abbildung 1) und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild (Abbildung 2).

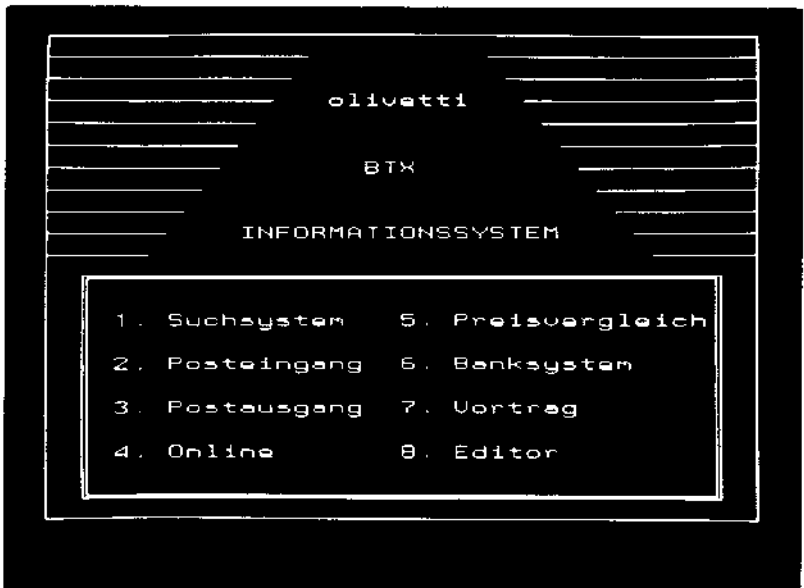


Abb. 1 Programmauswahlmenü



Abb. 2 BTX-Begrüßungsbild auf dem BTX-Monitor

Rufen Sie nun BTX-POSTEINGANG mit 2 auf.

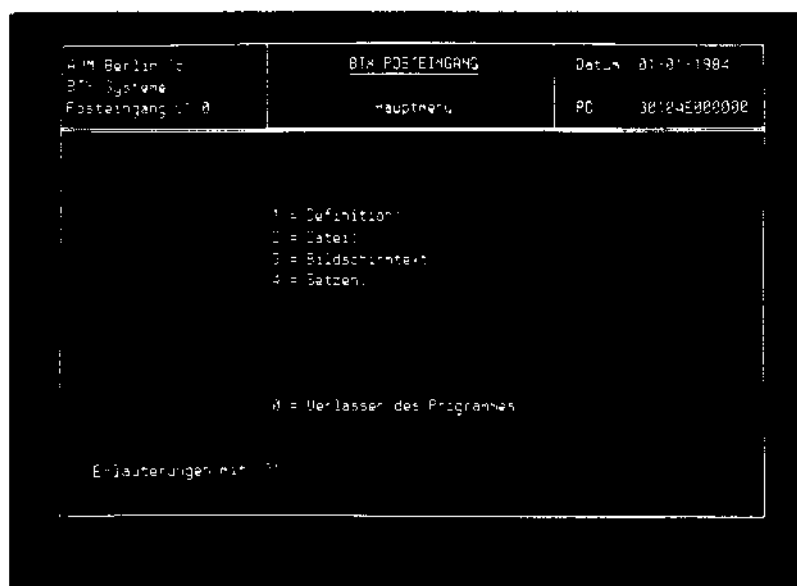


Abb. 3 BTX-Posteingang Hauptmenu

Starten Sie aus dem Hauptmenu durch Wahl der Ebene **SETZEN** mit 4 . Der M24 Bildschirm zeigt Ihnen das auf Abbildung 4 gezeigte Bild.

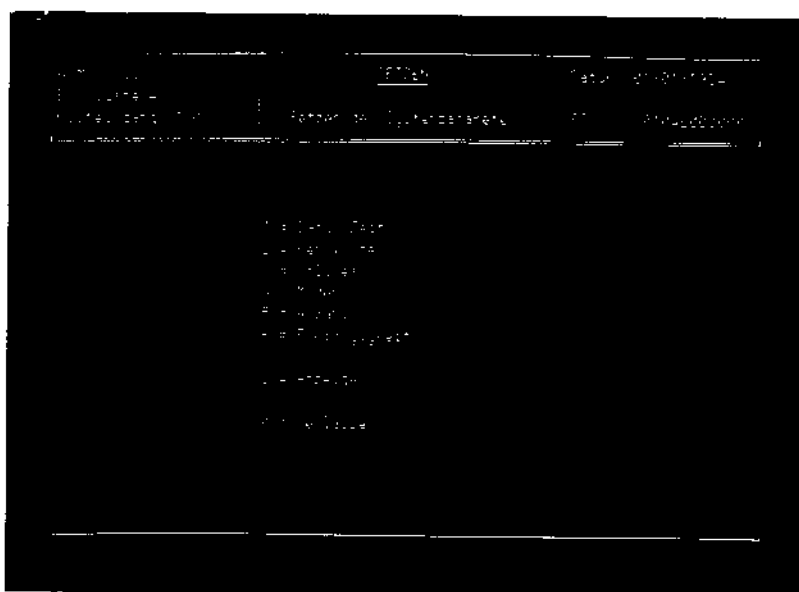


Abb. 4 SETZEN

In dieser Ebene können Sie die Programmumgebung definieren. Sie sollten nun im nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummer und die Art des Modems setzen. Bei der Definition von Daten- und Programmvolumen beachten Sie bitte die Hinweise im Kapitel 1 Hardwareinstallation. Die Anzahl der gewünschten Logischen Dateien (gleich Anzahl der verschiedenen Antwortseiten) kann mit dem Kommando **ANZAHL** eingegeben werden. Der Wert 10 genügt für die meisten Anwendungen. Weitere Hinweise zum Kommando **SETZEN** finden Sie unter Punkt A.2 .

IBM Berlin ETH-Systeme Pulsstand: 01 0	Anzeigen Systemparameter anzeigen	Datum: 01-01-1984 PC: 30104E000000
Datum: 01-01-1984 Zeit: 10:09:54		
Anschlußkennung: 000101010101 Kennwert: 00000000		
Datenpläne: 0 Programmpläne: 1 Max. Anzahl der Dateien: 12		
Modem: 01101000 Zustand der BNC-Verbindung: OFFLINE		
weiter mit 921194		

Abb. 5 ANZEIGE der Systemparameter

Die Anwahl der Ziffer 8 aus dem Menu bringt den Befehl **ANZEIGEN** zur Ausführung. Auf dem Schirm erscheinen die von Ihnen eingegebenen Daten. (Abbildung 5)

DATEI= 1 zeigt Ihnen die momentane Arbeitsdatei. Die in Abbildung 5 gezeigte Datei kann maximal 50 Blöcke entsprechend 50 Antwortseiten aufnehmen. Die Anzahl der besetzten Blöcke gibt die Anzahl der momentan in der Datei befindlichen Seiten wieder.

Mit der Angabe des **DATENVOLUMES** wird angezeigt, in welchem Massenspeicher sich die Dateien befinden. Das angegebene **PROGRAMMVOLUME** enthält das Programm. Programmvolumes können nur Diskettenlaufwerke sein.

Verlassen Sie die Ebene **SETZEN** und begeben Sie sich in die Ebene **DATEI**.

Sehr wichtig für das Verständnis der Programmstruktur ist der Begriff der Arbeitsdatei. Mit Aufruf des Befehls **DATEI** und Eingabe einer Zahl zwischen 1 und der entsprechenden **ANZAHL der Dateien** erheben Sie die durch die Zahl eindeutig definierte Datei zur Arbeitsdatei. Alle weiteren Befehle wie **LÖSCHEN**, **PACKEN** usw. beziehen sich auf die Arbeitsdatei. Über die momentane Arbeitsdatei können Sie sich mit dem Befehl **ANZEIGEN** informieren.

Achtung :

Bevor eine Datei mit dem Befehl **DATEI** zur Arbeitsdatei gemacht werden kann, muß sie auf der Ebene **DEFINITION** erzeugt werden.

Wenn Sie das Programm zum ersten Mal durchlaufen, wählen Sie bitte Datei 1 mit dem Kommando **DATEI** und der Angabe von 1. als Arbeitsdatei. Diese ist standardmäßig für den Empfang von 'Fremden Seiten' eingerichtet und somit bereits definiert.

Rufen Sie jetzt bitte das Kommando ZEIGEN auf.
(Abbildung 6)

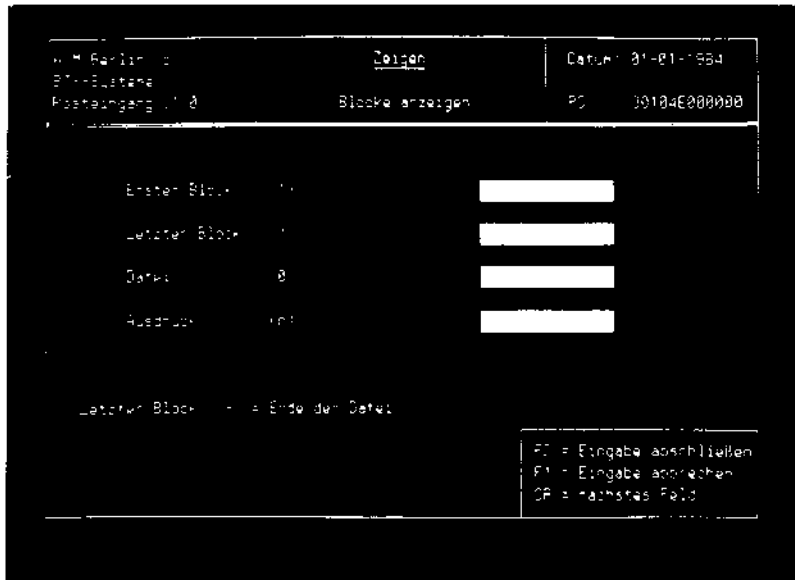


Abb. 6 Kommando ZEIGEN der Ebene DATEI

Hiermit können Sie sich den Inhalt einer Datei auf den Bildschirm listen lassen. Für die Parameter gilt folgendes :

Erster Block : Die Datei ist in einzelne Blöcke unterteilt. Jeder Block repräsentiert eine empfangene Antwortseite. Ab der angegebenen Nummer wird die Datei gelistet.

Letzter Block : Bis zu dieser Nummer wird die Datei gelistet.

Datei : Gibt an, welche Datei gezeigt wird. Der Defaultwert entspricht der Arbeitsdatei.

Ausdruck : Ist ein Drucker an den M24 angeschlossen, können die einzelnen Dateieinträge ausgedruckt werden.

Falls die Datei keine Einträge enthält, sehen Sie nur kurz die Bildschirmmaske von ZEIGEN. Enthält die Datei Einträge, werden diese auf dem M24-Schirm ausgegeben. (Abbildung 7)

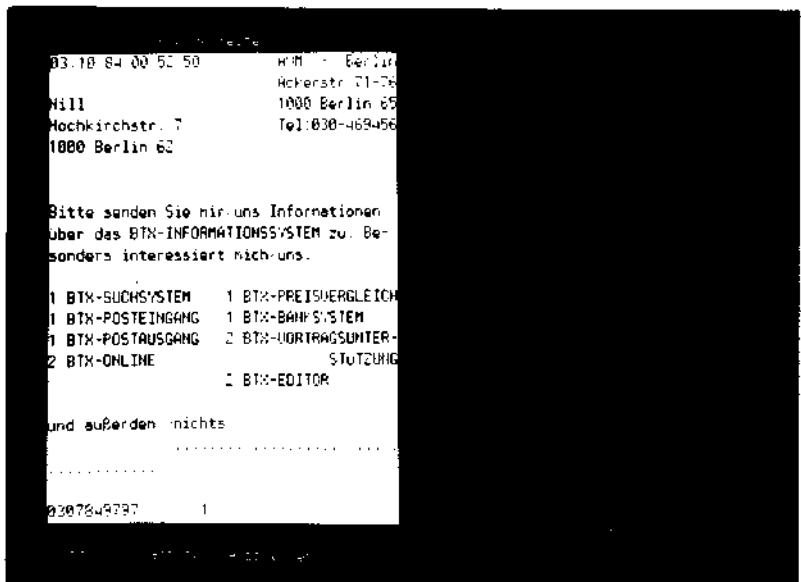


Abb. 7 Zeigen

Am unteren Ende des Bildschirms erhalten Sie die Meldung :

N(ächster **A**(bbrechen

Durch Eingabe von **N** wird Ihnen der nächste Dateieintrag gezeigt. **A** verläßt das Kommando.

Benutzen Sie jetzt bitte den Cursormode des M24. Wie Sie sehen, können Sie nicht die rechte Bildschirmhälfte verlassen. Setzen Sie bitte den Cursor in die Mitte der rechten Bildschirmseite. Betätigen Sie einige Male die Leerzeilentaste. Der Bildschirm leert sich an dieser Stelle. Gehen Sie bitte mit dem Cursor an den Anfang der von Ihnen gelöschten Zeichen. Durch die Eingabe der Funktionstaste F2 werden diese Leerzeichen wieder durch ein invers dargestelltes i ersetzt.

Die von Ihnen durchgeführten Cursorbefehle dienen zur Definition der Struktur einer Antwortseite. Alle Bildstellen, die mit einem invers dargestellten i belegt sind, werden vom Programm als Eingabefelder für Informationen behandelt.

Die Informationen der einkommenden Antwortseiten werden an jenen Stellen extrahiert, wo sich in der Definition ein invers dargestelltes i befindet.

Der zweite wichtige Punkt bei der Kenntlichmachung von Antwortseiten innerhalb des Programmes ist die Definition des Kennfeldes. Wenn Sie mehrere verschiedene Antwortseiten verarbeiten wollen, bietet Ihnen das Programm BTX-POSTEINGANG die Möglichkeit die einkommenden Seiten in verschiedene Dateien einzusortieren. Für diese Sortierung benötigt das Programm eine eindeutige Kennung der Antwortseiten. Dies geschieht durch das Kennfeld.

Bewegen Sie bitte den Cursor in die linke obere Ecke an den Anfang des Schriftzuges 'Fremde Seiten'. Betätigen Sie die Tasten **F8**. Sie sehen, daß die inverse Belegung des Schriftzuges verschwindet. Geben Sie bitte **F6** solange ein, bis der Schriftzug wieder invers erscheint. Zum Abschluss muß **F10** eingegeben werden. Solange Sie sich innerhalb des Eingabemodus für das Kennfeld befinden, können Sie nur die Tasten **F6** und **F10** drücken. Mit der Eingabe von **F10** ist das Kennfeld für diese Antwortseite definiert.

Insgesamt ist für die Eingabe des Kennfeldes der Startpunkt mit **F8**, der Schriftzug mit **F6** und der Endpunkt mit **F10** anzugeben.

Bitte beachten Sie, daß ein Kennfeld angelegt wurde, da sonst eine Fehlermeldung ausgegeben wird. Damit ist das Kennfeld für diese Antwortseite definiert. Erkennt das Programm auf der einkommenden Mitteilungsseite an dieser Stelle exakt den Schriftzug, wird diese Seite der Datei zugewiesen, die Sie gerade definiert haben.

Verlassen Sie bitte die Maske mit **CTRL a**. Die Frage **'Soll die Änderung durchgeführt werden j/n'** sollte mit **n** beantwortet werden, da bisher nur ein Beispiel bearbeitet wurde. Wenn Sie nun eine Antwortseite aus Ihrem BTX-Programm definieren wollen, verfahren Sie bitte wie folgt.

Wenn Sie die Eingabemaske (Abbildung 9) vollständig ausgefüllt haben, erhalten Sie das in Abbildung 10 dargestellte Bild.



Abb. 10 DEFINIEREN Schritt 2

Geben Sie einige Buchstaben auf der M24-Tastatur ein. Wie Sie bemerken, können Sie nun die Antwortseite ausfüllen. Setzen Sie dazu bei Antwortseiten einen gültigen Empfänger ein, und füllen Sie alle Felder (numerische, alphanumerische) vollständig aus. Wenn Sie die Meldung von BTX 'Absenden mit 19 ...' erhalten, geben Sie bitte CTRL und a ein. Die BTX-Seite bitte nicht abschicken. Nach kurzer Zeit erscheint Ihre Antwortseite auf der rechten Bildschirmhälfte.

Abbildung 10 zeigt als Beispiel eine Antwortseite aus der Bekleidungsindustrie. Hier wurden die Eingabefelder der Antwortseiten mit dem Buchstaben **1** ausgefüllt.

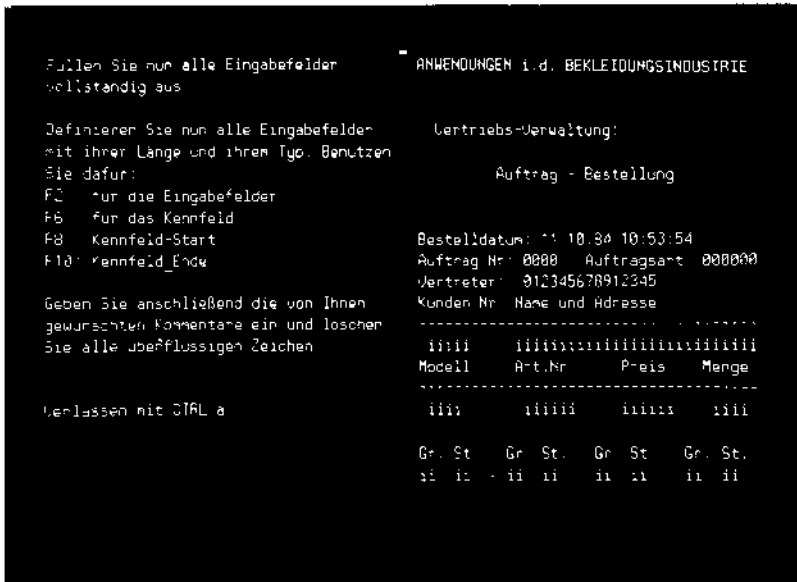


Abb. 11 DEFINIEREN Schritt 3

Alle weiteren Operationen sind nun gleich den bereits bei **ÄNDERN** gesagten. Bewegen Sie den Cursor zu den Eingabefeldern, und markieren Sie diese mit **F2**. Als Kennfeld wurde auf der Demonstrationsseite der Schriftzug 'Auftrag-Bestellung' verwendet.

Beachten Sie bitte, daß das Kennfeld invers, aber mit Originalschrift erscheint, während Eingabefelder mit invers dargestelltem i belegt sind. Das Ergebnis der Definition sehen Sie in Abbildung 11. Der letzte Schritt der Definition ist in Abbildung 13 dargestellt. Der übrige Text einer Antwortseite, der nicht als Eingabe- oder Kennfeld definiert ist, kann beliebig verändert werden. Dieser Text dient nur zur leichteren Lesbarkeit der mit den Eingabefeldern markierten Informationen. Verwendet wird dieser zusätzliche Text innerhalb des Kommandos ZEIGEN.

Es empfiehlt sich, die BTX-Nummer der Seite mit in die Definition einzutragen.

```

        Fullen Sie nun alle Eingabefelder
        vollständig aus

        Definieren Sie nun alle Eingabefelder
        mit ihrer Länge und ihrem Typ. Benutzen
        Sie dafür

        F0: für die Eingabefelder
        F6: für das Kennfeld
        F8: Kennfeld-Start
        F10: Kennfeld-Ende

        Geben Sie anschließend die von Ihnen
        gewünschten Kommentare ein und löschen
        Sie alle überflüssigen Zeichen

        Verlassen mit CTRL a
    
```

Seitennummer 2157613

```

        .....: Form.....

        Datum .....
        Auftrag Nr: ..... Auftragsart: .....
        Vertreter: .....
        Kunden Nr., Name und Adresse
        .....

        Spezifikation
        .....

        Größe
        .....
    
```

Abb. 12 DEFINIEREN Schritt 4

Verlassen Sie nun die Maske mit **CTRL a** und beantworten Sie die Frage 'Abbruch j/n' mit **n**. Die Frage nach dem Abspeichern der Definition beantworten Sie mit **j**. Damit ist Ihre Antwortseite definiert.

Als letztes müssen Sie noch die soeben definierte Datei formatieren. Damit bereiten Sie diese auf die Aufnahme einer bestimmten Anzahl von Mitteilungsseiten vor. Der Vorgang wird eingeleitet mit dem Kommando **FORMATIEREN** auf der Ebene **DATEIEINTRÄGE**. Die Anzahl der formatierten Einträge sollte mindestens gleich der Anzahl der erwarteten Antwortseiten sein. Ein Richtwert von 20 Einträgen genügt für eine normale Anwendung. Beachten Sie bitte, daß eine Datei zuerst definiert, danach formatiert und dann erst verwendet werden kann.

Wenn nun beim Empfangen der Antwortseiten von **BTX-POSTEINGANG** die definierte Kennung erkannt wird, speichert das Programm diese Seite in der entsprechenden Datei ab.

Ist die Verbindung zwischen **M24** und **BTX-Decoder** entsprechend der Beschreibung unter Punkt 2.1 geschaltet, kann mit dem Befehl **AUFBAU 1** die Verbindung zur **BTX-Zentrale** hergestellt werden.

Der Aufbau der Verbindung nach Bildschirmtext erfolgt nun unter Berücksichtigung Ihres Modems automatisch. Voraussetzung ist allerdings eine richtige Wahl der Systemparameter innerhalb der Ebene **SETZEN**.

Der Aufruf des Befehls **EMPFANGEN 3** setzt das Auslesen und Verarbeiten der Antwortseiten in Gang. (Abbildung 13)

B.M. Berlin ic B.M. Systems Posteingang 112	<u>Empfang</u> von Antwortseiten	Datum: 01-01-1984 PC: 00104E000000
Drucker Prot.	int	<input type="text"/>
Arbeits	int	<input type="text"/>
Fremde Seiten	g	<input type="text"/>
Zeilenart	a	<input type="text"/>
Speicher	int	<input type="text"/>
Speicher	int	g = gespeicherte Seiten
		F0 = Eingabe abschließen F1 = Eingabe abberechnen CR = nächstes Feld

Abb. 13 EMPFANG

Folgende Parameter steuern den Empfangsvorgang:

Druckerprotokoll : Mit **j** erhalten Sie ein Ablaufprotokoll des Empfangsvorganges.

Abbau : Mit **j** wird die Verbindung zu Bildschirmtext nach erfolgtem Auslesen der Seiten abgebaut. **n** beläßt die Verbindung.

Fremde Seiten : Mit **j** werden Seiten, auf denen kein Kennfeld erkannt wurde, in Datei **1** abgespeichert. Bei Angabe von **n** werden solche Seiten gelöscht.

Speicher : Mit **g** werden die abgelegten Seiten empfangen, **n** liest nur die neu eingetroffenen Seiten aus.

Seitenart : Die Angabe von **a** liest den Antwortseitenbriefkasten aus. Bei **m** wird der Mitteilungsseitenbriefkasten ausgelesen.

Vom Programm ausgelesene Seiten werden innerhalb des BTX-Systems gelöscht. Nach erfolgtem Empfangsvorgang befinden sich die eingelesenen Antwortseiten in den entsprechenden Dateien. Wurden keine Kennfelder erkannt, befinden sich alle empfangenen Seiten in Datei **1**.

3.2 Programmnutzung

3.2.1 Definition

Auf der Ebene DEFINITION stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

DEFINIEREN

ÄNDERN

LÖSCHEN

ANZEIGEN

Bevor auf die Kommandos im einzelnen eingegangen wird, erfolgen zuerst einige prinzipielle Erläuterungen.

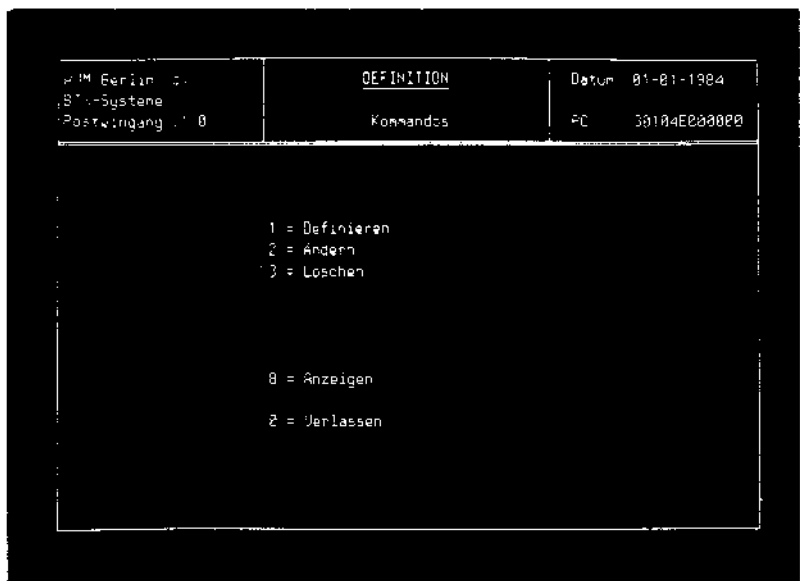


Abb. 14 Ebene DEFINITION

Die Definition einer Logischen Datei und damit einer Antwortseite dient dazu, gleich beim Leeren des Briefkastens nur die relevanten Informationen aus dieser Seite herauszufiltern und auch nur diese auf dem Massenspeicher abzuspeichern. Dazu ist es erforderlich, dem Programm mitzuteilen, wo diese Informationen stehen und wie die dazugehörige Seite identifiziert werden kann. Diese Felder müssen definiert werden.

Eine Bildschirmtextseite ist entweder in 24 Zeilen mit 40 Zeichen oder 20 Zeilen mit 40 Zeichen strukturiert. Ein Feld in einer Seite läßt sich also eindeutig durch eine Zeilen/Spaltenkoordinate und die Angabe einer Feldlänge festlegen.

Nun kann ein BTX-Benutzer natürlich mehrere verschiedene Antwortseiten in seinem BTX-Programm haben. Dem Rechner muß also auch noch die Möglichkeit gegeben werden, diese Seiten unterscheiden zu können. Dazu dient das **Kennfeld**. Hier wird an einer bestimmten Position ein für diese Antwortseite typischer Text festgelegt. Über dieses **Kennfeld** wird die beim Empfang nötige Zuordnung der verschiedenen Antwortseiten auf die Logischen Dateien erreicht.

Nach Aufruf der Ebene DEFINITION stehen dem Benutzer alle Möglichkeiten zur Definition von Antwortseitenstrukturen zur Verfügung.

DEFINIEREN

Mit diesem Kommando machen Sie dem Programm die Struktur der Antwortseite kenntlich. Eine Antwortseite baut sich für das Programm BTX-POST-EINGANG wie folgt auf :

Datenfelder der Antwortseite

Innerhalb dieser Felder befinden sich die für den Anwender wichtigen Informationen der Antwortseite. Definiert mit F6 extrahiert das Programm die Informationen an dieser Stelle aus der Antwortseite und speichert sie in der durch das Kennfeld identifizierten Datei ab.

Damit findet bereits an dieser Stelle eine sinnvolle Vorverarbeitung der eintreffenden Information statt. Die so extrahierten Daten stehen für eine weitere Verarbeitung (z.B. mit dBASE) zur Verfügung.

Kennfeld der Mitteilungsseite

Anhand dieses Feldes identifiziert das Programm die einkommenden Mitteilungsseiten . Einmal identifizierte Seiten werden in der mit dem Kennfeld verbundenen Datei abgespeichert. Seiten, auf denen kein Kennfeld erkannt wurde, werden in der Datei für fremde Seiten abgespeichert. Dies ist standardmäßig Datei 1.

Der übrige Text

stellt eine Art Maske dar. Diese Maske wird z.B. in ZEIGEN verwendet, um die Datenfelder der Antwortseite sinnvoll darzustellen.

Für den genauen Ablauf der Definition sehen Sie bitte unter Punkt 3.1 nach.

LÖSCHEN

Mit diesem Kommando löschen Sie sowohl die Definition als auch den Inhalt einer angegebenen Datei. Dateidefinition und Dateiinhalt gehen verloren.

ÄNDERN

Nach Angabe der Datei kann deren Definition geändert werden. Die Änderungen werden mit der selben Eingabemaske wie bei **DEFINIEREN** durchgeführt.

Das Kommando **ANZEIGEN** ist in der Ebene **SETZEN** beschrieben.

3.2.2 Datei

Auf der Ebene DATEI stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

DATEI	FORMATIEREN
ZEIGEN	LÖSCHEN
PACKEN	ANZEIGEN

In der Programmebene DATEI werden die einzelnen Dateien eröffnet, angezeigt und verändert.

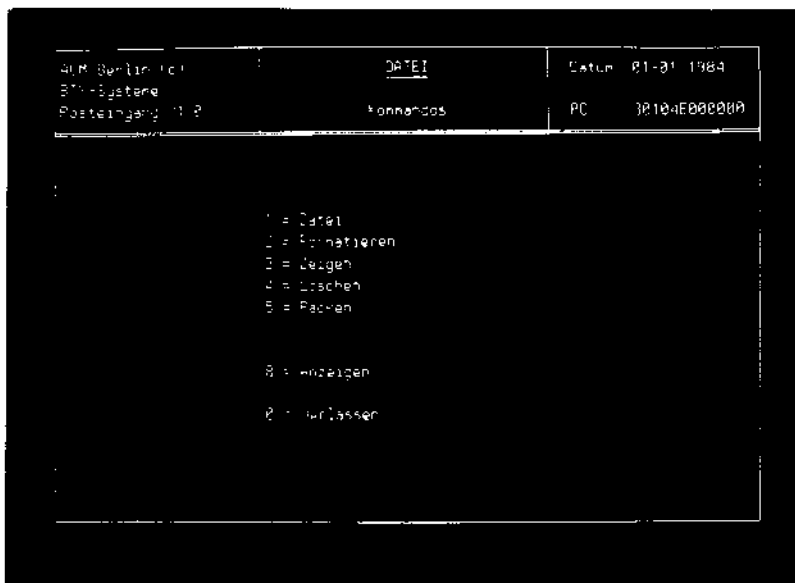


Abb.15 Ebene DATEI Kommandos

In diesem Auswahlmenu stehen Ihnen sieben Kommandos zur Auswahl.

DATEI legt die momentane Arbeitsdatei fest. Diese Datei wird im weiteren Ablauf zum Defaultwert für andere Kommandos.

FORMATIEREN dient dem Eröffnen und der Größfestlegung einer Datei. Anzugeben ist eine Dateinummer zwischen 1 und 'Anzahl der Dateien' wie in **SETZEN ANZAHL** gesetzt und die geplante Dateigröße (z.B. die Zahl 50 für 50 Dateieinträge). Wird eine bereits bestehende Datei formatiert, gehen sämtliche Einträge verloren.

Mit **ZEIGEN** können Sie den Inhalt einer angegebenen Datei auflisten und auf den Drucker ausgeben.

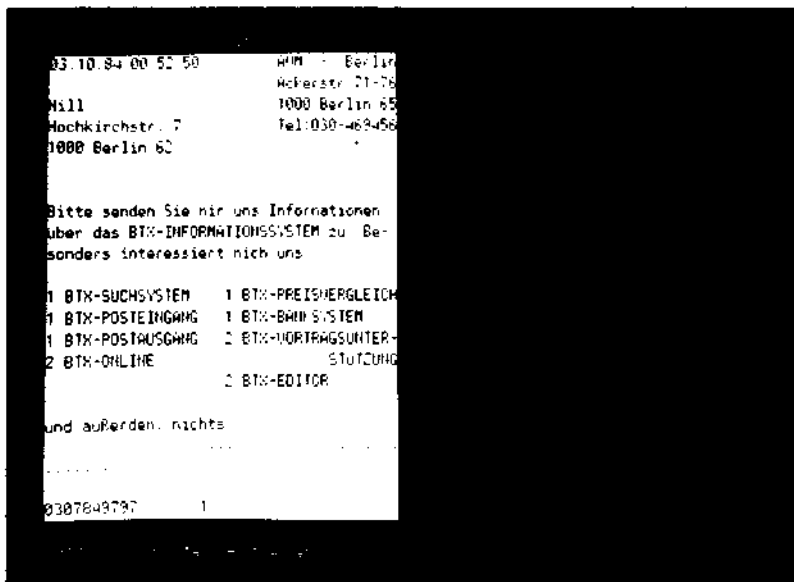


Abb. 16 Ebene DATEI Kommando ZEIGEN

LÖSCHEN entfernt einzelne Blöcke (1 Block entspricht einer Antwortseite) aus der angegebenen Datei.

PACKEN füllt die in einer Datei durch **LÖSCHEN** entstandenen Lücken durch Komprimieren der angegebenen Datei. Um den durch **LÖSCHEN** entstandenen Raum in einer Datei erneut zu nutzen, ist die Funktion **PACKEN** nötig.

Mit **ANZEIGEN 9** können Sie sich über alle gesetzten Definitionen informieren. Sollten Sie es versäumt haben, alle Parameter zu definieren, so kann es im weiteren Programmablauf zu Fehlern kommen. Z.B. ist bei der Benutzung eines anderen als des gesetzten Modems ein korrekter Aufbau der Verbindung zur BTX-Zentrale nicht möglich.

Mit **VERLASSEN** kehren Sie zum Hauptmenu zurück.

3.2.3 Bildschirmtext

Auf der Ebene BILDSCHIRMTEXT stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

AUFBAU

ABBAU

EMPFANGEN

ONLINE

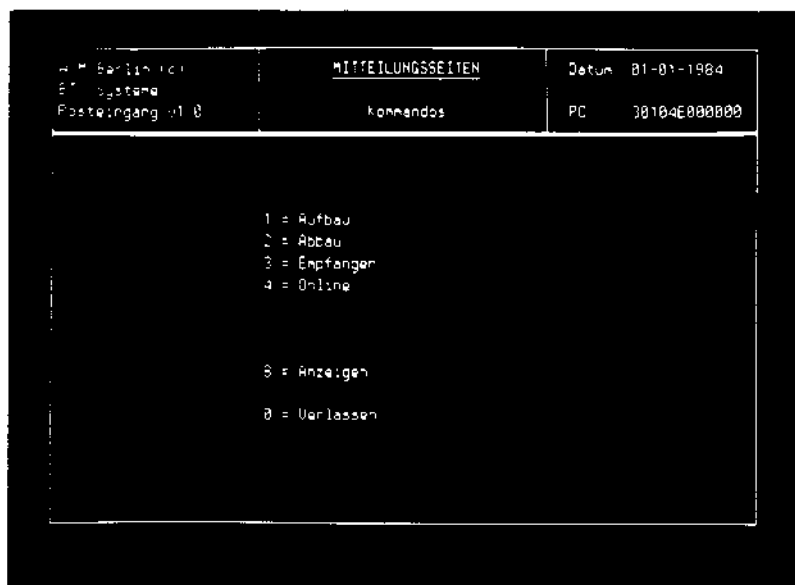


Abb. 17 BILDSCHIRMTEXT Kommandos

Auf dieser Ebene kommuniziert das Programm mit Bildschirmtext. Mit dem Befehl **AUFBAU** wird automatisch die Verbindung zu Bildschirmtext aufgebaut. Maßgeblich sind hier die in **SETZEN** angegebenen Parameter.

Wichtigstes Kommando ist **EMPFANGEN**. Hiermit werden Antwortseiten aus Bildschirmtext ausgelesen und mittels des Kennfeldes einer Datei zugeordnet.

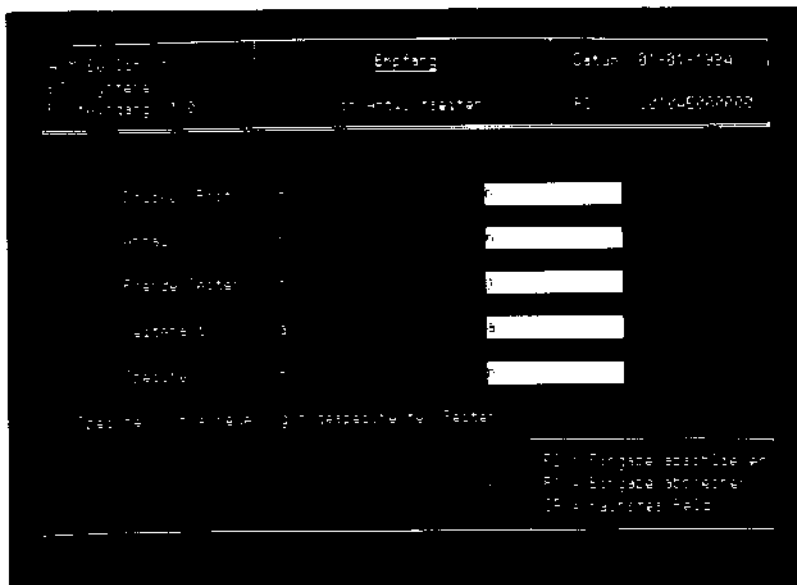


Abb. 18 Empfangen von Antwortseiten

Für die einzelnen Parameter gilt folgendes :

Druckerprotokoll : Mit **j** erhalten Sie ein Ablaufprotokoll des Empfangsvorganges.

Abbau : Mit **j** wird die Verbindung zu Bildschirmtext nach erfolgtem Auslesen der Seiten abgebaut. **n** beläßt die Verbindung.

Fremde Seiten : Mit **j** werden Seiten, auf denen kein Kennfeld erkannt wurde in Datei 1 abgespeichert. Bei Angabe von **n** werden solche Seiten gelöscht.

Speicher : Mit **g** werden die abgelegten Seiten empfangen, **n** liest nur die neu eingetroffenen Seiten aus.

Seitenart : Die Angabe von **a** liest den Antwortseitenbriefkasten aus. Bei **m** wird der Mitteilungsseitenbriefkasten ausgelesen.

Empfangene Mitteilungsseiten werden aufgrund des nicht definierbaren Kennfeldes innerhalb von Datei 1 abgespeichert. Ausgelesene Mitteilungsseiten werden innerhalb des BTX-Systems gelöscht.

Das Kommando **ONLINE** ermöglicht mit der Tastatur des Rechners normalen Bildschirmtextbetrieb. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte Punkt A.2.

Mit **ABBAU** wird die Verbindung mit Bildschirmtext abgebaut.

3.2.4 Setzen

Auf der Ebene SETZEN stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

DATUM/ZEIT	KENNWORTE
VOLUMES	MODEM
ANZAHL	ANZEIGEN

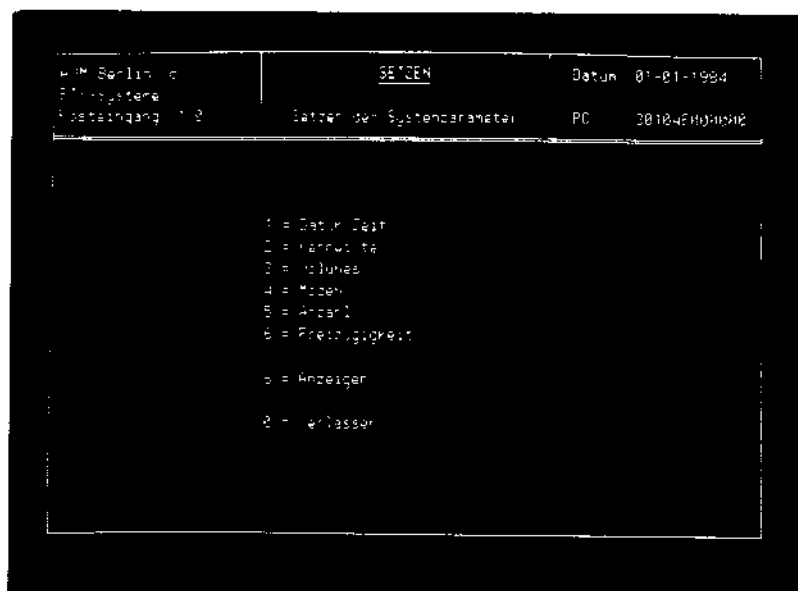


Abb. 19 Ebene SETZEN

Diese Ebene dient zum Definieren der Programmumgebung. Sie sollten nun in einem nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems und die benutzten Volumes eingeben.

Bitte lesen Sie sich aber die Hinweise zu **SETZEN** in der alphabetischen Befehlsübersicht durch. Dies gilt insbesondere für die Festlegung der benutzten Volumes. Die bei der Eingabe einzuhaltenden Formate können Sie an den jeweiligen Defaultwerten ablesen.

Die Programmumgebung sollte bei jedem Programmstart, zumindest aber nach jedem Anschalten des Rechners einmal überprüft werden.

Eine Überprüfung kann auch mit dem Kommando **ANZEIGEN** geschehen.

```

IBM Berlin 01
Pflanzsysteme
Pflanzgang 1 0
Anzeigen
Systemparameter anzeigen
Datum 82-01-1984
PC 001800000000

Datum 82-01-1984      Zeit 10 04 06

Datei =
  50 Blöcke          1 besetzte Blöcke

Anschlußkennung 00049446299
Kennwort

Pflanzvolumen 0      Programmeline 0
Max. Anzahl der Dateien 12

Modem DEPR 010000   Zustand der Bitstream-Verbindung OFFLINE

Weiter mit RETURN
  
```

Abb. 20 ANZEIGEN Anzeigen der Systemparameter

Für die spätere Programmnutzung möchten wir Sie abschließend noch einmal auf die Unterstützung bei Fragen direkt am Bildschirm hinweisen (**HILFE**-Funktion). Außerdem finden Sie im Anhang eine ausführliche alphabetische Befehlsliste.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Ebenen stehen zur Verfügung:

DEFINITION	DATEI
BILDSCHIRMTEXT	SETZEN

Kommandos der Ebene DEFINITION :

DEFINIEREN	ANZEIGEN
ÄNDERN	VERLASSEN
LÖSCHEN	
DRUCKEN	

Kommandos der Ebene DATEI :

DATEI	ANZEIGEN
FORMATIEREN	VERLASSEN
ZEIGEN	
LÖSCHEN	
PACKEN	

Kommandos der Ebene BILDSCHIRMTEXT :

AUFBAU	ANZEIGEN
ABBAU	VERLASSEN
EMPFANGEN	
ONLINE	

Kommandos der Ebene SETZEN :

DATUM/ZEIT	ANZEIGEN
KENNWORTE	VERLASSEN
VOLUMES	
MODEM	
ANZAHL	
FREIZÜGIGKEIT	

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale. Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : **ÄNDERN**

Parameter : 'Logische Dateinummer'

Beschreibung: Mit **ÄNDERN** können bereits bestehende Antwortseitendefinitionen stückweise veränderten Bedingungen angepaßt werden.

Name : **ANZEIGEN**

Parameter : -

Beschreibung: **ANZEIGEN** gibt auf dem Bildschirm alle mit **SETZEN** getroffenen Definitionen wieder.
Das BTX-Kennwort wird dabei aus Datenschutzgründen nur symbolisch dargestellt.

Der Zustand der BTX-Verbindung bedeutet dabei:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem M24 und dem Decoder.

offline : Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden. Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : **SETZEN**

Name : **AUFBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **AUFBAU** stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder einem Akustikkoppler arbeitet. Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer **190** benutzt. Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : **AUFBAU** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit **SETZEN** die Programmumgebung richtig definiert wurde. Bei einem Abbruch von **AUFBAU** kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit **offline** gemeldet hat. Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Verweis : **SETZEN**

Name : DATEI

Parameter : 'Logische Dateinummer'

Beschreibung: Dieser Befehl öffnet die entsprechende Datei und macht sie zur momentanen Arbeitsdatei. Alle Operationen beziehen sich nun auf diese Datei.
Alle Dateien, die mit diesem Befehl zur Arbeitsdatei erhoben werden sollen, müssen vorher in der Ebene DEFINITION erzeugt werden.
Mit **Datei 0** wird die momentane Arbeitsdatei geschlossen.

Verweis : ZEIGEN
LÖSCHEN
FORMATIEREN
PACKEN
DEFINIEREN

- Name : **DEFINIEREN**
- Parameter : **'Logische Dateinummer'**
- Beschreibung: Mit dieser Funktion wird das Format einer BTX-Antwortseite festgelegt und dafür eine Logische Datei definiert.
Beim Leeren des BTX-Briefkastens werden dann nur die hier definierten Felder aus der Seite extrahiert und in der zugeordneten Logischen Datei abgespeichert.
Nähere Informationen in Kapitel 3.2
- Verweis : Definitionsbeschreibung,
**DATEI
ÄNDERN**
- Warnung : Die Definition einer Seite auf einer schon existierenden Logischen Datei löscht die alte Definition.
- Beispiel : **DEFINIEREN 6** ermöglicht die Neudefinition der Logischen Datei Nummer 6.

Name : EMPFANGEN

Parameter : Druckerprotokoll
Abbau der Verbindung
Fremde Seiten
Seitenart
Speicher

Beschreibung: Der BTX-Briefkasten wird angewählt, und alle in ihm enthaltenen Antwortseiten werden ausgelesen und entsprechend dem Kennfeld in den Dateien abgelegt.

Wird der Parameter **Druckerprotokoll** mit **j** angegeben, werden die empfangenen Antwortseiten auf dem Drucker ausgegeben. **Abbau der Verbindung** mit **j** beantwortet trennt die Verbindung nach Bildschirmtext nach erfolgtem Auslesevorgang.

Werden andere als die definierten Antwortseiten empfangen, so werden sie je nach Wahl des Parameters **Fremde Seiten** ignoriert oder in der Datei **1** abgespeichert.

Der Parameter **Seitenart** (a,m) erlaubt die Wahl zwischen dem Auslesen von Antwort- oder Mitteilungsseiten.

Mit **Speicher** können mit **n** neue Mitteilungen und mit **g** gespeicherte Seiten empfangen werden.

Beachten Sie bitte die Beschreibung im Kapitel 3.2

Verweis : AUFBAU
ABBAU

- Name : **FORMATIEREN**
- Parameter : Anzahl der Blöcke
Logische Dateinummer
- Beschreibung: Mit diesem Befehl wird die angegebene Datei für die angegebene Anzahl von BTX-Seiten formatiert.
D.h., daß diese Datei anschließend die angegebene Zahl von BTX-Seiten aufnehmen kann.
Die Datei muß vorher schon existiert haben, oder ihre Definition muß mit **DEFINIEREN** erzeugt worden sein, andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
Wird eine bereits belegte Datei formatiert, werden alle Einträge gelöscht.
- Verweis : **DATEI**
DEFINIEREN
ÄNDERN
- Warnungen : Alle alten Dateiinhalte gehen verloren.
- Beispiel : **FORMAT 2 50** formatiert die Logische Datei Nummer 2 zur Aufnahme von 50 Antwortseiten.

Name : LÖSCHEN (Ebene DEFINITION)

Parameter : Logische Dateinummer

Beschreibung: Mit dieser Funktion wird die Definition einer Antwortseite entfernt, d.h. diesem Format ist anschließend keine Datei mehr zugeordnet; die Antwortseite wird als fremde Seite betrachtet.

Verweis : DEFINIEREN
ÄNDERN

Name : **LÖSCHEN** (Ebene DATEI)

Parameter : von 'Datensatznummer'
bis 'Datensatznummer'
Logische Dateinummer

Beschreibung: Mit **LÖSCHEN** werden Blöcke einer Datei gelöscht. Die Blöcke werden dabei nicht zur Wiederverwendung freigegeben, d.h. auf die gelöschten Blöcke kann nicht gleich wieder geschrieben werden. Dies ist erst nach **PACKEN** wieder möglich.

Verweis : **PACKEN**
DATEI
ZEIGEN

Name : **PACKEN**

Parameter : **Logische Dateinummer**

Beschreibung: Wie unter **LÖSCHEN** beschrieben,
werden gelöschte Blöcke nicht sofort
zur Wiederverwertung freigegeben.
Diese Freigabe wird erst mit
PACKEN durchgeführt.
Die Blöcke werden in aufsteigender
Reihenfolge abgespeichert.
PACKEN wirkt auf die aktuelle
Arbeitsdatei.

Warnung : Die Blocknummern verschieben sich.

Vreweis : **LÖSCHEN**

Name : **ONLINE**

Parameter : -

Beschreibung: **ONLINE** macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels **ALT** - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über **ONLINE** erhalten Sie in der Programmdokumentation **BTX-ONLINE** und in den "Allgemeinen Hinweisen" am Anfang dieser Dokumentation (Kapitel 2.2.2).

Warnung : **ONLINE** kann nur benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : **AUFBAU**

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem
Freizügigkeit

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.
Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:** . Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programmvolumens ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programmfeld seinen alten Wert.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programmvolumens.

- Daten auf Volume **b:** , Programm auf Volume **a:** , bzw.
Daten auf Volume **a:** , Programm auf Volume **b:** .

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren. Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programmvolumens.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes a: und b: und c: . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume c: , Programm auf Volume a: oder b: .
- Das Programm kann nicht auf das Volume c: übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume c: unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D1200s.

FREIZÜGIGKEIT dient zur Erkennung eines freizügig geschalteten BTX-Anschlusses. Dieses Feld muß richtig gesetzt sein, da es sonst zu Fehlern beim automatischen Aufbau der BTX-Verbindung kommt.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : **VERLASSEN** .

Parameter : -

Beschreibung: **VERLASSEN** bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programmebene. Die Wahl von **VERLASSEN** aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Name : ZEIGEN

Parameter : von 'Datensatznummer'
bis 'Datensatznummer'
gewünschte Datei
Druckerausgabe

Beschreibung: Mit ZEIGEN werden Blöcke der gerade geöffneten Datei gelistet, d.h. wahlweise auf dem Bildschirm oder dem Drucker ausgegeben.
Jede Datensatznummer steht für eine in der Datei gespeicherte Antwortseite.
Durch Angabe der Parameter können so ausgesuchte Teile der Datei aufgelistet werden.

Verweis : DATEI
LÖSCHEN

A.3 Fehlermeldungen

Angegebene Seite ist keine BTX-Seite

Die Eingabe entspricht nicht dem Format für eine BTX-Seitennummer.

Angegebene Datei ist nicht geöffnet

Da die Datei nicht geöffnet ist, führen Sie das Kommando **DATEI** durch.

Angegebene Datei ist nicht definiert

Bitte definieren Sie die Datei in der Ebene **DEFINITION**, bzw. kontrollieren Sie die eingegeben Dateinummer.

Angegebene Anzahl nicht möglich

Die Datei enthält nicht die angegebene Anzahl von Blöcken.

Ungültige Dateinummer

Die angegebene Dateinummer über- oder unterschreitet die definierten Werte.

Drucker ist nicht angeschlossen

Überprüfen Sie, ob der Drucker angeschaltet und die Kabelverbindung zwischen M24 und Drucker korrekt ist.

Fataler Fehler (Neustart)

Ein benötigtes File steht dem Editor nicht mehr zur Verfügung.

Kein gültiger Zahlenwert

Bitte wiederholen Sie die Eingabe mit dem richtigen Zahlenwert.

Angegebenes Volume ungültig

Entweder befindet sich im angegebenen Volume keine Diskette oder die Volumenummer ist falsch.

Kommando-Beschreibung nicht vorhanden

Für dieses Kommando existiert kein Hilfe-File.

Fataler Fehler beim Schreiben

Fehler beim Schreiben oder Lesen von Diskette.

Es ist ein Datenverlust zu befürchten.

Keine Verbindung zwischen M24 und Decoder

Bitte kontrollieren Sie die Verschaltung anhand des Abschnittes Hardwareinstallationen.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale

Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört.

Nur 'a'-Seiten erlaubt

Bedingt durch den Seiten- und Blattaufbau in BTX können nur als 'a' Seiten erzeugte Antwortseiten definiert werden.

Zu viele Eingabefelder

Bedingt durch den begrenzten Speicherraum des M24 können nur bis zu 100 Eingabefelder auf einer Antwortseite angelegt werden.

Zu viele Ausgabefelder

Bedingt durch den begrenzten Speicherraum des M24 können nur bis zu 100 Ausgabefelder auf einer Antwortseite angelegt werden.

Kein Kennfeld festgelegt

Definieren Sie bitte das Kennfeld auf der Antwortseitendefinition.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es MOdu-liert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und DEModuliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu. Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

BTX-POSTEINGANG

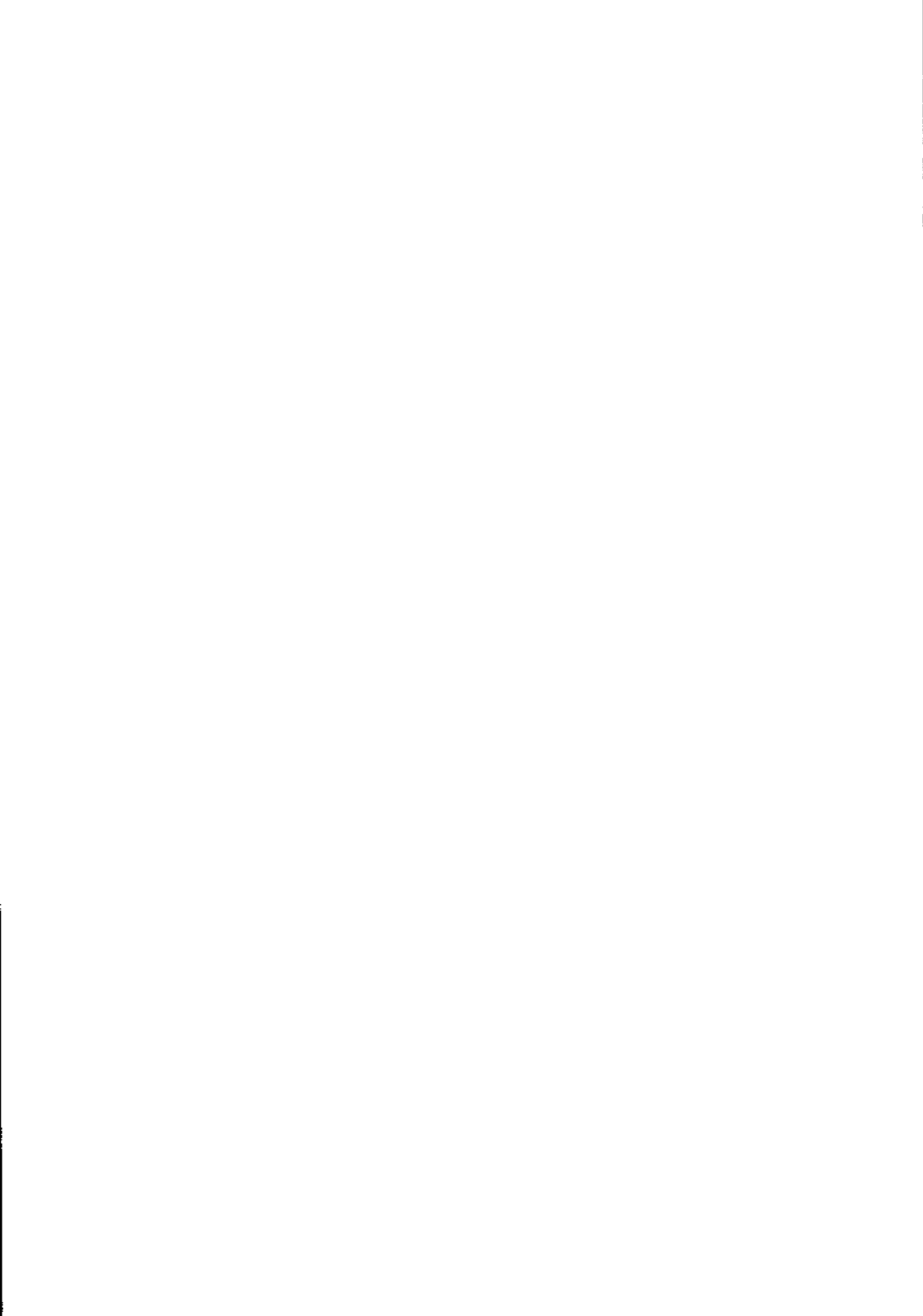
(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

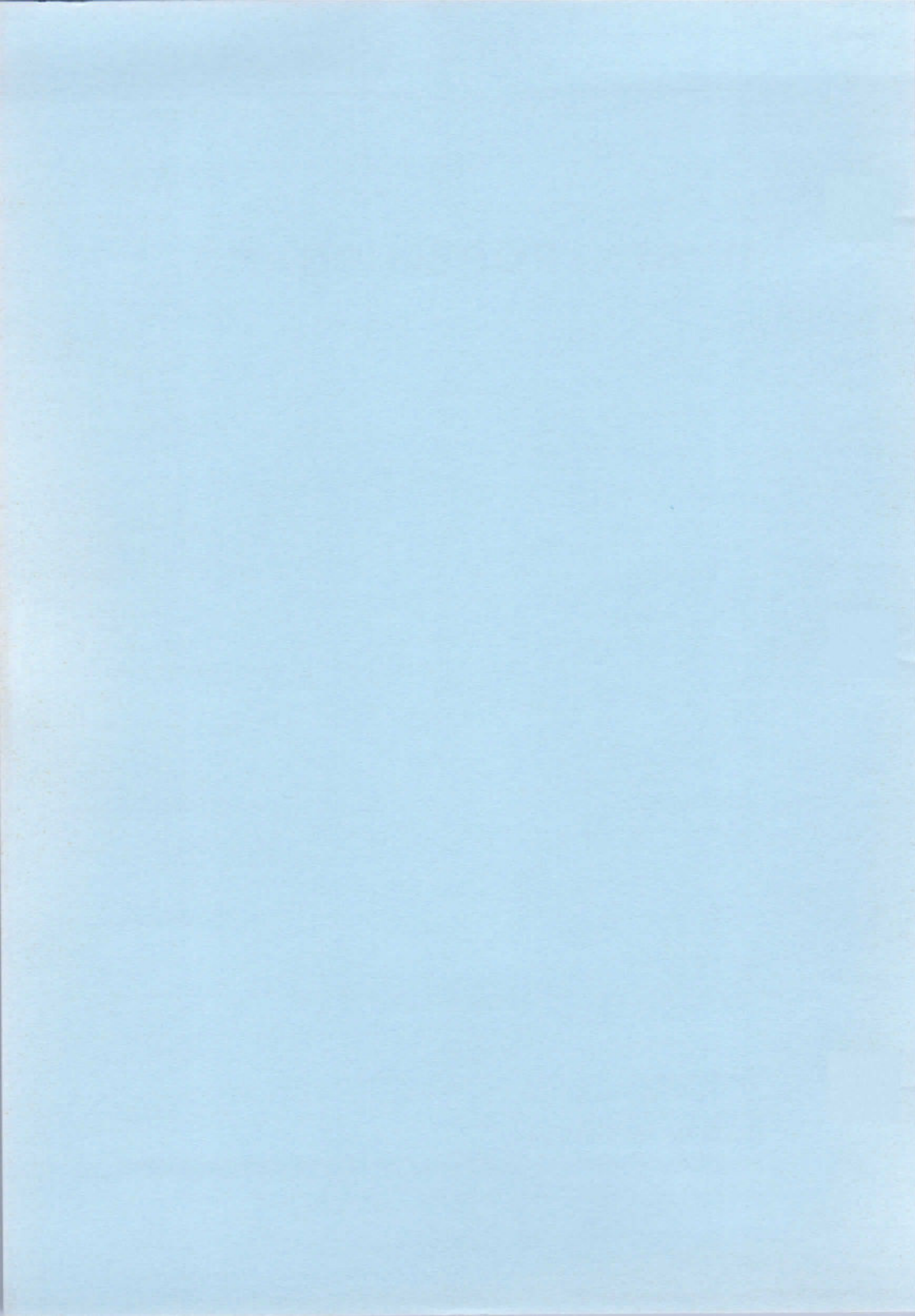
Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.



IV. BTX - POSTAUSGANG

Druck Nr. 1889/1/10.84



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		9
3.2	Programmnutzung		27
3.2.1	Dateifunktionen		29
3.2.2	Dateieinträge		33
3.2.3	Bildschirmtext		39
3.2.4	Text		45
3.2.5	Setzen		47

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)		49
A.2	Alphabetische Befehlsliste		51
A.3	Fehlermeldungen		71
A.4	Informationen zu Bildschirmtext		75
A.5	Impressum		77



1. Einleitung

Das Programm BTX-POSTAUSGANG ist ein modular aufgebautes Standardprogramm zum Versand und Texteditieren von Bildschirmtext-Mitteilungsseiten.

Bildschirmtext als kommunikatives Medium erlaubt es jedem Teilnehmer, Mitteilungsseiten zu versenden. Werbung, persönliche Mitteilungen und aktuelle Informationen gelangen so in den Btx-Briefkasten des Adressaten. Überschreitet der Mitteilungsseitenversand eine bestimmte Größe, ist eine Abfertigung per Hand nicht mehr möglich. Das Programm BTX-POSTAUSGANG entbindet von der Routinearbeit und erweitert mittels Adreß- und Textdateien den Seitenversand um die Möglichkeit, gezielt bestimmte Teilnehmergruppen mit Informationen zu versorgen.

Diese Leistungsmerkmale sind verschiedenen Bereichen - im weiteren EBENEN genannt - zugeordnet:

- DATEIFUNKTIONEN
- DATEIEINTRÄGE
- BILDSCHIRMTEXT
- TEXT

Ausführliche Hinweise und Erläuterungen am Bildschirm durch die Anwahl der HILFE-Funktion informieren den Anwender über alle nötigen Details. Falls Sie mit Bildschirmtext noch wenig vertraut sind, finden Sie im Anhang eine kurze Erläuterung.

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

Dieses Programm ermöglicht das automatische Versenden von Mitteilungsseiten. Mitteilungsseiten sind Bestandteil des BTX-Angebots.

Als Standardmitteilungsseite stellt die Post zum Eintragen von Texten die Seite *810# zur Verfügung. Mitteilungsseiten können in Eigenregie entsprechend den Bedürfnissen mit dem BTX-Editor oder von einem BTX-Graphiker erzeugt werden. Beim Aufruf dieser Seiten wird vom BTX-System die Absender-Systemnummer automatisch eingetragen. Die Teilnehmernummer des Empfängers sowie Text müssen dann vom Absender eingetragen werden. Informationen über die Teilnehmernummer des Empfängers sind aus dem Teilnehmerverzeichnis zu entnehmen.

Das Programm BTX-POSTAUSGANG verfügt über drei Dateigruppen, Adreß-, Definitions- und Textdateien.

Die Adreßdateien enthalten Angaben über die Teilnehmernummer, die Sie mit dem Mitteilungsversand erreichen wollen. Für jeden möglichen Empfänger von Mitteilungsseiten sind Adresse, Teilnehmernummer und eine Kennung abgespeichert.

Definitionsdateien enthalten Informationen über Aufbau und Struktur der zum versenden bestimmten Mitteilungsseiten.

Mitteilungsseiten können mit vorbereiteten Texten versehen werden. Diese Texte werden innerhalb der Textdateien abgespeichert. Das Erzeugen der Texte geschieht innerhalb des Programmes mit einem Editor.

Mit dem zentralen Befehl VERSAND wird nun eine spezifizierte Mitteilungsseite an ausgewählte Adressen versandt. Die Empfängeradressen werden einer angegebenen Datei entnommen. Eine zusätzliche Selektion der Empfänger kann durch Angabe einer Kennung innerhalb des Befehles VERSAND erreicht werden.

Die Programmbeschreibung gliedert sich in mehrere Teile.

Im Abschnitt '3.1 Programmablauf' wird das Programm anhand eines normalen Ablaufs beschrieben. Ausführlich wird der Konfigurationsdurchlauf besprochen, in dem der Anwender dem Programm die Mitteilungsseiten bekanntmacht und die notwendigen Texte editiert. Der Abschnitt für den täglichen Betrieb enthält hauptsächlich Erläuterungen zum Kommando **VERSAND**. Wenn Sie beim Lesen dieses Abschnittes die angeführten Beispiele direkt am M24-Computer durchgehen, sind Sie danach in der Lage das Programm auf Ihre Anwendung hin bezogen zu bedienen.

Der Abschnitt '3.2 Programmnutzung' informiert vollständig über die einzelnen Teile des Programmes. Ihn sollten Sie zur Vertiefung Ihrer Programmkenntnis heranziehen.

Der Abschnitt 'A2 Alphabetische Befehlsliste' informiert nochmals über die einzelnen Kommandos.

Das Programm unterteilt sich in fünf Programmebenen. Um Ihnen eine grobe Programmübersicht zu geben, werden zunächst diese fünf Programmebenen vorgestellt.

DATEIFUNKTIONEN

Innerhalb dieser Ebene können die Adreßdateien erzeugt, formatiert, vergrößert, gelöscht und betrachtet werden.

DATEIEINTRÄGE

Alle Einträge in die mit DATEIFUNKTIONEN erzeugten Dateien werden innerhalb dieser Ebene vorgenommen.

BILDSCHIRMTEXT

Innerhalb dieser Ebene wird die Verbindung zur BTX-Zentrale aufgebaut, und hier erfolgt der programmgesteuerte Versand der Mitteilungen.

TEXT

Hier können die für den Eintrag in Mitteilungsseiten vorgesehenen Texte editiert und in die Textdatei abgespeichert werden.

SETZEN In dieser Ebene wird die Programmumgebung auf die speziellen Erfordernisse des Benutzers eingestellt. Eingabe der BTX-Teilnehmernummer für automatischen Aufbau oder Wahl des Modems sind Beispiele dafür.

3.1 Programmablauf

Wir möchten Ihnen nun anhand eines konkreten Beispiels den Programmablauf vorstellen. Dazu möchten wir Sie bitten sich selbst eine Mitteilungsseite zuzusenden.

Mitteilungsseiten werden an Empfängeradressen versandt. Dazu wird als Information die 12-stellige Teilnehmernummer und das Mitbenutzerkennfeld (4 Stellen) benötigt. Diese Daten werden innerhalb einer von Ihnen zu erzeugenden Adreßdatei gespeichert. Das Eintragen dieser Daten nehmen Sie manuell in der Ebene DATEIFUNKTIONEN vor.

Die Mitteilungsseite, die Sie zum Versenden nehmen möchten, muß dem Programm in Form einer Definition bekanntgemacht werden. Dazu müssen Sie diese Seite innerhalb des BTX-Systems aufrufen. Ist die Seite auf Ihrem BTX-Monitor erschienen müssen Sie durch verschiedene Schritte dem Programm den Aufbau der Mitteilungsseite mitteilen. Dazu werden Sie die verschiedenen Felder der Mitteilungsseite (Teilnehmernummer, Mitbenutzerkennzeichen, numerische und alphanumerische Felder) definieren. Anhand diese Definition ist das Programm in der Lage, beim Versand der Mitteilungsseite Teilnehmernummer und Mitbenutzerkennzeichen an der richtigen Stellen einzutragen.

Als Mitteilungsseite versenden Sie bitte eine Seite aus Ihrem BTX-Programm. Falls Sie noch über keine solche Seite verfügen, können Sie die angebotene Mitteilungsseite der Post (*810#) benutzen. Innerhalb dieser Dokumentation wird eine Beispielmitteilungsseite der Firma AVM verwendet.

Im allgemeinen ist es üblich, wechselnde Texte in Mitteilungsseiten einzutragen. Innerhalb dieses Programmes ist es möglich, Texte vorzubereiten, die in die zu versendenden Mitteilungsseiten automatisch eingetragen werden. Das Vorbereiten dieser Texte geschieht in der Ebene TEXT.

Gehen Sie bitte die jetzt folgenden Schritte unmittelbar am Rechner durch. Sie werden dazu jeweils verschiedene Kommandos der oben aufgeführten Ebene verwenden und so die Bedeutung besser erkennen.

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, dann zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenu und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild.

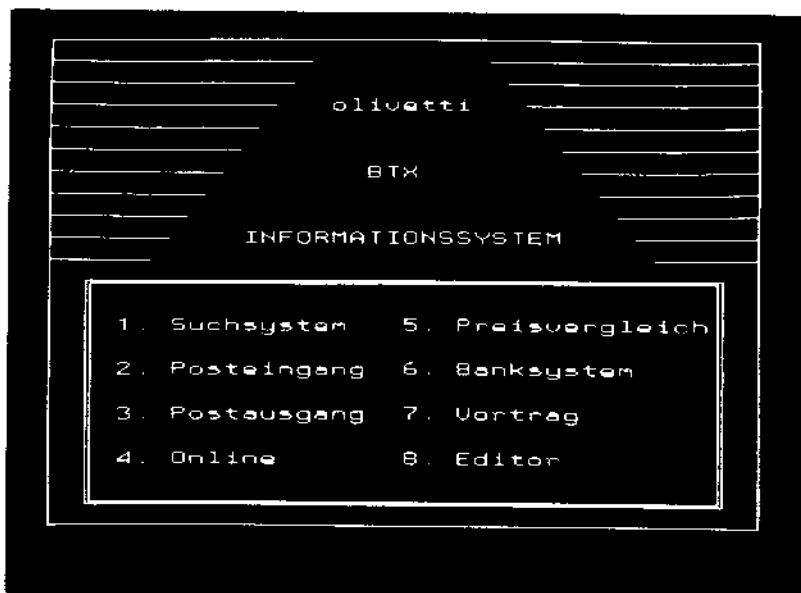


Abb. 1 Programmauswahlmenu



Abb. 2 BTX-Begrüßungsbild auf dem BTX-Monitor
Rufen Sie nun BTX-POSTAUSGANG mit 3 auf.

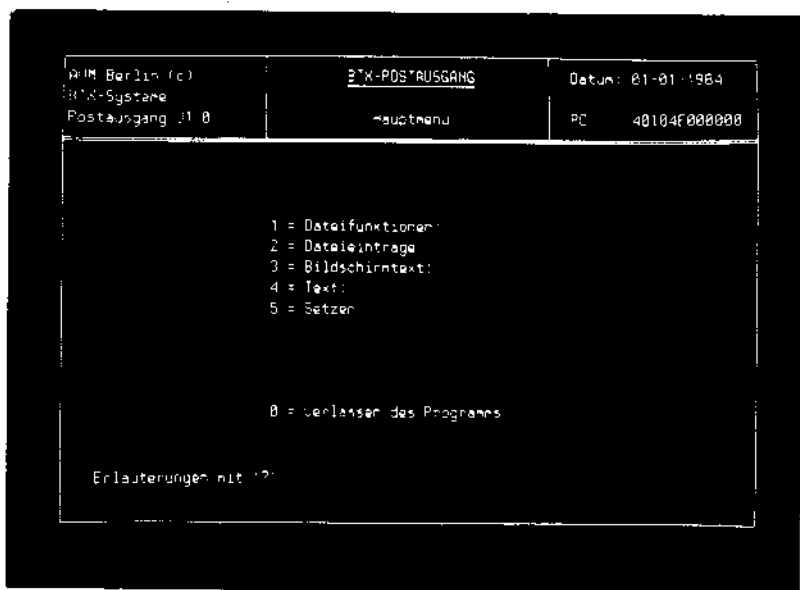


Abb. 3 BTX-POSTAUSGANG-Hauptmenu

Starten Sie aus dem Hauptmenu mit Wahl der Ebene DATEIFUNKTIONEN mit 1 .

Wählen Sie das Kommando SETZEN mit 7 .

In dieser Ebene können Sie die Programmumgebung setzen. Sie sollten nun im nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummer, die Art des Modems und die benutzten Volumens setzen. Bei der Definition von Daten- und Programmvolumen beachten Sie bitte die Hinweise im Kapitel 1 Hardwareinstallationen.



Abb. 4 Hauptmenu Ebene DATEIFUNKTIONEN

Mit Aufruf des Befehles **FORMATIEREN 3** und mit der Eingabe eines Namens erzeugen Sie die gewünschte Datei.

Bitte formatieren Sie die Datei **KUNDE** mit **10** Einträgen. (Abbildung 7)

IBM Berlin (ver)	<u>Formatieren</u>	Datum	01-01-1984
RT-Systeme		PC	08104L00000
Posteingang (1) d			
Datei	(1)	<input type="text" value="KUNDE"/>	
Anzahl	(0)	<input type="text" value="10"/>	
			F2 = Eingabe abschließen F1 = Eingabe abbrechen OK = nächstes Feld

Abb. 7 **FORMATIEREN**

Dateinamen können maximal 6-stellig sein. Aufruf von **KATALOG** zeigt Ihnen den erzeugten Dateinamen. (Abbildung 8)

Bedingt durch das Betriebssystem erfahren die Dateinamen eine leichte Veränderung. Aus dem eingegebenen Dateinamen **KUNDE** wird **i4KUNDE.dat**. Innerhalb der Kommandos wird diese Datei aber weiterhin mit **KUNDE** angesprochen.

Verlassen Sie die Ebene **DATEIFUNKTIONEN** mit **VERLASSEN 0**. Sie gelangen zum Hauptmenu.

Wählen Sie nun aus dem Hauptmenu die Ebene **DATEIEINTRÄGE** mit **2**.

Mit dem Kommando **KATALOG 1** erscheint die von Ihnen erzeugte Datei **KUNDE** mit Angabe des Volumens auf dem Schirm.

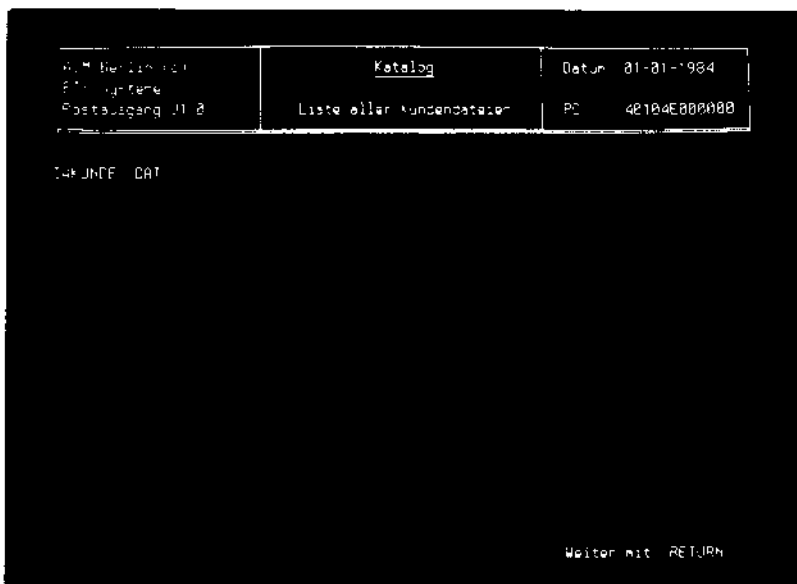


Abb. 8 KATALOG (BTX)

Durch das Kommando DATEI 2 und die Angabe des Dateinamens KUNDE wird diese Datei zur Arbeitsdatei.

Alle weiteren Befehle wie INHALT , ZEIGEN , ÄNDERN usw. beziehen sich von nun an auf diese Arbeitsdatei.

Der Befehl EINGEBEN 4 erzeugt folgende Bildschirmmaske :

Bildschirmmaske 1 (Datei 2)

Name	Martina Schultz
Adresse	Oberer Weg 13
PLZ	8097 Ursel
Teilnehmer-Nr.	000123-56789
Kennfeld	1-----1000

HOME - Verlassen Cursortasten - Bewegen

Abb. 9 Eingabe von Tastatur

Füllen Sie das Formular bitte mit Ihrer Adresse und Teilnehmernummer aus. Die Frage nach dem Kennfeld können Sie vorderhand auslassen. Nähere Informationen finden Sie unter Punkt 3.2. Durch Betätigen der Home Taste erhalten Sie die Meldung, ob Ihre Eingabe abgespeichert werden soll. Wenn Sie mit j antworten, enthält die Adressdatei 'KUNDE' den ersten Eintrag.

INHALT gibt Ihnen eine Übersicht über den Inhalt der angegebenen Adreßdatei. **Zeigen** listet ausführlich die Daten der angegebenen Adreßdatei.

Verlassen Sie die Ebene **TEXT**, und begeben Sie sich auf die Ebene **BILDSCHIRMTXT**. Vorausgesetzt Sie haben mit der Funktion **SETZEN** die Art des Modems sowie die Kennworte richtig gesetzt, können Sie mit **AUFBAU** die Verbindung zum BTX-Rechner herstellen. Eine detaillierte Beschreibung des Aufbauvorganges finden Sie unter Punkt 2.6.

Nach Aufruf des Kommandos **ONLINE** laden Sie bitte die zu versendende Mitteilungsseite auf den Bildschirmtextmonitor. Dies geschieht durch Eingabe der Seitennummer auf der M24 Tastatur. Nähere Hinweise zu **ONLINE** finden Sie im alphabetischen Inhaltsverzeichnis oder in der Programmdokumentation für **ONLINE**.

Aufruf des Kommandos **DEFINIEREN** zeigt Ihnen folgende Bildschirmmaske :

BTX-Systeme Postausgang 1.8	<u>Definieren</u> Jahresende	Datum 01-01-1984 PC 40'04E00000
--------------------------------	---------------------------------	------------------------------------

Definitionsname ()	<input type="text"/>
Seitennummer ()	<input type="text"/>

EO = Eingabe abschließen
A1 = Eingabe abbrechen
CR = nächstes Feld

Abb. 10 DEFINIEREN Schritt 1

Auf der rechten Seite des Bildschirms erhalten Sie nach kurzer Pause ein Abbild der Mitteilungsseite vom BTX-Monitor. Füllen Sie nun erneut die Mitteilungsseite aus, diesmal jedoch auf Ihrem M24 Bildschirm.

Zur leichteren Handhabung sollten Sie den Cursor-mode des M24 benutzen. Die Definition der Felder erfolgt mit den Funktionstasten.

Bewegen können Sie den Cursor in der rechten Bildhälfte, entsprechend den 40 Spalten und 24 Zeilen einer Bildschirmtextseite. Auf der linken Bildschirmhälfte finden Sie eine Zuordnung von Tasten zu bestimmten Eingabefeldern.

Bewegen Sie den Cursor zum Beginn des Systemteilnehmerfeldes und markieren Sie die Teilnehmernummer 12 Stellen lang durch Eingabe von F8. Ebenso verfahren Sie bitte 4 Stellen lang mit dem Mitbenutzerkennzeichen. Definieren Sie anschließend numerische Felder mit F2 und alphanumerische Felder mit F6. Wie zu erkennen, werden alle Felder bei Ihrer Definition invers markiert.

KATALOG(DEF) informiert Sie über die Existenz Ihrer Definition.

ÄNDERN listet die Definition auf den Bildschirm und erlaubt nachträgliche Korrekturen. Beachten Sie bitte, dass veränderte Definitionen stets auch neue Textdateien verlangen.

Warnung : Werden Mitteilungsseiten mit nicht darauf abgestimmten Texten versendet, kann es zu nicht vorhersagbaren Fehlern kommen.

Als nächstes sollten Sie den Text zum Eintrag in die Mitteilungsseiten vorbereiten. Wählen Sie die Ebene **TEXT** an. Nach Aufruf von **EINGABE** erhalten Sie die folgende Bildschirmmaske :

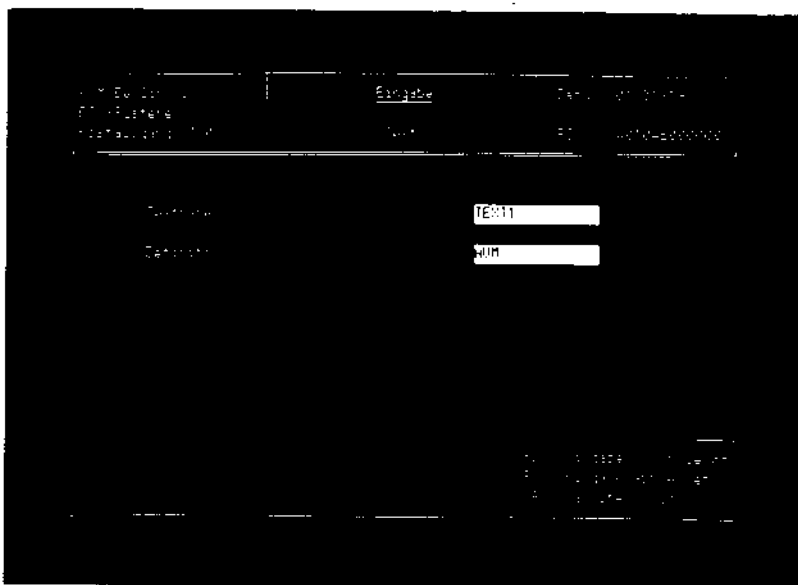


Abb. 13 EINGEBEN

Der Aufruf des Kommandos **VERSAND** erzeugt folgende Eingabemaske :

```

VERSAND
-----
Datei: KUNDE          Format:
-----
Kurzprotokoll: j     Druckerprotokoll: j
-----
Textdatei: TEXT1
-----
j = Eingabe des Buchstaben j
j = Eingabe des Zeichens j
j = mechanisches Feld
-----

```

Abb. 15 VERSAND

Der Parameter **Datei** bezeichnet die Adreßdatei aus der die Adressen der Empfänger entnommen werden. Dieses Feld ist im Bildbeispiel defaultmäßig mit der Adreßdatei **KUNDE** besetzt. Nähere Informationen zum Kennfeld entnehmen Sie bitte dem Punkt 3.2.2. Übergehen Sie bitte dieses Feld mit **CR**. Wird der Parameter **Druckerprotokoll** mit **j** angegeben, erhalten Sie ein Kurzprotokoll des Versandvorganges auf dem Drucker aufgelistet. In das Eingabefeld **Text** tragen Sie bitte den Namen der eben erzeugten Textdatei ein. Hiermit wird dem Programm gleichzeitig erläutert, welche **BTX**-Seite versendet werden soll. Mit der Angabe von **TEXT1** versenden Sie die Mitteilungsseite mit der Definition **AVM** an alle in der Adreßdatei **KUNDE** gespeicherten **BTX**-Teilnehmer.

Ist der Versand erfolgt, kann mit **ABBAU** die die BTX-Verbindung abgebaut werden.

Ihre verschickte Mitteilung befindet sich nun im BTX-Briefkasten. Ausgelesen werden kann sie mit der Eingabe ***8#** . Bitte beachten Sie, daß eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen muß.

3.2 Programmnutzung

Bevor in diesem Abschnitt der Beschreibung im Detail auf die Ebenen mit ihren Kommandos eingegangen wird, erfolgen noch einige prinzipielle Erläuterungen zur Dateistruktur und Verbindung der Dateien untereinander. Innerhalb des Programmes werden folgende Dateien verwandt :

Adreßdateien

Name, Anschrift, Systemnummer und ein frei wählbares Kennfeld für jeden möglichen Empfänger einer Mitteilungsseite werden in dieser Datei gespeichert. Erzeugt werden diese Dateien in der Ebene DATEIFUNKTIONEN, das Eintragen der Information erfolgt auf der Ebene DATEIEINTRÄGE. Die Vergabe des Dateinamens ist frei.

Definitionsdateien

Innerhalb dieser Dateien befinden sich die Informationen über Aufbau und Eingabefelderstruktur der zu versendenden Mitteilungsseiten. Der Aufbau der Dateiinformation erfolgt durch Einlesen der Seiten von Bildschirmtext auf der Ebene BILDSCHIRMTEXT. Informationen über die Anordnung der Eingabefelder müssen manuell erfolgen. Die Vergabe des Dateinamens ist frei, es empfiehlt sich jedoch, Definitionsnamen entsprechend der BTX-Mitteilungsseitennummer zu wählen.

Textdateien

Mitteilungsseiten können feste Texte enthalten, meistens ist es jedoch sinnvoller, eine Mitteilungsseite mit verschiedenen Texten verschicken zu können. Diese Texte werden innerhalb von Textdateien gespeichert und beim Versenden in die Mitteilungsseite eingetragen. Textdateien beziehen sich grundsätzlich auf Mitteilungsseitendefinitionen aus Definitionsdateien. Erzeugen und Eintragen der Texte geschieht auf der Ebene TEXT.

Alle Dateiarten sind größenmäßig nur durch die Speicherkapazität des Massenspeichers begrenzt. Auch bei der Anzahl der Dateien gibt es nur obengenannte Begrenzung.

Resultierend aus dem Versandvorgang existieren folgende Zusammenhänge zwischen den einzelnen Dateien:

Um eine Textdatei zu definieren bedarf es grundsätzlich einer bereits vorhandenen Definitionsdatei.

Zu einer Definitionsdatei können beliebig viele Textdateien gehören, aber keine Textdatei kann sich auf zwei Definitionsdateien beziehen.

Adreßdateien sind frei erzeugbar. Damit kann jede Definitionsdatei mit einer beliebigen Adreßdatei kombiniert werden.

3.2.1 Dateifunktionen

Auf der Ebene DATEIFUNKTIONEN stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

KATALOG(KUNDEN)	DATEI	FORMATIEREN
VERGRÖßERN	INHALT	LÖSCHEN
SETZEN	ANZEIGEN	VERLASSEN

Innerhalb dieser Ebene können die Adreßdateien erzeugt, formatiert, vergrößert, gelöscht und betrachtet werden.

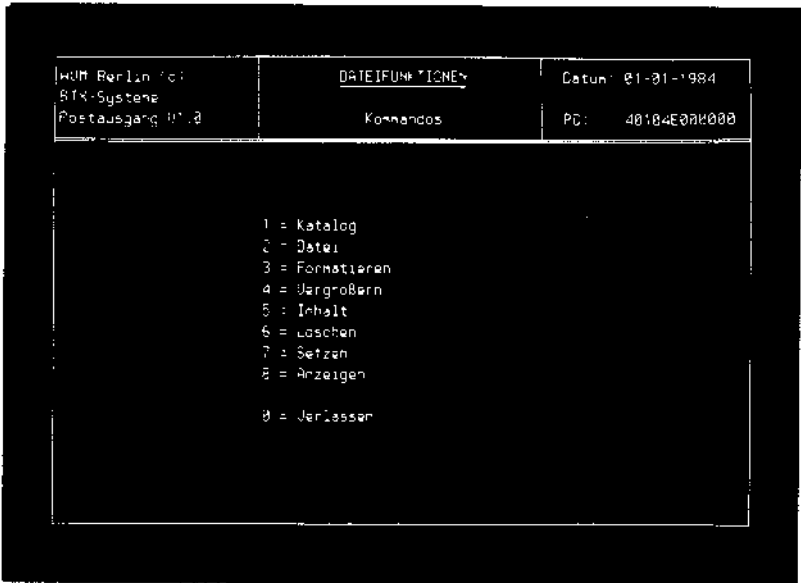


Abb. 16 Hauptmenu DATEIFUNKTIONEN

KATALOG(KUNDEN)

Alle von Ihnen erzeugten Adreßdateien werden gelistet.

Achtung : Bedingt durch das Betriebssystem erfahren die Namen der Adreßdateien eine leichte Änderung.
Aus Ihrer erzeugten Datei KUNDE wird **i4KUNDE.dat** .
Wollen Sie z.B. diese Datei mit dem Befehl **DATEI** zur Arbeitsdatei erheben, geschieht dies mit Aufruf von **KUNDE** und nicht durch **i4KUNDE.dat** .

DATEI

Die von Ihnen angegebene Datei wird zur Arbeitsdatei erhoben.

Befehle wie **VERGRÖßERN** , **INHALT** , **LÖSCHEN** beziehen sich von nun an automatisch auf diese Datei.

FORMATIEREN

Mit diesem Befehl bereiten Sie den Massenspeicher auf die Aufnahme einer bestimmten Anzahl von Eintragungen vor. Die Anzahl der formatierten Einträge sollte mindestens gleich oder besser größer als die Zahl der erwarteten Adressen sein.

VERGRÖßERN

Wollen Sie Eintragungen in eine Adreßdatei über die in **FORMATIEREN** angegebene Anzahl vornehmen, ist dies nur mit **VERGRÖßERN** möglich. **VERGRÖßERN** erhöht die maximale Anzahl der Eintragungen, ohne die Datei zu zerstören.

INHALT

Nach Angabe einer Adreßdatei werden die Namen der einzelnen BTX-Teilnehmer gelistet. Eine Selektion der Ausgabe ist mit dem Kennfeld möglich. (Siehe auch Ebene DATEIEINTRÄGE Kommando EINGEBEN)

LÖSCHEN

Nach Angabe einer Adreßdatei wird diese Datei vollständig gelöscht.

Die Kommandos **SETZEN** und **ANZEIGEN** behalten ihre übliche Funktion. (Siehe auch Ebene **SETZEN**)

3.2.2 Dateieinträge

In der Ebene DATEIEINTRÄGE stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

KATALOG(KUNDEN)	DATEI	LÖSCHEN
EINGEBEN	ÄNDERN	INHALT
ZEIGEN	SETZEN	ANZEIGEN
VERLASSEN		

Alle Einträge in die mit DATEIFUNKTIONEN erzeugten Adreßdateien werden innerhalb dieser Ebene vorgenommen.



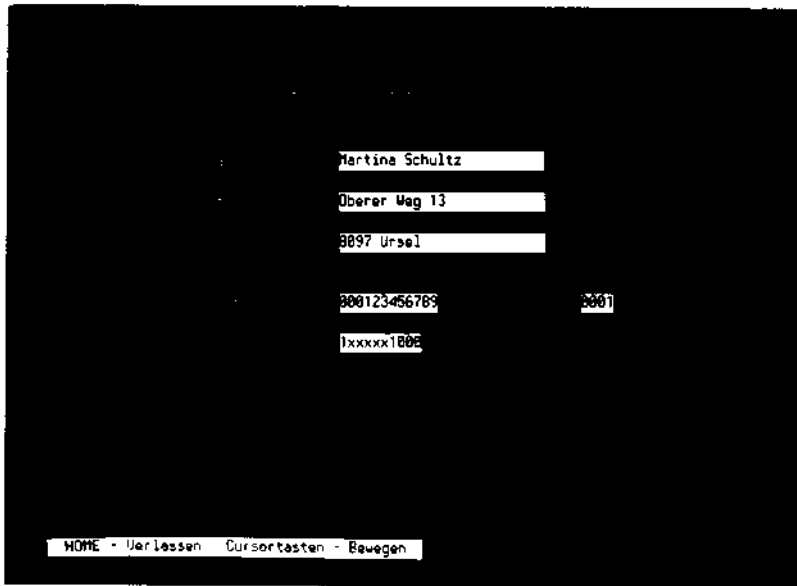
Abb. 17 Hauptmenu DATEIEINTRÄGE

Für die Kommandos KATALOG und DATEI gelten die unter DATEIFUNKTIONEN gemachten Aussagen.

EINGEBEN

Die Eingabe der Adressdaten, z.B. Adresse, Teilnehmernummer und Kennfeld, ist die zentrale Operation innerhalb der Ebene DATEIEINTRÄGE.

Nach Aufruf des Befehles EINGEBEN erhalten Sie eine Eingabemaske auf dem Schirm.



The screenshot shows a terminal window with a black background and white text. The input fields are as follows:

- Martina Schultz
- Oberer Weg 13
- 8897 Ursel
- 900123456789
- 3001
- 1xxxxx100E

At the bottom of the screen, there is a status bar with the text: HOME - Verlassen - Cursortasten - Bewegen

Abb. 18 EINGEBEN in die Adreßdatei

Innerhalb dieser Maske wird nach Adresse, Teilnehmernummer, Mitbenutzerkennzeichen und Kennfeld gefragt. Wichtig für die Versandfunktion sind Systemnummer, Mitbenutzerkennzeichen und Kennfeld.

Sollten Sie Teilnehmernummern kürzer als 12 Stellen haben, genügt die Eingabe von CR nach der letzten Ziffer zum richtigen Eingeben der Teilnehmernummer.

Mit der Angabe einer 10-stelligen Kennung steht Ihnen ein komfortabler Schlüssel zum selektiven Mitteilungsseitenversand zur Verfügung.

Dazu ein Beispiel. Bei drei verschiedenen Empfängeradressen tragen Sie folgende Kennfelder ein.

Kennfeld 1 : 1000xxxx15

Kennfeld 2 : 1000xxxx62 x := Leertaste

Kennfeld 3 : 2000xxxx92

Hierbei stehen die Ziffern 1-4 für den Postleitbezirk, die Felder 5-8 haben keine Bedeutung, und in den letzten beiden Feldern befindet sich die Postbezirksbezeichnung.

Bei **VERSAND** wird das Kennfeld folgendermaßen spezifiziert :

1***** dann erhalten die Teilnehmer mit Kennung 1 und 2 eine Mitteilungsseite.

1***** läßt sich auch als 1(CR) abkürzen.

*****2 liefert für 2 und 3 eine Meldung.

Bei der Angabe des Kennfeldes sind Sie nicht auf Ziffern beschränkt. Die Eingabe von Buchstaben ist ebenfalls erlaubt.

Ein zweites Beispiel soll das verdeutlichen.

Kennfeld 1 1000xxxxxD

Kennfeld 2 1000xxxxxP x : Leertaste

Kennfeld 3 1000xxxxxA

Diese drei Kennfelder bezeichnen jeweils Drogerien, Parfümerien und Apotheken im Raum Berlin. Durch Wahl des Kennfeldes

Kennfeld (Versand) *****D erhalten alle gespeicherte Drogerien eine Mitteilungsseite.

Kennfeld (Versand) 1*****A adressiert alle Apotheken im Raum Berlin, usw.

Alle hier aufgezeigten Vorgänge lassen sich mit der Funktion **INHALT** der EBENE DATEIEINTRÄGE ebenfalls testen. Die Funktion **INHALT** sucht nach Angabe des Kennfeldes alle passenden Einträge aus der Adreßdatei. Der Suchvorgang entspricht exakt der bei Versand benutzten Selektion.

Wird das Kennfeld bei **VERSAND** leer gelassen, erhalten alle Teilnehmer eine Seite.

ÄNDERN

Änderungen an bereits in der Adressdatei eingetragenen Daten können mit dieser Funktion vorgenommen werden. Abgefragt wird nur das Kennfeld. Wird diese Abfrage mit CR übergangen, bekommen Sie den erste Eintrag der mit dem Befehl DATEI spezifizierten Adressdatei zum Ändern angeboten. In der untersten Bildschirmzeile wird Ihnen folgende Wahl angeboten :

A(bbrechen **Ä**(ndern **N**(ächster

Mit **A** verlassen Sie dieses Kommando. Mit **Ä** kommen Sie in den Editiermodus und mit **N** wird Ihnen der nächste Eintrag gezeigt.

INHALT Anzeige der in der Adreßdatei enthaltenen Daten in Kurzform. Gelistet wird nur der Name und das Kennfeld.

ZEIGEN

Anzeige der in der Textdatei enthaltenen Daten in ausführlicher Form.

LÖSCHEN

Mit dem Kommando **LÖSCHEN** der Ebene **DATEIEINTRÄGE** können einzelne Einträge einer Adreßdatei (also jeweils ein Block, bestehend aus Adresse, Teilnehmernr., Kennfeld) gezielt gelöscht werden.

Die Kommandos **SETZEN** und **ANZEIGEN** werden wie üblich benutzt. (Siehe auch Ebene **SETZEN**)

3.2.3 Bildschirmtext

In der Ebene BILDSCHIRMTEXT stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

KATALOG(DEF)	ONLINE	INHALT
VERSAND	ÄNDERN	AUFBAU
ABBAU	DEFINIEREN	LÖSCHEN

Innerhalb dieser Ebene wird die Verbindung zur BTX-Zentrale aufgebaut, und hier erfolgt der programmgesteuerte Versand der Mitteilungen. Mitteilungsseitendefinitionen werden ebenfalls in dieser Ebene vorgenommen.

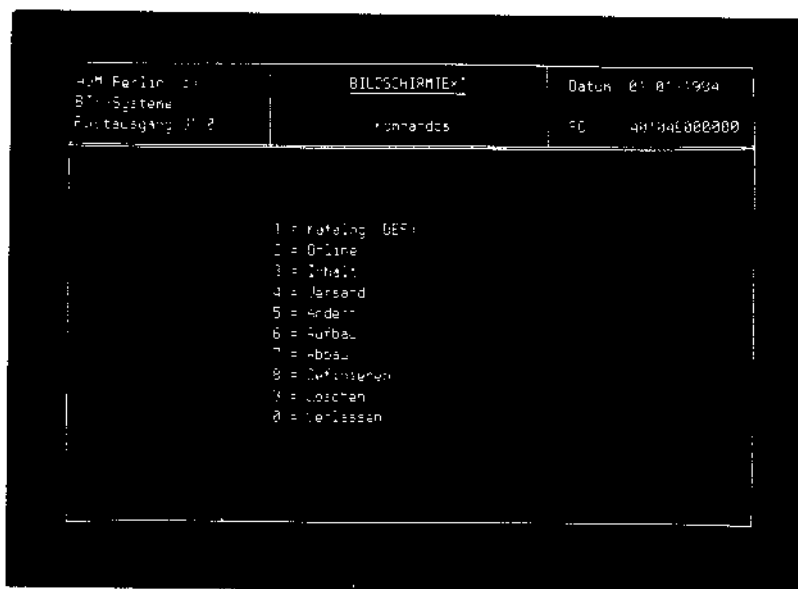


Abb. 19 Hauptmenu Ebene BILDSCHIRMTEXT

KATALOG (DEF)

gibt einen Überblick über alle vorhandenen BTX-Mitteilungsseitendefinitionen, die zum Versenden von verschiedenen Texten angelegt worden sind. Zu beachten ist, daß das angezeigte Format nicht mit dem bei **VERSAND** benutzten Format zum Aufruf der Mitteilungsseitendefinition entspricht.

Beispiel: Die Mitteilungsseitendefinition mit dem

Namen 810 wird als i4810.def

dargestellt. Dies ist bedingt durch das Betriebssystem des M24.

ONLINE

Nach erfolgtem Aufbau der BTX-Verbindung kann durch Anwahl dieses Kommandos die M24-Tastatur als Eingabetastatur für Bildschirmtext benutzt werden. Sie verlassen diesen Modus mit **CTRL a**.

(Siehe auch Hinweise unter Punkt A.2)

INHALT

Anzeige der in der Adreßdatei enthaltenen Daten in Kurzform. Gelistet wird nur der Name und das Kennfeld.

Das Kommando **VERSAND** bildet die zentrale Funktion der Ebene **BILDSCHIRMTEXT**.

Nach erfolgtem **AUFBAU** kann nach Aufruf von **VERSAND** mit der Eingabe einer Adreßdatei der gewünschte Empfängerkreis ausgewählt werden. Eine nochmalige, feinere Unterteilung ist, wie in **DATEIEINTRÄGE** beschrieben, mit dem Kennfeld möglich.

Mit der angegebenen Textdatei wird auch die zu versendende Mitteilungsseite angegeben. Wenn Mitteilungsseiten ohne einzusetzenden Text versendet werden sollen, ist eine leere Textdatei anzugeben.

AUFBAU stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Nach der Meldung **Bitte wählen** können Sie den BTX-Rechner anwählen. Der restliche Programmaufbau erfolgt automatisch. Das Programm meldet sich mit dem Programmauswahlmenu.

Falls Sie das Modem DBT 03 benutzen, ist der gesamte Verbindungsaufbau automatisch. Der Aufbau schließt in jedem Fall mit der BTX-Seite 0a ab.

Solange diese Verbindung aufrechterhalten wird, erscheint in der Informationszeile auf dem Bildschirm des BTX-Fersehgerätes/Monitors **online - CEPT**. **Online** hat also die Bedeutung: Verbindung M24 ---- BTX ist geschaltet. Ein Abbruch des Verbindungsaufbaus ist nicht möglich. Falls dieser Aufbau nicht zustande kommt, reagiert das Programm nach ca. 1 Minute mit einer Fehlermeldung. Weitere Informationen finden Sie unter Punkt 2.6 .

DEFINIEREN

Mit Aufruf des Kommandos DEFINIEREN bereiten Sie eine Definitionsdatei auf die Aufnahme einer Mitteilungseingabe vor. Dazu muß die Verbindung nach Btx hergestellt sein. Nach Eingabe eines frei wählbaren Definitionsnamens und Angabe der BTX-Mitteilungsseitennummer wird die Mitteilungseingabe aus dem BTX-System abgerufen und auf dem Bildschirmtextmonitor dargestellt. Setzen Sie eine gültige Teilnehmernummer in das Teilnehmerfeld ein. Füllen Sie bitte jetzt alle möglichen Eingabefelder mit einem Buchstaben von der M24-Tastatur aus.

Mit **CTRL a** übernehmen Sie die Seite auf Ihren M24 Bildschirm. Füllen Sie bitte alle **Eingabefelder** der Mitteilungseingabe erneut auf dem M24 Bildschirm aus. Benutzen Sie dazu bitte die **Cursortasten** und beachten Sie die Angaben auf der rechten Bildschirmseite.

Teilnehmernummer Füllen Sie bitte diese Felder mit der Funktionstaste F8 aus

Numerische Felder Füllen Sie bitte diese Felder mit der Funktionstaste F2 aus

Alpha Felder Diese Felder enthalten nur Buchstaben. Füllen Sie diese mit der Funktionstaste F4 aus

Alphanumerische Felder Diese Felder können Buchstaben, Sonderzeichen und Zahlen enthalten. Bitte mit der Funktionstaste F6 ausfüllen

Mit **CTRL a** und Verneinen der Abbruchfrage wird diese Mitteilungseingabedefinition gespeichert.

ABBAU

Dieses Kommando sorgt für die Unterbrechung der Verbindung zwischen dem PC und der BTX-Zentrale.

LÖSCHEN

Abgespeicherte, zum Versand bestimmte, Mitteilungsseitendefinitionen können hiermit gelöscht werden.

3.2.4 Text

In der Ebene TEXT stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

KATALOG(TEXTE)	EINGABE	LÖSCHEN
ÄNDERN	VERLASSEN	

Sollen aktuelle Texte beim Versenden in Mitteilungsseiten eingesetzt werden, müssen diese Texte vorbereitet und abgespeichert werden.

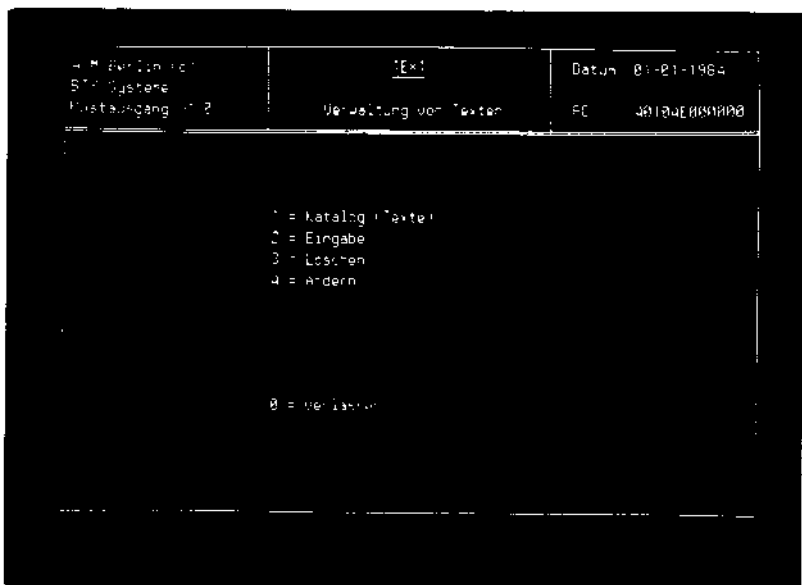


Abb. 20 Hauptmenu TEXT

Mit **KATALOG** erhalten Sie eine Übersicht über alle von Ihnen erzeugten Texte. Auch hier gilt die Änderung des Formats durch das Betriebssystem.

Die Funktion **EINGABE** erlaubt das Eingeben von Texten in Textdateien. Nach Angabe eines frei wählbaren Textnamens und Nennung der Definitionsdatei auf die sich Textdatei bezieht erhalten Sie die Mitteilungsseite als Formular auf Ihren M24 Bildschirm. Tragen Sie den gewünschten Text ein. **CTRL a** speichert den Text in der angegebenen Textdatei ab.

ÄNDERN

erlaubt die Korrektur von bestehenden Textdateien nach Eingabe des Textnamens.

LÖSCHEN löscht die angegebene Textdatei.

3.2.5 Setzen

In der Ebene SETZEN stehen Ihnen folgende Kommandos zur Verfügung :

DATUM/ZEIT
MODEM

KENNWORTE
ANZEIGEN

VOLUMES

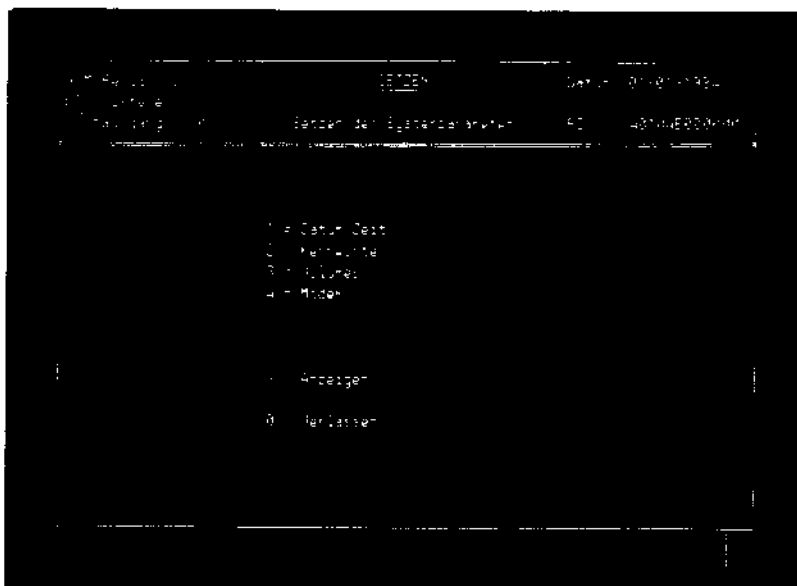


Abb. 21 SETZEN Setzen der Systemparameter

Dieses Kommando dient zur Definition der Programmumgebung. Sie sollten nun in einem nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems und die benutzten Volumes eingeben.

Bitte lesen Sie sich aber die Hinweise zu SETZEN in der alphabetischen Befehlsübersicht durch. Dies gilt insbesondere für die Festlegung der benutzten Volumes.

Die bei der Eingabe einzuhaltenden Formate können Sie an den jeweiligen Defaultwerten ablesen.

Die Programmumgebung sollte bei jedem Programmstart, zumindest aber nach jedem Anschalten des Rechners einmal überprüft werden.

Eine Überprüfung kann auch mit dem Kommando **ANZEIGEN** geschehen.

```

M M Berlin >:                               Anzeigen                               Datum 01-01-1984
BTX-Systeme                                   Systemparameter anzeigen                PC      40104E000000
Postausgang auf B

Datum: 01-01-1984      Zeit: 09:56:37

Datei: KUNDE
Blöcke: 10      besetzte Blöcke: 1

Anschlußkennung: 000494452925
Kennwort: .....

Datenwählzone: b      Programmwählzone: c

Modem: CEPT 012085      Zustand der BTX-Verbindung: OFFLINE

weiter mit <RETURN>
```

Abb. 21 ANZEIGEN Anzeigen der Systemparameter

Für die spätere Programmnutzung möchten wir Sie abschließend noch einmal auf die Unterstützung bei Fragen direkt am Bildschirm hinweisen (HILFE-Funktion). Außerdem finden Sie im Anhang eine ausführliche alphabetische Befehlsliste.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Ebenen stehen zur Verfügung:

DATEIFUNKTIONEN	BILDSCHIRMTEXT
DATEIEINTRÄGE	TEXT
SETZEN	

Die Kommandos der Ebene DATEIFUNKTIONEN :

KATALOG(KUNDEN)	SETZEN
DATEI	ANZEIGEN
FORMATIEREN	VERLASSEN
VERGRÖßERN	
INHALT	
LÖSCHEN	

Die Kommandos der Ebene DATEIEINTRÄGE :

KATALOG(KUNDEN)	ZEIGEN
DATEI	SETZEN
LÖSCHEN	ANZEIGEN
EINGEBEN	VERLASSEN
ÄNDERN	
INHALT	

Die Kommandos der Ebene BILDSCHIRMTEXT :

KATALOG(DEF)	AUFBAU
ONLINE	ABBAU
INHALT	DEFINIEREN
VERSAND	LÖSCHEN
ÄNDERN	VERLASSEN

Kommandos der Ebene TEXT :

KATALOG(TEXTE)
EINGABE
LÖSCHEN

ÄNDERN
VERLASSEN

Kommandos der Ebene SETZEN :

DATUM/ZEIT
KENNWORTE
VOLUMES

MODEM
ANZEIGEN
VERLASSEN

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale. Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : **ÄNDERN**

Parameter : Dateiname

Beschreibung: Mit **ÄNDERN** können angelegte Dateien auf den letzten Stand gebracht werden.

Verweis : **DEFINIEREN**

Name : ANZEIGEN

Parameter : -

Beschreibung: **ANZEIGEN** gibt Auskunft über die Programmumgebung, die mit **SETZEN** festgelegt wurde.

Dabei bedeutet die Anzeige für den Zustand der BTX-Verbindung:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem M24 und dem Decoder.

offline : Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden. Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : **SETZEN**

Name : **AUFBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **AUFBAU** stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die gewünschte Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder einem Akkustikkoppler arbeitet. Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer **190** benutzt. Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : **AUFBAU** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit **SETZEN** die Programmumgebung richtig definiert wurde. Bei einem Abbruch von **AUFBAU** kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit **offline** gemeldet hat. Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Verweis : **SETZEN**

Beachten Sie bitte die Hinweise unter Punkt 2.6

Name : DATEI

Parameter : Dateiname

Beschreibung: Die angegebene Datei wird zur
Arbeitsdatei gemacht.

Name : DEFINIEREN

Parameter : BTX-Seitennummer
Definitionsname

Beschreibung: Die Struktur der angegebenen BTX-Mitteilungsseite wird dem Programm bekanntgemacht. (Siehe auch Punkt 2.2.3)
Bedingt durch den Seitenaufbau innerhalb des BTX-System können nur 'a' Seiten definiert werden.

Name : EINGABE

Parameter : Textdateiname,
Definitionsdateiname

Beschreibung: Mit EINGABE wird ein Textfile
unter Bezug auf eine Mitteilungs-
seitendefinition angelegt.

Name : EINGEBEN

Parameter : Adreßdateiname

Beschreibung: Mit **EINGEBEN** wird ein neuer Eintrag in der gewählten Kundendatei erzeugt.

Name : **FORMATIEREN**

Parameter : Anzahl von Einträgen

Beschreibung: Eröffnen einer Adreßdatei und Vorbereiten
auf eine bestimmte Anzahl von Ein-
trägen.

Verweis : **ÄNDERN**
LÖSCHEN

Name : **INHALT**

Parameter : Kennfeld
Datei

Beschreibung: **INHALT** gibt eine Kurzübersicht
der unter dem angegebenen Kennfeld
in der gewählten Datei gespeicherten
Kundeneinträge.

Verweis : **ZEIGEN**

Name : KATALOG

Parameter :

Beschreibung: Mit **KATALOG** kann sich der Benutzer über die Namen vorhandener Text-, Definitions- und Adreßdateien informieren.
Bedingt durch das Betriebssystem erfahren die Dateiname eine Veränderung Ihres Formates.

Verweis :

Name : LÖSCHEN

Parameter : Dateiname

Beschreibung: Mit LÖSCHEN kann der Benutzer eine komplette Text-, Definitions- und Adreßdatei löschen.

Name : **ONLINE**

Parameter : -

Beschreibung: **ONLINE** macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels **ALT** - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über **ONLINE** erhalten Sie in der Programmdokumentation **BTX-ONLINE** und in den "Allgemeinen Hinweisen" am Anfang dieser Dokumentation (Kapitel 2.2.2).

Warnung : **ONLINE** kann nur benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : **AUFBAU**

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.
Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:**. Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programmvolumens ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programmfeld seinen alten Wert.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programmvolumens.

- Daten auf Volume **b:**, Programm auf Volume **a:**, bzw.
Daten auf Volume **a:**, Programm auf Volume **b:**.

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren. Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programmvolumens.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes a: und b: und c: . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume c: , Programm auf Volume a: oder b: .
- Das Programm kann nicht auf das Volume c: übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume c: unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D1200s.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : VERGRÖßERN

Parameter : Anzahl

Beschreibung: Mit VERGRÖßERN wird die gewählte Adreßdatei um die angegebene Anzahl von Einträgen vergrößert.

Verweis : FORMATIEREN

Name : VERSAND

Parameter : Adreßdatei
Kennfeld
Druckerprotokoll
Textdatei

Beschreibung: Mit dieser Funktion können Mitteilungen über BTX verschickt werden. Über das Kennfeld ist die Auswahl bestimmter Adressen, an die die Mitteilungen gehen sollen, möglich.

Siehe auch Beschreibung Punkt 2.2.3

Name : VERLASSEN

Parameter : -

Beschreibung: **VERLASSEN** bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programmebene. Die Wahl von **VERLASSEN** aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Name : ZEIGEN

Parameter : Kennfeld
Datei
Ausdruck (JA/NEIN)

Beschreibung: **ZEIGEN** gibt eine ausführliche Liste aller unter dem angegebenen Kennfeld in der angegebenen Datei gespeicherten Kundeneinträge. Dabei kann gewählt werden, ob gleichzeitig ausgedruckt werden soll.

Verweis : INHALT

A.3 Fehlermeldungen

Keine Verbindung zwischen M24 und dem Decoder

Bitte überprüfen Sie den Zustand des Decoders und der Verkabelung.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale

Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört.

Angegebene Datei ist nicht geöffnet

Erheben Sie die gewünschte Datei mit dem Kommando DATEI zur Arbeitsdatei.

Angegebene Datei ist nicht definiert

Definieren Sie bitte die gewünschte Datei mit FORMATIEREN oder dem Kommando DEFINIEREN der Ebene Bildschirmtext.

Angegebene Anzahl nicht möglich

Der angegebene Zahlenwert entspricht nicht der Definition.

Name ist nicht möglich

Der angeführte Name ist bereits reserviert.

Datei nicht gefunden

Bitte kontrollieren Sie, ob das richtige Datenvolumen spezifiziert wurde.

Drucker ist nicht angeschlossen

Kontrollieren Sie bitte die Druckerverkabelung und schalten Sie den Drucker in den Online-Mode.

Ungültige BTX-Seitennummer

Kontrollieren Sie bitte Ihre Eingabe.

Angegebenen Text nicht gefunden

Die angegebene Textdatei ist auf dem Datenvolumen nicht vorhanden.

Seiten-Definition nicht vorhanden

Die angegebene BTX-Mitteilungsseite wurde nicht gefunden.

Angegebenes Volume nicht gefunden

Bitte kontrollieren Sie die Definition von Daten- und Programmvolume.

Schreib/Lese-Fehler (edit)

Die durchgeführte Operation wurde abgebrochen, weil keine Diskette einlag oder ein anderer Schreib/Lese-Fehler auftrat.

Ungültiges Fenster

Kontrollieren Sie bitte Ihre Textdatei.

Fehler beim Schreiben

Es trat ein Schreibfehler auf, die Operation wurde abgebrochen. Ein Datenverlust ist zu befürchten.

Datei ist nicht geöffnet

Erheben Sie die gewünschte Datei zur Arbeitsdatei mit dem Kommando **DATEI** .

Kommandobeschreibung nicht vorhanden

Für dieses Kommando existiert kein Hilfefile.

Feldbeschreibung (S/K) falsch

Kontrollieren Sie Systemnummer und Mitbenutzerkennzeichen in der Mitteilungsseitendefinition.

Adresse nicht gefunden

Beim automatischen Einlesen trat ein Fehler auf weil die vorliegende BTX-Seite nicht dem Standardformat entspricht.

Datei ist voll

Wenden Sie das Kommando VERGRÖßERN auf diese Datei

Fataler Fehler (Neustart)

Ein benötigtes File steht dem Editor nicht mehr zur Verfügung.

Zu viele Eingabefelder

Aus Speicherplatzgründen ist die maximale Anzahl der Eingabefelder auf 100 begrenzt. Reduzieren Sie bitte die Anzahl der Eingabefelder in der Mitteilungsseitendefinition.

Zu viele Ausgabefelder

Aus Speicherplatzgründen ist die maximale Anzahl der Ausgabefelder auf 100 begrenzt. Reduzieren Sie bitte die Anzahl der Ausgabefelder in der Mitteilungsseitendefinition.

Mitbenutzerfeld fehlt/falsch

Kontrollieren Sie bitte Ihre Mitteilungsseiten-
definition.

Empfängerfeld fehlt/falsch

Kontrollieren Sie bitte Ihre Mitteilungsseiten-
definition.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es Moduliert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und DEModuliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu.

Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

A.5 Impressum

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

BTX-POSTAUSGANG

(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

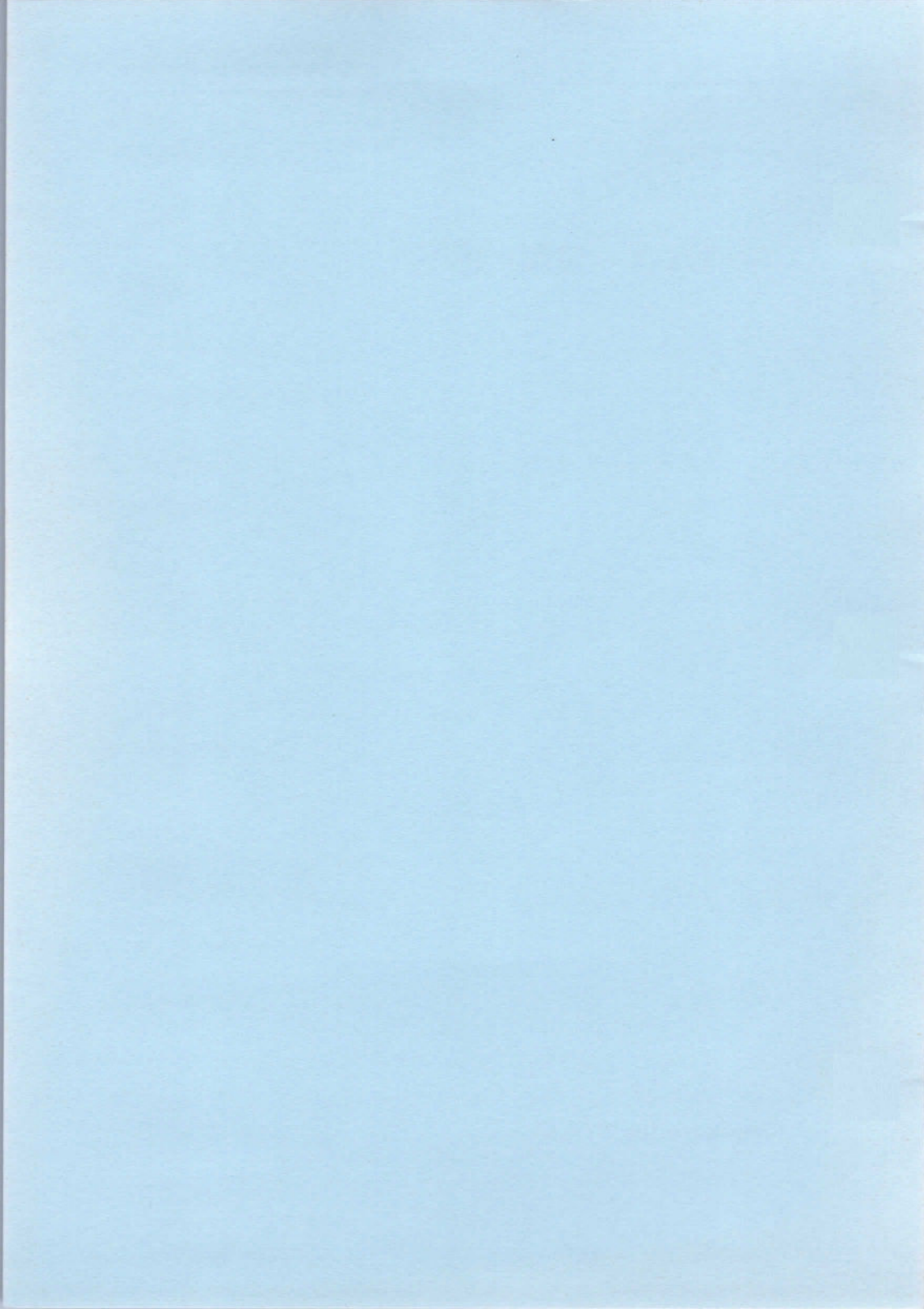
Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.



V. BTX - ONLINE

Druck Nr. 1889/1/10.84



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		5
3.2	Programmnutzung		15

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)	25
A.2	Alphabetische Befehlsliste	27
A.3	Fehlermeldungen	31
A.4	Informationen zu Bildschirmtext	33
A.5	Impressum	35



1. Einführung

Das BTX-ONLINE-System ist das Grundprogramm für die Bildschirmtextfähigkeit des M24 Personal Computers. Der Computer wird hiermit zu einem leicht bedienbaren Bildschirmtext-Endgerät; die PC-Tastatur wird zu einer alphanumerischen BTX-Eingabetastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.

Dem Benutzer stehen alle für Bildschirmtext vereinbarten Bedienungshilfen als direkte Kommandos zur Verfügung. Damit entfällt das üblicherweise notwendige Erlernen von bestimmten Tastenkombinationen zur Bedienung von Bildschirmtext.

Falls gewünscht, kann darüber hinaus eine aufgerufene BTX-Seite auch allein auf dem Monitor des M24 wiedergegeben werden. Allerdings muß in diesem Fall auf die Darstellung von frei definierten Zeichen verzichtet werden.

BTX-ONLINE ist Bestandteil des umfassenden Softwarepaketes "Olivetti BTX-Informationssystem".

Bei der Erstellung wurde auf die Einhaltung von Vereinbarungen, die im CEPT-Standard festgelegt worden sind, größter Wert gelegt.

Durch die Anwahl der HILFE-Funktion informieren ausführliche Hinweise und Erläuterungen den Anwender über alle nötigen Details.

Falls Sie sich mit Bildschirmtext noch nicht ausreichend auskennen, finden Sie im Anhang ausführliche Erläuterungen.

BTX-ONLINE umfaßt folgende Funktionsbereiche:

- STEUERFUNKTIONEN
- ZUGRIFFSFUNKTIONEN
- DIENSTFUNKTIONEN
- GRAPHIKFUNKTIONEN
- HILFSFUNKTIONEN

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

3.1 Programmablauf

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 der "Allgemeinen Hinweise" beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenu und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild.

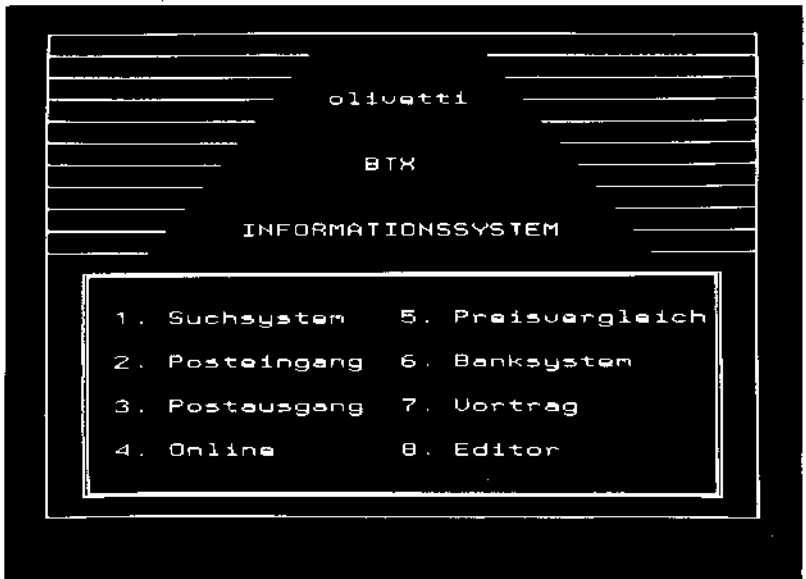


Abb. 1 Programmauswahlmenu



Abb. 2 BTX-Begrüßungsbild

Rufen Sie nun das Programm BTX-ONLINE mit 4 auf.

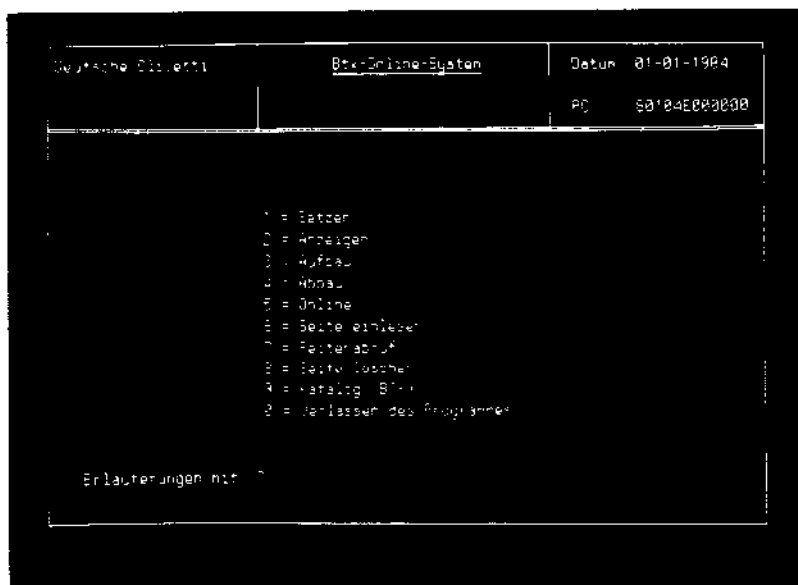


Abb. 3 BTX-ONLINE-Hauptmenu

Wählen Sie das Kommando **SETZEN** mit **1**. Dieses Kommando dient zum Definieren der Programmumgebung. Sie sollten nun in einem nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems und die benutzten Volumes eingeben. Diese Parameter gelten so lange, bis sie von Ihnen verändert werden, auch wenn in der Zwischenzeit der Rechner einmal ausgeschaltet worden ist.

Kehren Sie anschließend zum Hauptmenu zurück. Bitte beachten Sie die zu dem Kommando **SETZEN** in der "Alphabetischen Befehlsliste" gemachten Bemerkungen.

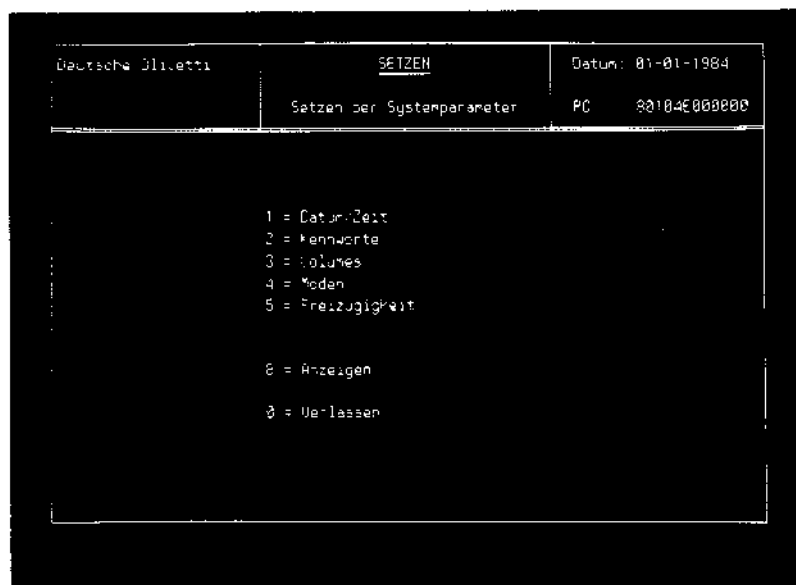


Abb. 4 SETZEN der Systemparameter

Mit ANZEIGEN 2 können Sie sich über alle gesetzten Definitionen informieren. Sollten Sie es versäumt haben, alle Parameter definiert zu haben, kann es im weiteren Programmablauf zu Fehlern kommen. So ist z.B. bei der Benutzung eines anderen als des gesetzten Modems ein korrekter Aufbau der Verbindung zur BTX-Zentrale nicht mehr möglich.

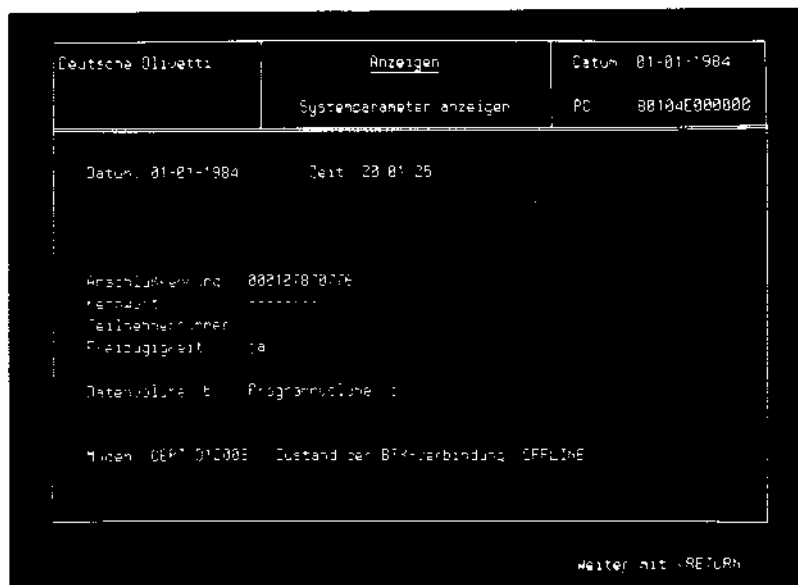


Abb. 5 ANZEIGEN der Systemparameter

AUFBAU 3 stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Geben Sie also **3** ein. Nach der Meldung **Bitte wählen** können Sie den nächsten BTX-Rechner anwählen. Der restliche Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Das Programm meldet sich mit dem Hauptmenu.

Falls Sie das Modem DBT 03 benutzen, ist der gesamte Verbindungsaufbau automatisch. Der Aufbau schließt in jedem Fall mit der BTX-Seite 0a ab.

Solange die Verbindung zur BTX-Zentrale aufrechterhalten wird, erscheint in der Informationszeile (24. Zeile) auf dem Bildschirm des BTX-Fernsehgerätes/Monitors **online-CEPT . Online** hat also die Bedeutung: Verbindung M24-----BTX ist geschaltet.

Ein Abbruch des Verbindungsaufbaus ist nicht möglich. Falls dieser Aufbau nicht zustande kommt, reagiert das Programm nach ca. 1 Minute mit einer Fehlermeldung.

ABBAU 4 unterbricht die Verbindung zur BTX-Zentrale. In der Informationszeile auf dem BTX-Bildschirm steht nun **offline**, also: die Verbindung zwischen M24 und BTX ist nicht geschaltet.

ONLINE 5 führt zum Programmhauptteil. Eine detaillierte Beschreibung erfolgt im nächsten Abschnitt. Wie der Name es schon ausdrückt, muß zur Nutzung von **ONLINE** eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen. Es ist also vorher **AUFBAU 3** durchzuführen.

SEITE EINLESEN 6 sorgt dafür, daß Sie eine BTX-Seite, deren Inhalt Sie interessiert, abspeichern können. Diese Seite können Sie sich später ansehen, ohne mit der BTX-Zentrale verbunden zu sein.

Deutsche Telekom		BTX-Online-System	Datum
		Seite einlesen	PI 001005000000
Seite		800144	
Leser	BTX	han	

Abg. Laufzeit: 00:00:00 (den BTX abbrechen)

H = Eingabe abschließen
L = Eingabe abbrechen
CR = anderes Feld

Abb. 6 Seite einlesen

Folgende Vorgehensweise ist möglich:

- 1). Geben Sie die gewünschte Seitennummer an. Beachten Sie bitte, daß nur Seiten mit dem Blatt **a** eingelesen werden können, wenn Sie die Leseart **BTX** wählen.

Sollte eine Seite, die Sie abspeichern möchten, verkettet (und/oder combined) sein, so werden zwar alle verketteten Blätter eingelesen und abgespeichert (ausgehend von Blatt **a**), die Abspeicherung erfolgt aber grundsätzlich nur unter dem Begriff: '**Seitennummer**'

- 2). Nun können Sie die Leseart bestimmen. **BTX** liest eine Seite ein, die direkt aus der **BTX-Zentrale** abgerufen wird. Hierzu muß aber die Verbindung aufgebaut worden sein.

a: b: c: bestimmt ein Laufwerk, von dem aus Sie eine schon einmal abgespeicherte Seite auf ihr momentanes Datenlaufwerk kopieren können.

man ermöglicht Ihnen, auch Seiten einzulesen, die auf **BTX-Blättern** dargestellt werden (Blatt **b-z**).

Der Benutzer übernimmt in diesem Fall gewissermaßen die Programmsteuerung. Alle notwendigen Angaben müssen von ihm **manuell** (daher der Name **man**) auf der Tastatur eingegeben werden.

In der letzten Monitorzeile können Sie mit folgenden Kommandos den Ablauf bestimmen und werden gleichzeitig über den momentanen Status informiert:

- Aufzeichnung** : Der Abspeicherungsvorgang wird gestartet. Alle weiteren Eingaben werden aufgezeichnet.
- Stop** : Der Abspeicherungsvorgang wird unterbrochen. Alle weiteren Eingaben werden nicht aufgezeichnet.
- Ende** : Der Abspeicherungsvorgang wird beendet. Die Aufzeichnung ist unter der angegebenen Seitennummer gespeichert.
- #,0...9** : Solange die Aufzeichnung noch nicht läuft bzw. unterbrochen ist, können Sie mit diesen Zeichen BTX bedienen, bis Sie am gewünschten Startpunkt angelangt sind.

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Kommando **SETZEN** in der "Alphabetischen Befehlsliste".

- 3). Für den Fall, daß Sie eine Seite direkt aus der BTX-Zentrale einlesen wollen, können Sie sich zusätzlich entscheiden, ob dies auch für Seiten gelten soll, für die eine Gebühr verlangt wird.

SEITENABRUF 7 holt eine im eigenen Rechner gespeicherte BTX-Seite auf den Bildschirm. Eine Verbindung zur BTX-Zentrale ist nicht nötig. Einzugeben ist die Seitennummer. Da nur Seiten mit Blatt a eingelesen werden, ist die Angabe des Blattes überflüssig.

SEITE LÖSCHEN 8 löscht eine im eigenen Rechner gespeicherte BTX-Seite. Es muß genau das abgespeicherte Format angegeben werden. Eine weitere Abfrage findet nicht statt.

KATALOG BTX 9 informiert Sie über abgespeicherte Daten. Ihnen wird in Abhängigkeit vom Volume eine Namensübersicht der auf diesem Volume gespeicherten Daten gegeben.

Deutsche Olivetti	Katalog		Datum 01-01-1984
	Liste der lokalen BTX-Seiten		PD: 00104E000000
21576a	6665505b	6665505a	6665505f
31828811a	4004084262a	31828812a	31828813a
6010000022a	31828821a	31828822a	31828814a
6010000020a	55000121a	2484221a	2484222a
2484222a	2484224a	2484225a	207464a
2074641a	2074642a	2074643a	207469a
20746731201a	20495a	432101705a	920144a

Weiter mit -RETURN-

Abb. 7 Katalog (BTX)

Mit **VERLASSEN 0** verlassen Sie das Programm **BTX-ONLINE** und kehren zum Programmauswahlmenu zurück.

Das Programmauswahlmenu verlassen Sie durch Eingabe von **e**. Sie können nun ein anderes MS-DOS Programm starten.

Kommen wir nun zu den einzelnen Funktionen im Online-Menu. Es ist sinnvoll, die im folgenden beschriebenen Funktionen einmal direkt auszuführen.

Steuer-, Zugriffs- und Dienstfunktionen

Eingabe löschen:

Mit **ALT a** wird eine Eingabe gelöscht.

Diese Funktion entspricht der Tastenkombination ******.

Seitenwahl:

Mit **ALT b** wird eine BTX-Seite direkt ausgewählt. Dies entspricht ***Seitenzahl#**.

Wenn Sie mit dieser Funktion arbeiten, können Sie die Zahl ohne Stern ***** und Raute **#** eingeben.

Es ist nicht möglich, Blätter aufzurufen.

Zurückblättern:

Mit **ALT c** gehen Sie eine Seite zurück.

Diese Funktion entspricht der Tastenkombination ***#**. Sie können höchstens drei Seiten zurückgehen.

Wiederaufbau:

Mit ALT d wird eine Seite erneut auf dem Bildschirm aufgebaut. Dies kann bei eventuell auftretenden Übertragungsfehlern notwendig sein. Der Wiederaufbau ist nicht erneut gebührenpflichtig für den Fall, daß der Anbieter für diese Seite eine Vergütung verlangt. Diese Funktion entspricht der Tastenkombination *00# .

Wiederanzeige:

Mit ALT e wird die aktuelle Version einer BTX-Seite wieder angezeigt. Sollte sich der Inhalt in der Zeit zwischen dem ersten und dem jetzigen Aufbau geändert haben, dann wird nun der aktuelle Inhalt wiedergegeben. Dies ist ggf. gebührenpflichtig. Diese Funktion entspricht der Tastenkombination *09# .

Seite markieren:

Mit ALT f kann eine auf dem Schirm angezeigte BTX-Seite mit einer Aufrufnummer markiert werden. Dazu muß anschließend die Markierungsnummer angegeben werden.

Die Markierung einer Seite kann eine Suche nach Informationen im System sehr erleichtern.

Markierte Seite aufrufen:

Mit ALT g wird eine markierte Seite wieder aufgerufen. Dazu muß anschließend die Markierungsnummer eingegeben werden.

Ausgangsseite:

Mit ALT h gehen Sie direkt zur Ausgangsseite. Dies entspricht der Tastenkombination *0# .

Mitteilungsdienst:

Mit ALT i gelangen Sie zu dem von der BTX-Zentrale zu Verfügung gestellten Mitteilungsdienst. Von hier aus können Sie zu Ihrem BTX-Briefkasten verzweigen oder z.B. eigene Mitteilungen verschicken.

BTX verlassen:

Mit ALT j gehen Sie direkt auf die Abgangsseite zum Verlassen von BTX.

BTX verlassen mit Gebührenübersicht:

Mit ALT k verlassen Sie BTX. Gleichzeitig erhalten Sie eine Gebühreninformation.

Gebührenanzeige:

Mit ALT l gehen Sie direkt zur Gebührenübersichtsseite. Hier informiert Sie die BTX-Zentrale über die in der letzten Zeit aufgelaufenen Kosten und Gebühren.

Teilnehmerdatenanzeige:

Mit ALT m gelangen Sie direkt zum Teilnehmerauskunftsdienst, der von BTX zur Verfügung gestellt wird. Er ist mit der Telefonauskunft vergleichbar.

BTX-Hilfe:

Mit **ALT n** kann die BTX-HILFE Funktion aufgerufen werden. Hier erhält der Benutzer Bedienungshilfen zu BTX.

Diese Funktion ist im Programm BTX-ONLINE integriert, wird aber von der Post erst in der Ausbaustufe II vollständig realisiert. Bis zu diesem Zeitpunkt ist nur eine Nutzung der Hinweise über BTX möglich (Anwahl über die BTX-Ausgangsseite).

Graphikfunktionen

AUS:

Die aufgerufene BTX-Seite wird nicht auf dem M24-Monitor wiedergegeben. Die rechte Seite des Bildschirms bleibt dunkel, bzw. das dort stehende Bild bleibt unverändert.

Diese Funktion wird mit **CTRL f** angewählt.

TEXT:

Alle Textinformationen (Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen) einer aufgerufenen BTX-Seite werden auf der rechten Hälfte des M24-Monitors angezeigt. Die Übertragung nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch. Diese Funktion wird mit **CTRL d** angewählt.

Einige Beispiele:

Wählen Sie bitte die Graphikfunktion **Text** an. Rufen Sie nun die Ausgangsseite mit **ALT h** auf. Jetzt wird die BTX-Seite 0a von der BTX-Zentrale auf den Fernsehbildschirm und anschließend auf den M24-Monitor übertragen. Warten Sie bitte so lange, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.

Beide Seiten haben bis auf eine gewisse Verzerrung und die Nichtdarstellung gesetzter Attribute wie z.B. doppelte Höhe das gleiche Aussehen. Dies beruht darauf, daß der Monitorbildschirm bis zu 80 Zeichen pro Zeile, der BTX-Schirm aber nur 40 Zeichen pro Zeile darstellen kann. Da die BTX-Seite 0a keine frei definierbaren Zeichen enthält, hat das Monitor-Bild das gleiche Aussehen wie das BTX-Bild.

Rufen Sie nun bitte mit **ALT b** und anschließend mit **920144** eine andere BTX-Seite auf.

Diese Seite kann nur auf dem Fernsehbildschirm in der richtigen Art wiedergegeben werden. Auf dem M24-Monitor werden in diesem Fall nur die Textinformationen vollständig, die Graphik aber unvollständig wiedergegeben.

Sie sehen, daß die Textinformation vollständig an den richtigen Stellen der BTX-Seite auf dem M24-Monitor wiedergegeben wird. Alle anderen Seiteninhalte werden unterdrückt. Sollten Sie also als Benutzer von BTX nur an Textinformation interessiert sein, ist der Anschluß eines BTX-Fernsehgerätes vielleicht nicht nötig.

Stellen Sie nun bitte die Graphikfunktion **AUS** mit **CTRL F** ein. Dies wird i.d.R. der normalerweise gewählte Bereich sein. Das BTX-Bild wird nur auf dem angeschlossenen Farbbildschirm zu sehen sein.

Zum Verlassen des Online-Menüs drücken Sie bitte gleichzeitig die **CTRL**-Taste und den Buchstaben **a**. Sie gelangen anschließend in das Hauptmenü.

Das Programm **BTX-ONLINE** bietet dem Benutzer die Möglichkeit, sich interessante BTX-Seiten zu merken.

Um eine BTX-Seite auf dem M24 abzuspeichern, benötigen Sie als Kennzeichen die Seitenzahl. Diese steht immer in der vierundzwanzigsten Zeile einer BTX-Seite.

Eine Seitenzahl besteht aus einer Zahl und einem Buchstaben.

Nehmen wir einmal an, Sie wollten die BTX-Seite **0a** abspeichern. Gehen Sie dazu bitte in das Hauptmenü und von dort aus zu **SEITE EINLESEN**. In diesem Menü geben Sie nun in das erste Eingabefeld **0** ein. Die Angabe des Blattes (Buchstabe a-z) ist nicht nötig, da nur das Abspeichern von BTX-Seiten auf Blatt **a** möglich ist.

Nun müssen Sie noch die Lesart festlegen und angeben, ob eine eventuelle Gebühr beim Abspeichern bezahlt werden soll. Tragen Sie hierzu in das zweite Eingabefeld **BTX** und in das dritte Eingabefeld **j** ein.

Die BTX-Seite **0a** wird vom Rechner aufgerufen und abgespeichert. Mit **SEITENABRUF** kann sie wieder dargestellt werden und das sogar, ohne daß Sie mit der BTX-Zentrale verbunden sind, also **offline**.

Rufen Sie nun ein weiteres Mal das Kommando **SEITE EINLESEN** auf, und wählen Sie jetzt die Lesart **man** .

Nun kann eine Seitenfolge abgespeichert werden. Hierzu muß noch im ersten Eingabefeld eine Seitennummer eingetragen werden. Geben Sie **920144** ein.

Durch Drücken der Taste **a** wird der Aufzeichnungsmodus eingeschaltet. Mit **#** starten Sie die Abspeicherung. Die BTX-Seite **920144** wird aufgerufen und gespeichert. Ist dieser Vorgang beendet, dann geben Sie bitte **0** ein. Es wird jetzt eine zweite BTX-Seite aufgerufen und auch abgespeichert.

Beenden Sie anschließend die Aufzeichnung mit **e** .

Wenn Sie nun mit **SEITENABRUF** und der Angabe von **920144** diese Seite darstellen, werden beide Seiten hintereinander automatisch auf dem BTX-Monitor ausgegeben.

Sie können mit der Lesart **man** also sowohl Seitenfolgen als auch BTX-Blätter abspeichern. Im zweiten Fall müssen Sie nur den Aufzeichnungsvorgang bis zur Startseite unterbrechen (mit **s(top)**) und die Startseite mit **#,0...9** aufrufen.

Für die spätere Programmnutzung möchten wir Sie abschließend noch einmal auf die Unterstützung bei Fragen direkt am Bildschirm hinweisen (**HILFE**-Funktion). Außerdem finden Sie im Anhang eine ausführliche alphabetische Befehlsliste.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Menus stehen zur Verfügung:

HAUPTMENU
ONLINE-MENU

Das HAUPTMENU beinhaltet folgende Kommandos:

SETZEN
ANZEIGEN
AUFBAU
ABBAU
ONLINE
SEITE EINLESEN
SEITENAUFTRUF
SEITE LÖSCHEN
KATALOG (BTX)
VERLASSEN

Das ONLINE-MENU beinhaltet folgende FUNKTIONEN:

STEUERFUNKTIONEN
ZUGRIFFSFUNKTIONEN
DIENSTFUNKTIONEN
GRAPHIKFUNKTIONEN
HILFSFUNKTIONEN

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale. Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : **ANZEIGEN**

Parameter : -

Beschreibung: **ANZEIGEN** gibt Auskunft über die Programmumgebung, die mit **SETZEN** festgelegt wurde.
Das BTX-Kennwort wird dabei aus Datenschutzgründen nur symbolisch dargestellt.

Der Zustand der BTX-Verbindung bedeutet dabei:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem M24 und dem Decoder.

offline : Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden. Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : **SETZEN**

Name : **AUFBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **AUFBAU** stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die gewünschte Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder mit einem Akustikoppler arbeitet.
Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer 190 benutzt.
Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : **AUFBAU** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit **SETZEN** die Programmumgebung richtig definiert wurde.
Bei einem Abbruch von **AUFBAU** kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit **offline** gemeldet hat.
Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Verweis : **SETZEN**

Name: : KATALOG (BTX)

Parameter : a:
 b:
 c:

Beschreibung: KATALOG (BTX) gibt Ihnen eine Namensübersicht über die gespeicherten BTX-Seiten in Abhängigkeit vom genannten Volume.

Format : 'SEITENNUMMER'

Beispiel : Seite 0

Name : ONLINE

Parameter : -

Beschreibung: ONLINE macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels ALT - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über ONLINE erhalten Sie in dieser Dokumentation unter Kapitel 3.

Warnung : ONLINE kann nur sinnvoll benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : AUFBAU

Name : SEITE EINLESEN

Parameter : BTX-Seitenzahl

Quelle: BTX

a:

b:

c:

man

Gebühr: j/n

Beschreibung: SEITE EINLESEN bewirkt die Abspeicherung einer BTX-Seite auf dem M24.
Als Quelle kann auch eine Laufwerkbezeichnung eingegeben werden. Damit können BTX-Seiten von einem auf ein anderes Laufwerk kopiert werden. Zu beachten ist aber, welches Datenvolumen momentan gesetzt ist.

Zur Benutzung der Leseart lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Dokumentation (Seite 5 ff).

Verweis : SEITENABRUF
SEITE LÖSCHEN

Name : SEITENABRUF

Parameter : BTX-Seitenzahl

Beschreibung: SEITENABRUF bewirkt den Aufruf einer gespeicherten BTX-Seite.
Anzugeben ist die gespeicherte Seitennummer.

Verweis : SEITE EINLESEN
SEITE LÖSCHEN

Name : SEITE LÖSCHEN

Parameter : BTX-Seitenzahl

Beschreibung: SEITE LÖSCHEN bewirkt das Löschen einer auf dem M24 abgespeicherten BTX-Seite. Anzugeben ist die zu löschende Seitennummer. Eine Kontrolle, ob der Löschvorgang wirklich durchgeführt worden ist, kann mittels des Kommandos KATALOG (BTX) vorgenommen werden.

Warnung : Eine weitere Abfrage vor dem endgültigen Löschen findet nicht mehr statt.

Verweis : SEITE EINLESEN
SEITENABRUF

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem
Freizügigkeit

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.

Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:**. Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programmvolumes ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programmfeld seinen alten Wert.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programmvolumes.

- Daten auf Volume **b:**, Programm auf Volume **a:**, bzw.
Daten auf Volume **a:**, Programm auf Volume **b:**.

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren. Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programmvolumes.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes a: und b: und c: . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume c: , Programm auf Volume a: oder b: .
- Das Programm kann nicht auf das Volume c: übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume c: unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D 1200S.

FREIZÜGIGKEIT dient zur Erkennung eines freizügig geschalteten BTX-Anschlusses. Dieses Feld muß richtig gesetzt sein, da es sonst zu Fehlern beim automatischen Aufbau der BTX-Verbindung kommt.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : VERLASSEN

Parameter : -

Beschreibung: **VERLASSEN** bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programmebene. Die Wahl von **VERLASSEN** aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Das Programmauswahlmenu kann durch Eingabe von **e** verlassen werden.

A.3 Fehlermeldungen

'Ausdruck' ist keine BTX-Seitennummer

Die Eingabe entspricht nicht dem Format für eine BTX-Seitennummer.

Seite 'Ausdruck' ist nicht gespeichert

Die angegebene Seite ist nicht abgespeichert. Vielleicht haben Sie ein falsches Volume angegeben.

Kommando-Beschreibung nicht vorhanden

Für dieses Kommando existiert kein HELP-File.

Keine Verbindung zwischen M24 und Decoder

Bitte kontrollieren Sie die Verschaltung anhand des Abschnittes Hardwareinstallationen.

Drucker ist nicht angeschlossen

Überprüfen Sie, ob der Drucker angeschaltet und die Kabelverbindung zwischen M24 und Drucker korrekt ist.

Angegebenes Volume ungültig

Die eingegebene Laufwerkbezeichnung ist ungültig.

Fataler Fehler beim Schreiben

Fehler beim Schreiben oder Lesen von der Diskette. Es ist ein Datenverlust zu befürchten.

Nur 'a'-Seiten erlaubt

Es ist nicht möglich, mit Blättern zu arbeiten.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale

Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört bzw. nicht aufgebaut worden, obwohl das zur Ausführung des gewählten Befehls nötig ist.

Falsche Kennworte

Sie haben für den Verbindungsaufbau zu BTX nicht die richtigen Kennworte angegeben. Die Zugangsprozedur zum BTX-Rechner wurde nicht ordnungsgemäß beendet.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es Moduliert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und Demoduliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu. Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

A.5 Impressum

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

BTX-ONLINE

(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.



VI. BTX - PREISVERGLEICH

Druck Nr. 1889/1/10.84



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		7
3.2	Programmnutzung		11
3.2.1	Bildschirmtext		13
3.2.2	Datei		17
3.2.3	Definition		19

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)		23
A.2	Alphabetische Befehlsübersicht		25
A.3	Fehlermeldungen		45
A.4	Informationen zu Bildschirmtext		47
A.5	Impressum		49

1. EINLEITUNG

BTX-PREISVERGLEICH ist ein modular aufgebautes Standardprogramm zur Nutzung von Preisinformationen. Es ist Bestandteil des Softwarepakets "Olivetti BTX-Informationssystem".

Mit dem Programm BTX-PREISVERGLEICH können die Preise unterschiedlicher BTX-Anbieter - z.B. Lieferanten - verglichen und in einer komprimierten Form auf dem Bildschirm gelesen oder ausgedruckt werden.

Dieser Vorgang kann nach einmaliger Definition beliebig oft wiederholt werden.

Der Verbindungs-Aufbau und -Abbau zwischen dem Olivetti-PC und der BTX-Zentrale erfolgt automatisch.

Bei Schwierigkeiten während der Nutzung informiert Sie die HILFE-Funktion mit ausführlichen Hinweisen und Erläuterungen am Bildschirm über alle nötigen Details.

Falls Sie mit Bildschirmtext noch wenig vertraut sind, finden Sie im Anhang ausführliche Erläuterungen.

BTX-PREISVERGLEICH setzt sich aus folgenden Bereichen - im weiteren EBENEN genannt - zusammen:

- BILDSCHIRMTEXT
- DATEI
- DEFINITION
- SETZEN

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

Die gesamte Programmsteuerung erfolgt mittels der Menutechnik. Dem Benutzer werden auf dem Bildschirm die möglichen Befehle mit ihren jeweiligen Parametern angezeigt. Der Wechsel zwischen den verschiedenen Menus erfolgt über Funktionstasten.

3.1 Programmablauf

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, dann zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenu und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild.

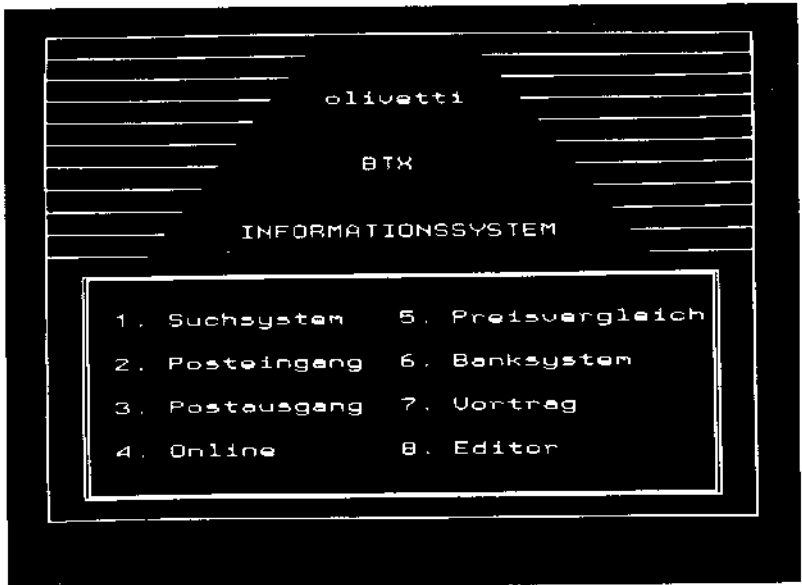


Abb. 1 Programmauswahlmenu

Sie befinden sich jetzt im Hauptmenu des Programmes BTX-PREISVERGLEICH. In diesem Menu können Sie vier verschiedene Programmebenen aufrufen, und zwar die Ebene BILDSCHIRMTEXT, die Ebene DATEI, die Ebene DEFINITION und die Ebene SETZEN. Mit dem Kommando **VERLASSEN** kehren Sie jeweils auf eine höherliegende Programmebene zurück, in diesem Fall also zum Programmauswahlmenu.

Das Programmauswahlmenu können Sie immer durch die Eingabe von **e** verlassen. Anschließend kann dann ein anderes Programm gestartet werden.

Die Ebene BILDSCHIRMTEXT sorgt für die Verbindung zwischen dem Rechner und der BTX-Zentrale. Auf dieser Ebene können einerseits Preisvergleiche durchgeführt und die Ergebnisse angesehen werden, andererseits kann BTX ganz normal über die PC-Tastatur bedient werden.

Die Ebene DATEI informiert wiederum über die Ergebnisse eines oder mehrerer Preisvergleiche. Diese werden aber in einer komprimierten Fassung nur auf dem Monitor des PC ausgegeben.

Die Ebene DEFINITION dient dem Anlegen von verschiedenen Dateien für Preisvergleiche, z.B. einer Lieferanten-Datei oder einer Banken-Datei. Nur auf dieser Ebene können Veränderungen an Programmdateien vorgenommen werden.

Vor einer eingehenden Beschreibung der Ebenen BILDSCHIRMTEXT, DATEI und DEFINITION wenden wir uns zunächst der Ebene SETZEN zu. Geben Sie dazu bitte **4** ein.

Auf dieser Ebene können Sie die Programmumgebung setzen. Sie sollten nun im nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems, die benutzten Volumes und die Freizügigkeit setzen.

Bei der Definition von Daten- und Programmvolumen beachten Sie bitte die Hinweise im Kapitel 2.1 Hardwareinstallationen.

Rufen Sie bitte nun den Befehl **ANZEIGEN** mit **8** zur Kontrolle auf.

Auf dem Schirm erscheinen die von Ihnen eingegebenen Daten.

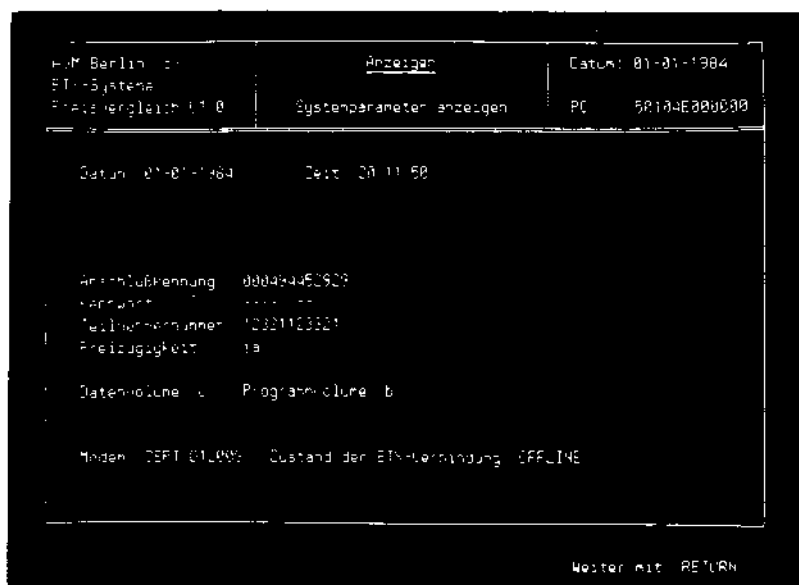


Abb. 4 ANZEIGEN

Kehren Sie bitte anschließend zum Hauptmenu zurück.

3.2 Programmnutzung

In diesem Abschnitt finden Sie eine komplette Beschreibung der zur Programmnutzung benötigten Befehle. Es wurde dabei von uns darauf geachtet, daß der Benutzer langsam in die Programmbedienung eingeführt wird. Aus diesem Grund sollten Sie zumindest beim ersten Mal den in der Dokumentation vorgeschlagenen Schritten folgen. Am Ende dieses Kapitels werden Sie in der Lage sein, sich selbst eigene Programmdateien für Preisvergleiche anzulegen.

Rufen Sie nun bitte die Ebene BILDSCHIRMTEXT mit 1 auf.

3.2.1 Bildschirmtext

Sie befinden sich jetzt im Auswahlmenu BILDSCHIRMTEXT, wo Ihnen acht Kommandos zur Verfügung stehen.

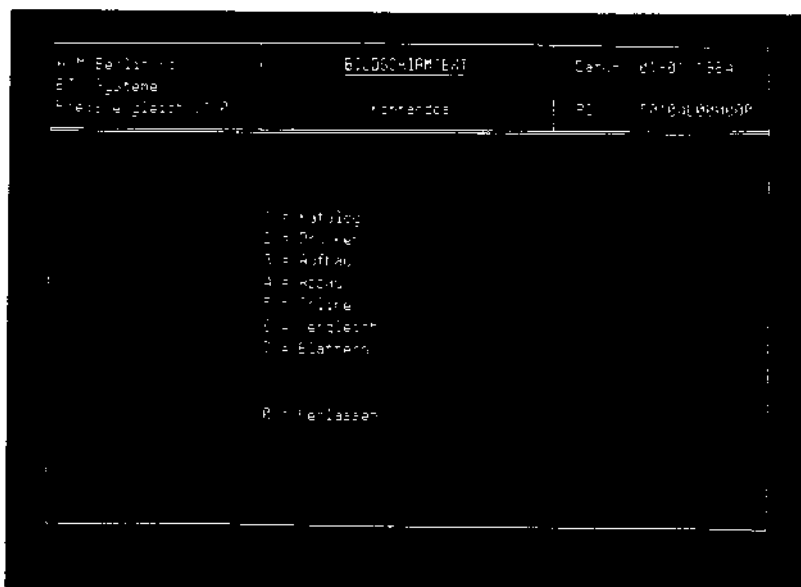


Abb. 5 BILDSCHIRMTEXT Kommandos

KATALOG 1 informiert Sie über bestehende Definitionsdateien. Ihnen wird in Abhängigkeit vom Volume eine Namensübersicht der auf diesem Volume gespeicherten Preisvergleichdateien gegeben. Zu Demonstrationszwecken ist von uns eine Datei mit dem Namen **Kamera** angelegt worden. Auf dem PC-Monitor wird Ihnen diese Datei in folgendem Format gezeigt:

I5Kamera.DAT

wobei **I5** eine interne Programmbezeichnung und **.DAT** eine Dateiklassifikation ist.

3.2.2 Datei

Wenden wir uns nun der nächsten Programmebene zu. Geben Sie dazu bitte 2 ein.

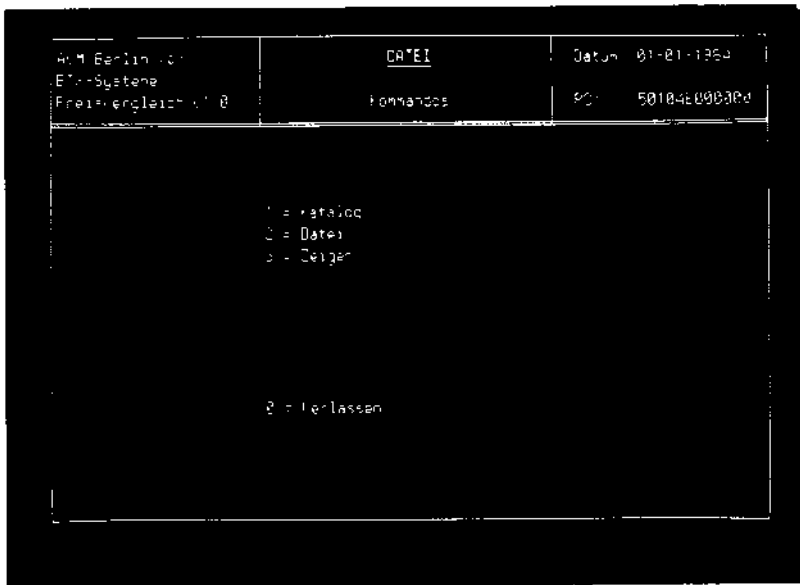


Abb. 9 DATEI Kommandos

Auf dieser Ebene können Sie sich die Ergebnisse von Preisvergleichen in zusammengefaßter Form ansehen.

Im weiteren Verlauf sollen nur noch diejenigen Befehle beschrieben werden, die Ihnen noch unbekannt sind.

DATEI 2 legt die momentane Arbeitsdatei fest. Alle weiteren Eingaben beziehen sich nur auf diese Datei. Auf dieser Ebene ist es eine Ergebnisdatei.

ZEIGEN 3 zeigt Ihnen die in einer Ergebnisdatei abgespeicherten Daten auf dem Monitor an.

Wahlbereich	Zeigen	Datum
PT - Güter		01-01-1984
File Address: 00	Ergebnisse anzeigen	PC 50104E000000
Zeile: 070445	- Staupunkt	
0000		
Zeile: 070445	- Grundig	
0000		
0000		

Weiter mit RETURN

Abb. 10 Preisvergleichs-Ergebnis

Kehren Sie bitte anschließend zum Hauptmenu zurück, und rufen Sie dann die Ebene DEFINITION auf.

3.2.3 Definition

Auf der Programmebene DEFINITION kann der Benutzer Änderungen in den vorhandenen Dateien vornehmen. Diese Operationen sind nur hier möglich. Ihnen stehen neun Kommandos zur Verfügung.

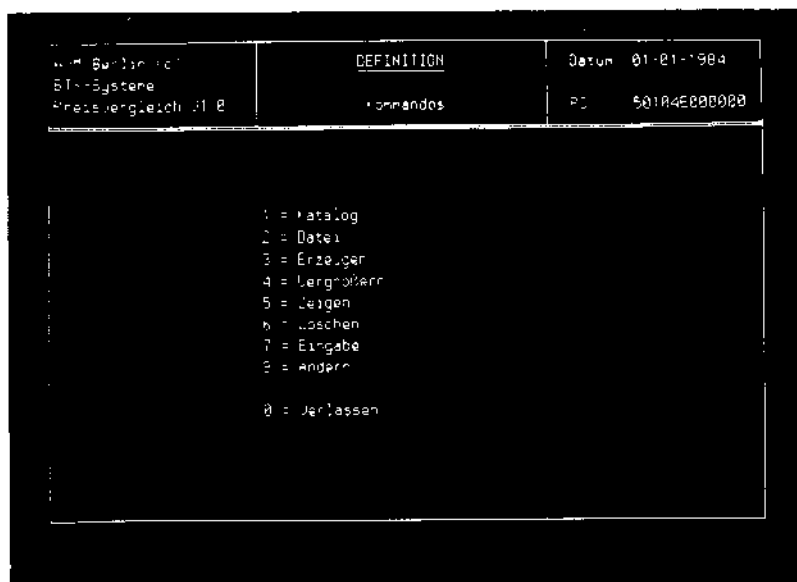


Abb. 11 DEFINITION Kommandos

Die Befehle **KATALOG**, **DATEI** und **VERLASSEN** sind Ihnen schon bekannt. Auf die neu hinzugekommenen Befehle gehen wir wieder genauer ein.

ERZEUGEN 3 dient zum erstmaligen Eröffnen einer Datei. Gleichzeitig wird die beabsichtigte Dateigröße festgelegt.

VERGRÖßERN 4 ermöglicht eine Erhöhung des für BTX-Seiten reservierten Speicherplatzes in einer Preisvergleichs-Datei.

ZEIGEN 5 hat auf dieser Ebene eine andere Bedeutung als auf der Ebene BILDSCHIRMTEXT. ZEIGEN dient zum Anzeigen der in einer Preisvergleichs-Datei enthaltenen BTX-Seiten mit ihren Definitionen wie z.B. Preis- oder Artikelfeld.

H. M. Berlin		Zeigen		Datei: 01-01-1984	
BTX-Systeme		Seite anzeigen		PG: 0104000000	
Preisvergleichs-Datei					
		Preisfeld		Artikelfeld	
Seite	Seite	Pos	Lang	Seite	Pos
000001	01	01	10	01	01
000002	02	02	10	02	02

weiter mit RETURN

Abb. 12 ZEIGEN (Definitionsebene)

LÖSCHEN 6 löscht einzelne BTX-Seiten einer Preisvergleichs-Datei oder die gesamte Datei. Eine weitere Abfrage findet nicht statt.

Mit **ÄNDERN 8** können Sie Änderungen bei schon vorhandenen Seitendefinitionen vornehmen.

Für die spätere Programmnutzung möchten wir Sie abschließend noch einmal auf die Unterstützung bei Fragen direkt am Bildschirm hinweisen (**HILFE-Funktion**). Außerdem finden Sie im Anhang eine ausführliche alphabetische Befehlsliste.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Ebenen stehen zur Verfügung :

BILDSCHIRMTEXT	DEFINITION
DATEI	SETZEN

Ebene BILDSCHIRMTEXT beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG	VERGLEICH
DRUCKEN	BLÄTTERN
AUFBAU	VERLASSEN
ABBAU	
ONLINE	

Ebene DATEI beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG
DATEI
ZEIGEN
VERLASSEN

Ebene DEFINITION beinhaltet folgende Kommandos:

KATALOG	LÖSCHEN
DATEI	EINGABE
ERZEUGEN	ÄNDERN
VERGRÖßERN	VERLASSEN
ZEIGEN	

Ebene SETZEN beinhaltet folgende Kommandos:

DATUM/ZEIT	ANZEIGEN
VOLUME	
KENNUNG	VERLASSEN
MODEM	

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale.
Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : **ÄNDERN**

Parameter : Seite

Beschreibung: Mit **ÄNDERN** können die Definitionen von Seiten innerhalb einer Preisvergleichs-Datei überarbeitet werden.

Verweis : **ZEIGEN** (Ebene DEFINITION)

Name : ANZEIGEN

Parameter : -

Beschreibung: **ANZEIGEN** gibt Auskunft über die Programmumgebung, die mit **SETZEN** festgelegt wurde. Das BTX-Kennwort wird dabei aus Datenschutzgründen nur symbolisch dargestellt.

Der Zustand der BTX-Verbindung bedeutet dabei:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem M24 und dem Decoder.

offline : Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden. Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : **SETZEN**

Name : AUFBAU

Parameter : -

Beschreibung: AUFBAU stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die gewünschte Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder einem Akustikkoppler arbeitet.
Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer 190 benutzt.
Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : AUFBAU funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit SETZEN die Programmumgebung richtig definiert wurde.
Bei einem Abbruch von AUFBAU kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit offline gemeldet hat.
Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Name : BLÄTTERN

Parameter : Seite
Datei

Beschreibung: **BLÄTTERN** ermöglicht das manuelle Durchsehen von Seiten einer Preisvergleichs-Datei.
Wird im Eingabefeld **Seite** der Defaultwert ***** übernommen, dann können Sie sich alle Seiten der Datei ansehen.
Es muß eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen.
Es ist nicht möglich, automatisch Blätter durchzusehen.

Verweis : VERGLEICH

Name : DATEI

Parameter : Dateiname

Beschreibung: Die angegebene Datei wird zur
Arbeitsdatei gemacht.

Name : DRUCKEN

Parameter : Seite
=

Beschreibung: DRUCKEN dient zum Ausdrucken einer BTX-Seite.
Es findet zusätzlich eine Zeilen- und Spaltennummerierung statt.
Eine BTX-Seite sollte immer vor dem Eingeben in eine Preisvergleichs-Datei ausgedruckt werden.

Warnung : Wird als Seitennummer ein Blatt eingegeben, wird nur die zugehörige a -Seite ausgedruckt.

Name : EINGABE

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit EINGABE legen Sie einen neuen Eintrag in der mit DATEI festgelegten Preisvergleichs-Datei an.
Vor der Eingabe sollte die jeweilige BTX-Seite ausgedruckt werden.

Verweis : DRUCKEN
ÄNDERN

Name : ERZEUGEN

Parameter : Filename
Seitenanzahl

Beschreibung: ERZEUGEN eröffnet eine Preis-
vergleichs-Datei.
Mit diesem Kommando wird
Speicherplatz unter dem an-
gegebenen Namen reserviert.
Die Angabe der Seitenzahl
bestimmt die Größe der Datei.

Verweis : KATALOG
VERGRÖßERN

Name : KATALOG

Parameter : a:
b:
c:

Beschreibung: Mit **KATALOG** kann sich der Benutzer über die Namen vorhandener Definitions- oder Ergebnis-Dateien informieren. **KATALOG** gibt immer eine Übersicht in Abhängigkeit vom angegebenen Volume. Eine Definitionsdatei hat das Format: **I5'DATEINAME'.DAT** , eine Ergebnisdatei hat das Format: **I5'DATEINAME'.ERG** .

Verweis : ZEIGEN

Name : LÖSCHEN

Parameter : Dateiname
Seite

Beschreibung: Mit LÖSCHEN kann der Benutzer eine komplette Datei oder einzelne Seiten einer Preisvergleichs-Datei löschen. Die Eingabe von * im Eingabefeld Seite löscht den Inhalt der gesamten Datei.

Warnung : Es findet keine weitere Abfrage statt.

Name : ONLINE

Parameter : -

Beschreibung: ONLINE macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels ALT - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über ONLINE erhalten Sie in der Dokumentation BTX-ONLINE.

Warnung : ONLINE kann sinnvoll nur benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : AUFBAU

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem
Freizügigkeit

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.

Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:** . Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programm-volumes ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programm-feld seinen alten Wert.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programm-volumes.

- Daten auf Volume **b:** , Programm auf Volume **a:** , bzw.
Daten auf Volume **a:** , Programm auf Volume **b:** .

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren.
Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programm-volumes.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:** und **c:** . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume 'c: , Programm auf Volume **a:** oder **b:** .
- Das Programm kann nicht auf das Volume **c:** übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume **c:** unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D1200s.

FREIZÜGIGKEIT dient zur Erkennung eines freizügig geschalteten BTX-Anschlusses. Dieses Feld muß richtig gesetzt sein, da es sonst zu Fehlern beim automatischen Aufbau der BTX-Verbindung kommt.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : VERGRÖßERN

Parameter : Anzahl

Beschreibung: Mit VERGRÖßERN wird die gewählte Preisvergleichs-Datei um die angegebene Anzahl von Einträgen vergrößert.

Verweis : ERZEUGEN

Name : VERGLEICH

Parameter : Filename
j/n

Beschreibung: Mit VERGLEICH wird ein Preisvergleich mit den in der angegebenen Datei enthaltenen Seiten durchgeführt. Es muß eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen.

Das Ergebnis wird in einer Ergebnisdatei gespeichert und - falls gewünscht - ausgedruckt.

Verweis : BLÄTTERN

Name : VERLASSEN

Parameter : -

Beschreibung: **VERLASSEN** bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programmebene. Die Wahl von **VERLASSEN** aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Das Programmauswahlmenu kann immer durch die Eingabe von **e** verlassen werden. Anschließend können Sie ein anderes Programm starten.

Name : ZEIGEN (Ebene DATEI)

Parameter : Datei
Ausdruck (j/n)

Beschreibung: ZEIGEN zeigt die Ergebnisse
eines Preisvergleiches in
komprimierter Form an. Ein
Ausdruck ist möglich.

Verweis : BLÄTTERN

Name : ZEIGEN (Ebene DEFINITION)

Parameter : Seite
Datei
Ausdruck (j/n)

Beschreibung: ZEIGEN dient auf dieser Ebene zum Anzeigen von Definitionen, die bei der Eingabe von BTX-Seiten in eine Preisvergleichs-Datei festgelegt worden sind.

Verweis : EINGABE

A.3 Fehlermeldungen

Keine Verbindung zwischen M24 und dem Decoder
Bitte überprüfen Sie den Zustand des Decoders und der Verkabelung.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale
Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört.

Angegebene Datei nicht vorhanden
Die angegebene Datei ist auf dem Speichermedium nicht vorhanden.

Angegebene Anzahl nicht erlaubt
Der angegebene Zahlenwert entspricht nicht der Definition.

Datei ist nicht definiert
Die angeführte Datei muß erst definiert werden.

Datei ist nicht geöffnet
Die angegebene Datei ist nicht geöffnet.
Beheben Sie den Fehler mit dem Kommando
DATEI .

Datei nicht gefunden
Bitte kontrollieren Sie, ob das richtige Datenvolumen spezifiziert wurde.

Drucker ist nicht angeschlossen
Kontrollieren Sie bitte die Druckerverkabelung, und schalten Sie den Drucker in den Online-Mode.

Angegebene Seite nicht gefunden
Die angegebene Seite ist in der Preisvergleichs-Datei nicht gespeichert.

Angegebene Seite ist keine BTX-Seite

Die Eingabe entspricht nicht dem Format für eine BTX-Seitennummer.

Angegebenes Volume nicht gefunden

Bitte kontrollieren Sie die Definition von Daten- und Programmvolume.

Fehler beim Schreiben

Es trat ein Schreibfehler auf, die Operation wurde abgebrochen. Ein Datenverlust ist zu befürchten.

Datei ist voll

Rufen Sie das Kommando **VERGRÖßERN** auf.

Keine Ergebnisdaten gespeichert

Mit der angegebenen Datei wurde noch kein Preisvergleich durchgeführt, oder frühere Ergebnisdaten wurden bereits gelöscht.

Fataler Fehler (Neustart)

Ein benötigtes File steht dem Editor nicht mehr zur Verfügung.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es Moduliert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und DEModuliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu.

Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

BTX-PREISVERGLEICH

(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

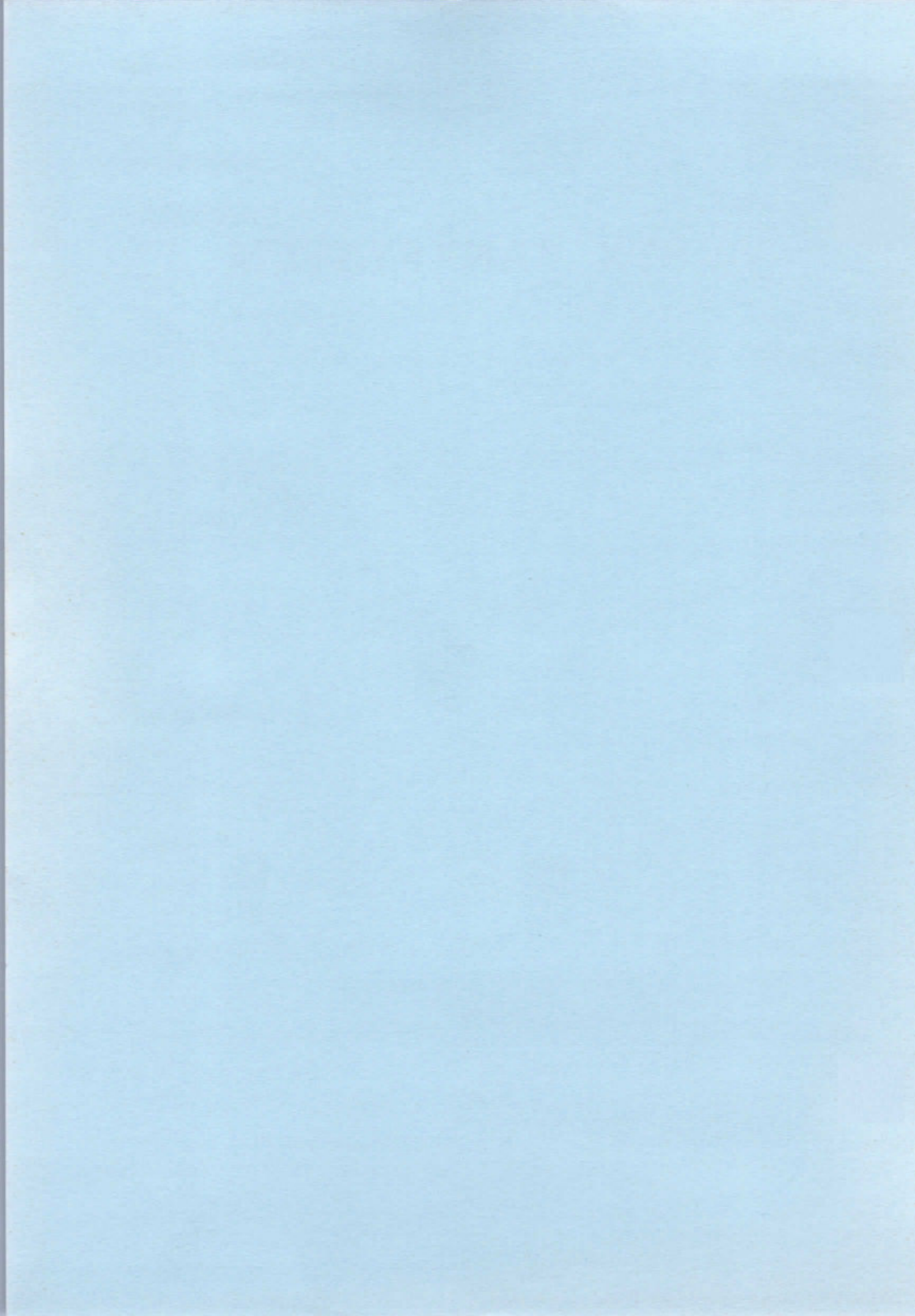
Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.



VII. BTX - BANKSYSTEM

Druck Nr. 1889/1/10.84

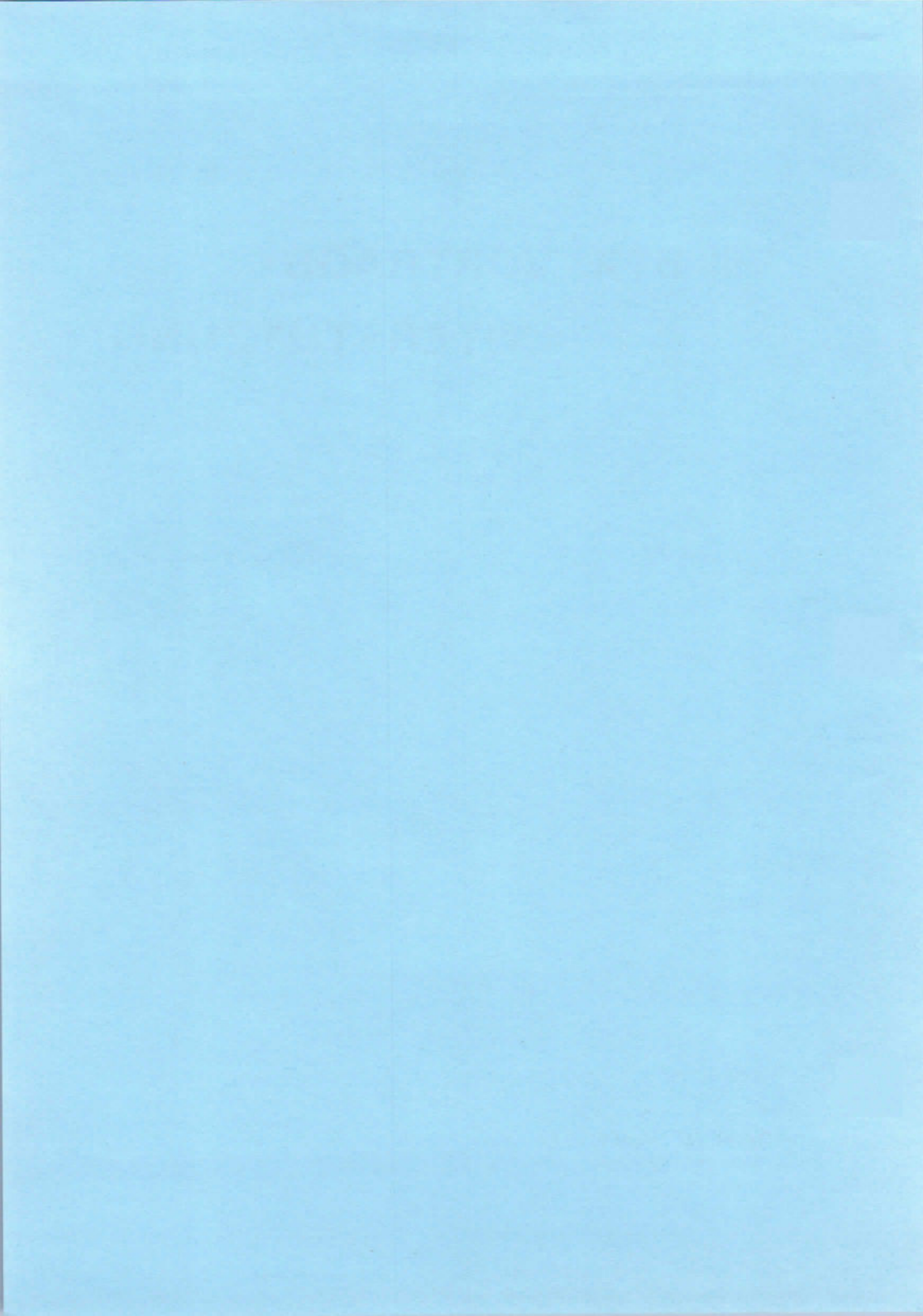


Die Programmdokumentation zu BTX-Banksystem ist bis zur Umstellung externer Bankrechner auf die neue Systemtechnik nicht verfügbar.



VIII. BTX- VORTRAGS- UNTERSTÜTZUNG

Druck Nr. 1889/1/10.84

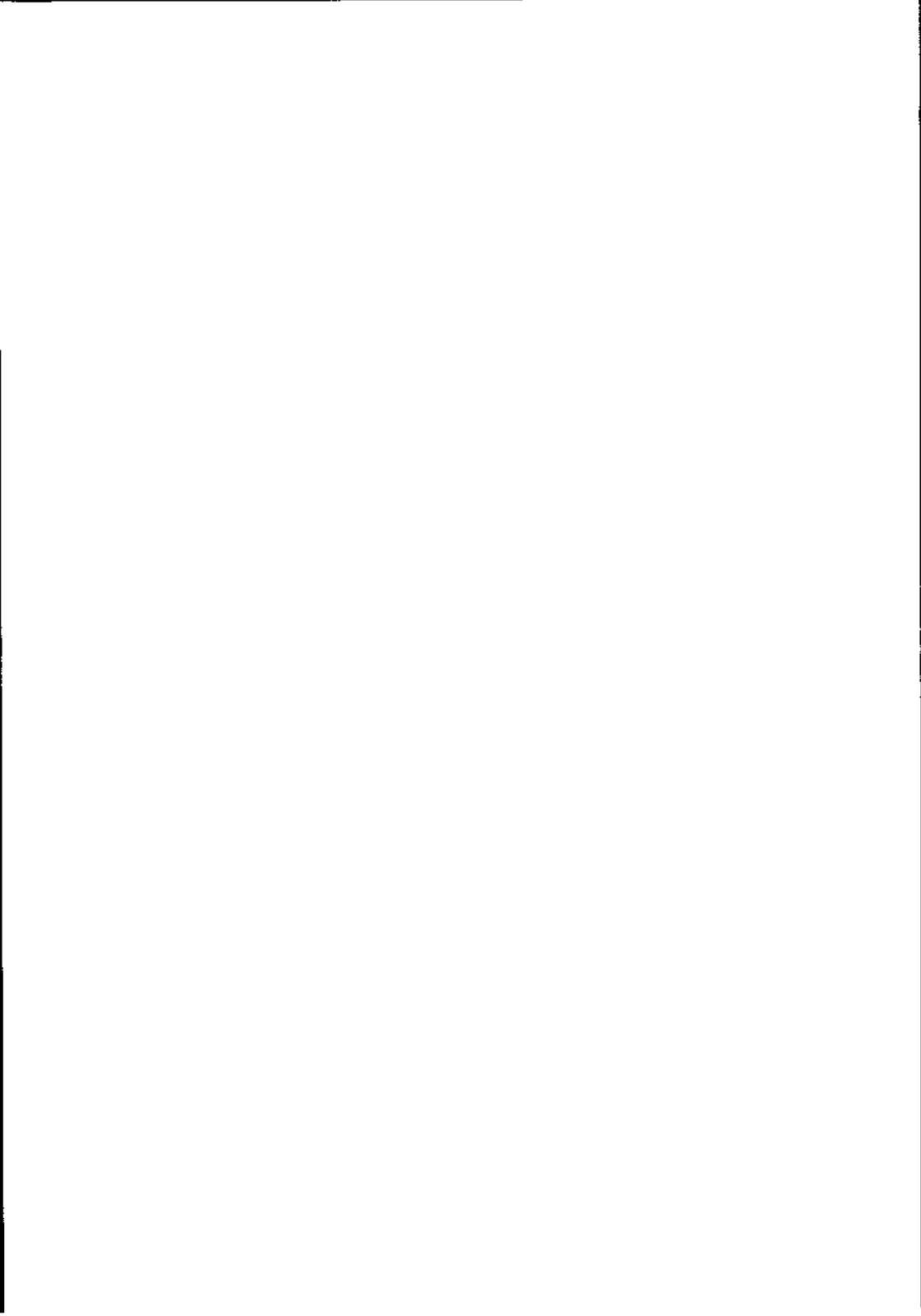


Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	Seite	1
2.	Allgemeine Hinweise		3
3.	Programmbeschreibung		5
3.1	Programmablauf		5
3.2	Programmnutzung		19

ANHANG

A.1	Befehlsübersicht (Kurzform)	33
A.2	Alphabetische Befehlsliste	35
A.3	Fehlermeldungen	53
A.4	Informationen zu Bildschirmtext	55
A.5	Impressum	57



1. Einleitung

BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG ist ein Bestandteil des Softwarepaketes "Olivetti BTX-Informationssystem". Das modular aufgebaute Programm verbessert durch die Kopplung von Bildschirmtext und Personal Computer die Nutzungsmöglichkeiten des Informationsdienstes BTX entscheidend.

Als Einsatzbereiche von BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG kommen vor allem zwei Gebiete in Frage: einerseits der Marketing- und andererseits der Vortrags- bzw. der Vorführbereich.

BTX-Seiten können zu Werbezwecken verwendet werden, wobei dieses Programm eine leichte Zusammenstellung eines solchen Seitenprogrammes bzw. mehrerer unterschiedlicher Programme ermöglicht. Eine Abspielung kann sowohl in Verbindung mit der BTX-Zentrale als auch ohne Verbindung durchgeführt werden.

Um BTX-Seiten bei Vorträgen sinnvoll einsetzen zu können, kann der Benutzer sich wiederum ein Programm, bestehend aus BTX-Seiten, zusammenstellen. Bei diesem Programm liegt der Schwerpunkt nicht unbedingt auf dem Werbeeffect, sondern eher auf dem Informationsgehalt der einzelnen Seiten, vergleichbar in etwa den Folien für Overheadprojektoren.

BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG ermöglicht einen leichten Zugriff auf diese Folien. Darüber hinaus sind sie immer verfügbar, leicht zu aktualisieren und um weitere Folien zu ergänzen, ohne daß Sie sich selbst um die Erstellung zu kümmern brauchen. Hier können Sie auf die Informationsvielfalt von Bildschirmtext zurückgreifen. Die Nutzung des Programmes ist wiederum sowohl in Verbindung als auch ohne Verbindung zur BTX-Zentrale möglich.

In das Programm BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG ist das Grundprogramm BTX-ONLINE integriert, so daß Sie den Personal Computer als BTX-Endgerät benutzen können. Die PC-Tastatur kann als BTX-Eingabetastatur verwendet werden.

Bei Schwierigkeiten während der Nutzung informiert Sie die HILFE-Funktion mit ausführlichen Hinweisen und Erläuterungen am Bildschirm über alle nötigen Details.

Falls Sie mit Bildschirmtext noch wenig vertraut sind, finden Sie im Anhang ausführliche Erläuterungen.

BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG setzt sich aus folgenden Bereichen - im weiteren EBENEN genannt - zusammen:

- SEITEN
- TASTEN
- SETZEN

2. Allgemeine Hinweise

Hier gelten die "Allgemeinen Hinweise" vom Anfang dieser Dokumentation.

3. Programmbeschreibung

3.1 Programmablauf

Starten Sie das Programm wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben. Wurden alle Schritte richtig durchgeführt, dann zeigt Ihnen der M24-Monitor das Programmauswahlmenu und der BTX-Bildschirm ein Begrüßungsbild.

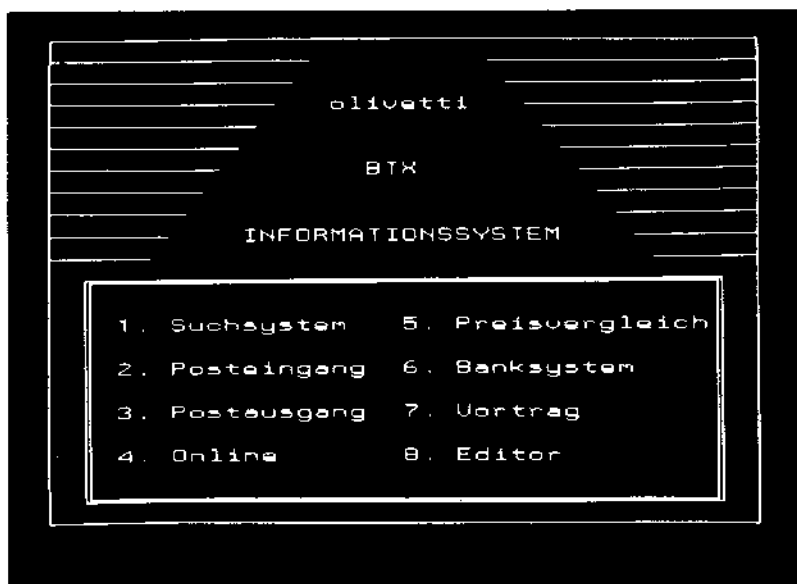


Abb. 1 Programmauswahlmenu

Sie befinden sich jetzt im Hauptmenu des Programmes BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG. In diesem Menu können Sie drei verschiedene Programmebenen aufrufen, und zwar die Ebene SEITEN, die Ebene TASTEN und die Ebene SETZEN.

Auf der Ebene SEITEN können BTX-Seitenprogramme zusammengestellt, verändert oder gestartet werden. Der Start eines Seitenprogrammes bewirkt einen zeitlich gesteuerten Ablauf der in diesem Programm befindlichen BTX-Seiten. Der Benutzer kann beliebig viele Programme individuell entwerfen. Sie sind jeweils unter ihrem Namen (= DATEINAME) abrufbar. Die Standzeit einer BTX-Seite auf dem Fernseh/Monitorbild ist frei definierbar.

Ein Seitenprogramm kann sowohl **online**, d.h. bei geschalteter Verbindung zur BTX-Zentrale, ablaufen als auch **offline**, also ohne mit BTX verbunden zu sein. Einzige Bedingung für den **offline**-Betrieb ist das vorherige Einlesen des Seitenprogrammes in den Rechner. In diesem Fall übernimmt der Personal Computer die Funktion der BTX-Zentrale. Während des **offline**-Betriebs fallen natürlich keine BTX- bzw. Telefongebühren an.

Auf der Ebene TASTEN können wiederum spezielle BTX-Seitenprogramme zusammengestellt, verändert und gestartet werden.

Im Unterschied zu Seitenprogrammen werden hier die einzelnen Seiten nicht der Reihe nach auf dem Bildschirm angezeigt, sondern einzelnen Tasten auf der PC-Tastatur zugeordnet. Der Benutzer erhält auf dem M24-Monitor eine Übersicht darüber, welcher Buchstabe mit welcher BTX-Seite belegt ist. Durch Drücken der Buchstabentaste wird die Seite abgerufen. Die Benutzung des Buchstabens wird auf dem Monitor gekennzeichnet.

Auch auf dieser Ebene ist sowohl der **online** - wie auch der **offline** -Betrieb möglich.

Eine Besonderheit auf der Ebene TASTEN ist die Kopplung des Online-Menüs mit dem Tastenprogramm nach dem Start. Dies gilt natürlich nur für den online - Betrieb.

Nachdem Sie eine Seite abgerufen haben und nun im Suchbaum dieses BTX-Anbieters weitergehen wollen, so können Sie direkt vom Tastenprogramm aus das Online-Menü anwählen und anschließend Bildschirmtext normal bedienen.

Wenn Sie das Online-Menü verlassen, kehren Sie automatisch zum Tastenprogramm zurück.

Vor einer eingehenden Beschreibung der Ebenen SEITEN und TASTEN wenden wir uns zunächst der Ebene SETZEN zu. Geben Sie dazu 3 ein.

H M Berlin von ET-Systeme 01 0 Kontrastunterstützung	<u>SETZEN</u> Setzen der Systemparameter	Datum 01-01-1984 PC 00104E000000
--	---	-------------------------------------

1 = Datum Zeit
2 = Kennworte
3 = Tolumes
4 = Modem
5 = Definitionen
6 = Freizügigkeit
8 = Anzeigen
0 = Verlassen

Abb. 4 Setzen der Systemparameter

Dieses Kommando dient zum Definieren der Programmumgebung. Sie sollten nun im nächsten Schritt das aktuelle Datum, die Zeit, Ihre BTX-Nummern, die Art des Modems, die benutzten Volumes und die Freizügigkeit festlegen.

Bitte lesen Sie sich aber die Hinweise zu **SETZEN** in der alphabetischen Befehlsübersicht durch. Dies gilt insbesondere für die Festlegung der benutzten Volumes.

Die bei der Eingabe einzuhaltenden Formate können Sie an den jeweiligen Defaultwerten ablesen.

Unter **Definitionen** können Sie entscheiden, welches Seiten- und welches Tastenprogramm automatisch beim Booten des Programmes **BTX-VORTRAGS-UNTERSTÜTZUNG** geladen werden soll. Diese Programme können anschließend sofort gestartet werden.

Kehren Sie anschließend zum Hauptmenu zurück.

Rufen Sie jetzt bitte das Kommando SEITEN 1 auf.



Abb. 5 SEITEN Auswahl

Sie haben jetzt zwei Kommandos zur Auswahl.
Das Kommando EDITIEREN wird unter Punkt 3.2
behandelt. Geben Sie also zunächst ABLAUF 1
ein.

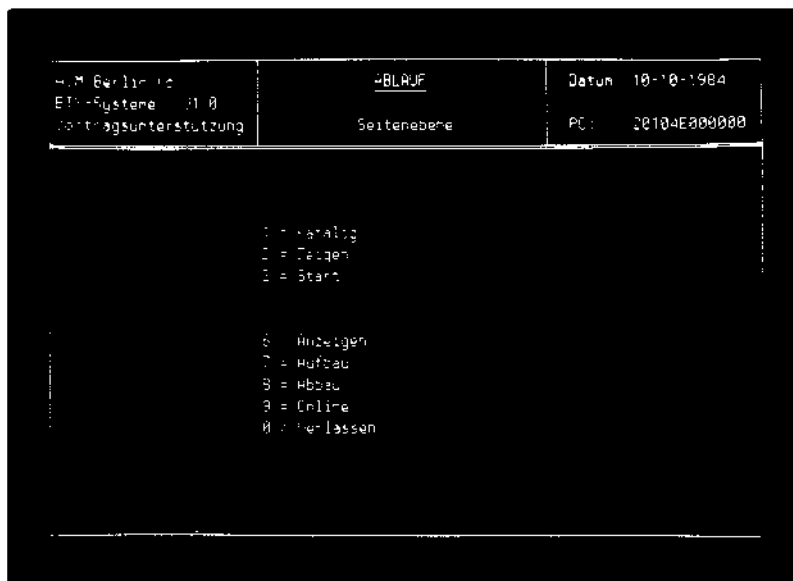


Abb. 6 ABLAUF Seitenebene

KATALOG 1 informiert Sie über abgespeicherte Dateien. Ihnen wird in Abhängigkeit vom Volume eine Namensübersicht der auf diesem Volume gespeicherten Dateien in dem Format I2DATEINAME.SDAT gegeben. SDAT hat in diesem Fall die Bedeutung, daß es sich um Seitenprogramme handelt.

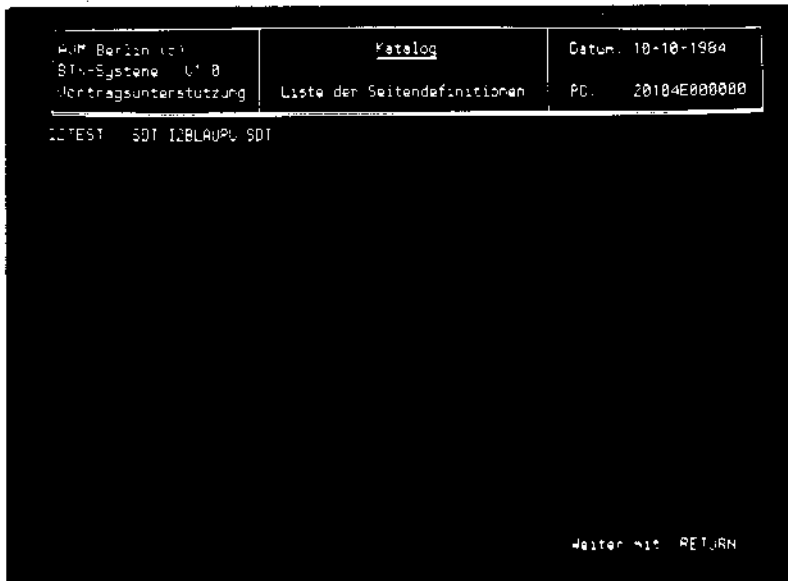


Abb. 7 KATALOG (Seitendateien)

Mit **START 3** wird ein Seitenprogramm gestartet. Sie können dabei entscheiden, ob eine laufende Wiederholung stattfinden und ob das Programm im **offline** -Betrieb, also ohne Verbindung zur BTX-Zentrale, arbeiten soll.

The screenshot shows a terminal window with the following content:

```
-----  
M Berlin                               Start                               Datum: 01-01-1984  
M Kopieren                               10  
M Besondere Nutzung: Automatischer Besondere Einsatz  RT 10104200000  
-----  
  
Name:   
Wiederholung:   
Online:   
Offline:   
  
-----  
RT in Eingabe abschließen  
RT in Eingabe abschließen  
RT in letztes Feld
```

Abb. 9 START (Seitenprogramm)

Mit ANZEIGEN 6 können Sie sich über alle gesetzten Definitionen informieren. Sollten Sie es versäumt haben, alle Parameter definiert zu haben, so kann es im weiteren Programmablauf zu Fehlern kommen. Z.B. ist bei der Benutzung eines anderen als des gesetzten Modems ein korrekter Aufbau der Verbindung zur BTX-Zentrale nicht möglich.

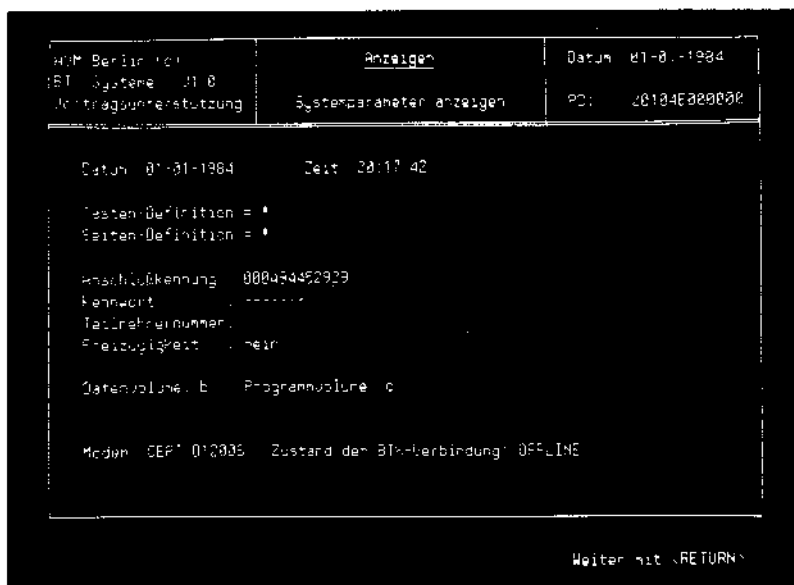


Abb. 10 Anzeigen der Systemparameter

AUFBAU 7 stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Geben Sie also 7 ein. Nach der Meldung **Bitte wählen** können Sie den nächsten BTX-Rechner anwählen. Der restliche Programmaufbau erfolgt automatisch. Das Programm meldet sich mit dem Hauptmenu.

Falls Sie das Modem DBT 03 benutzen, ist der gesamte Verbindungsaufbau automatisch. Der Aufbau schließt in jedem Fall mit der BTX-Seite 0a ab.

Solange diese Verbindung aufrechterhalten wird, erscheint in der Informationszeile auf dem Bildschirm des BTX-Fersehgerätes/Monitors **online-CEPT**. **Online** hat also die Bedeutung: Verbindung M24---BTX ist geschaltet. Ein Abbruch des Verbindungsaufbaus ist nicht möglich. Falls dieser Aufbau nicht zustande kommt, reagiert das Programm nach ca. 1 Minute mit einer Fehlermeldung.

ABBAU 8 unterbricht die Verbindung zur BTX-Zentrale. In der Informationszeile auf dem BTX-Bildschirm steht nun **offline**, also: die Verbindung zwischen M24 und BTX ist nicht geschaltet.

ONLINE 9 führt zum Online-Menu. Sie können BTX mit der PC-Tastatur normal bedienen. Genaue Bedienungshinweise finden Sie in der Programmdokumentation BTX-ONLINE. Wie es der Name schon ausdrückt, muß zur Nutzung von **ONLINE** eine Verbindung zur BTX-Zentrale bestehen. Es ist also vorher **AUFBAU** durchzuführen.

Mit **VERLASSEN 0** kehren Sie zum Hauptmenu zurück.

Zur besseren Einarbeitung in das Programm wurden
Beispielprogramme mit folgenden Namen angelegt:

Seitenprogramm: Test

Tastenprogramm: Test

Diese Programme können Sie zur Einübung, sowohl
online als auch **offline**, benutzen.

Gehen Sie nun wieder zum Hauptmenu zurück
und rufen Sie anschließend das Kommando **TASTEN**
mit **2** auf.

Wieder stehen Ihnen die Kommandos **ABLAUF 1** und
EDITIEREN 2 - Beschreibung unter Punkt 3.2 -
zur Verfügung.

Geben Sie jetzt **1** ein. Auch dieses Menu ent-
spricht in seinem Aufbau dem der Seitenebene.
Es gelten alle für die Ebene **SEITEN** beschriebenen
Bedingungen auch auf dieser Ebene.

3.2 Programmnutzung

In diesem Abschnitt wird das Erstellen und Verändern von Seiten- oder Tastenprogrammen beschrieben. Rufen Sie dazu bitte aus dem Auswahlmenu SEITEN das Kommando EDITIEREN 2 auf.

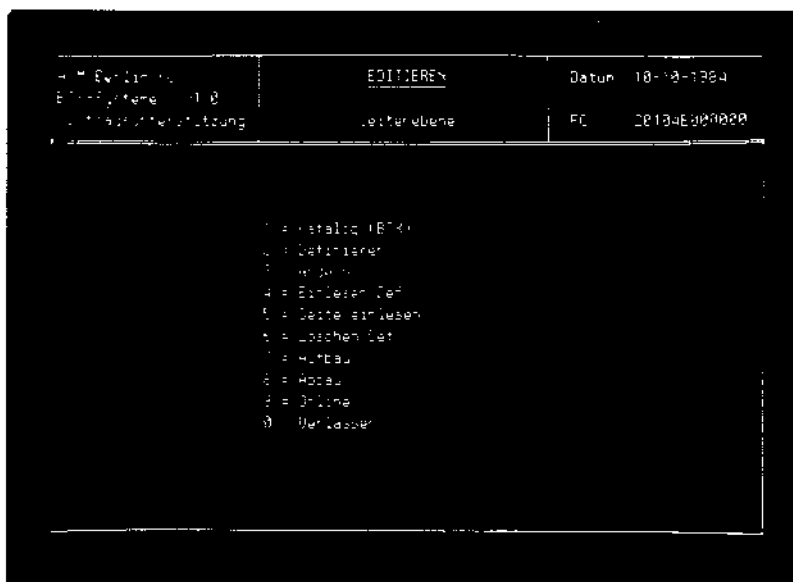


Abb. 11 EDITIEREN Seitenebene

Gehen Sie bitte wieder die Kommandos der Reihe nach durch.

Mit **DEFINIEREN 2** rufen Sie die für die Ebene **SEITEN** gültige Editormaske auf.

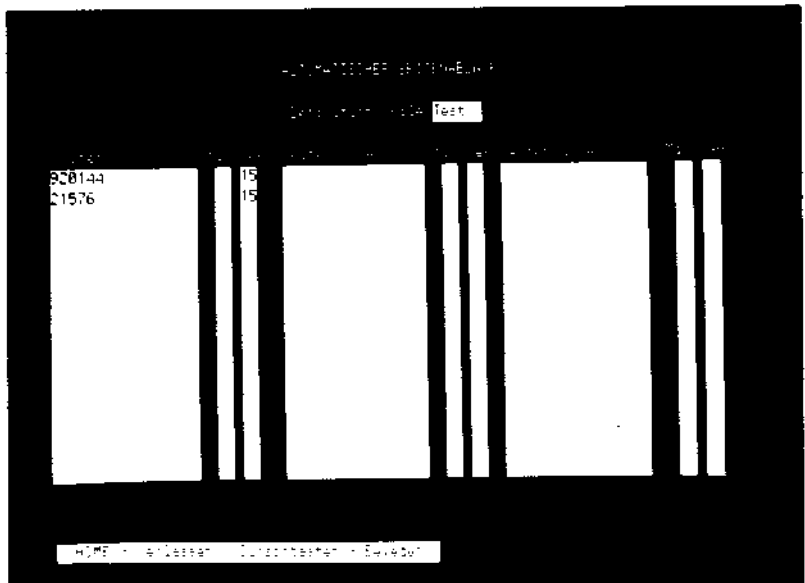


Abb. 13 AUTOMATISCHER SEITENABLAUF

Im ersten Feld muß der Name eingegeben werden, unter dem dieses Programm abgespeichert wird (= DATEINAME). In den Spalten wird die jeweilige Seitennummer und die Standzeit (Minuten, Sekunden) bestimmt. Das Einfügen und Löschen von Zeichen ist möglich (**INS-** und **DEL-**Taste). Die Eingabe wird mit Drücken der **HOME**-Taste und entsprechender Beantwortung der Abfrage beendet.

ÄNDERN 3 erlaubt die Überarbeitung von vorhandenen Seitenprogrammen. Nach Eingabe des Namens des zu überarbeitenden Programmes zeigt der Rechner-Monitor wiederum die Editormaske, ausgefüllt mit dem Inhalt des aufgerufenen Programmes.

EINLESEN DEF. 4 dient zur Abspeicherung der zu einem Seitenprogramm gehörenden BTX-Seiten auf dem Rechner. Erst wenn EINLESEN DEF. einmal durchgeführt wurde, kann dieses Seitenprogramm offline, also ohne daß eine Verbindung zur BTX-Zentrale besteht, gestartet werden. Hier kann durch die Eingabe einer Laufwerkbezeichnung auch das Kopieren von Seiten von einer anderen Diskette durchgeführt werden.

Lesen		Datum
BTX-Seiten	11.0	81-01 1564
Tragsunterstützung	Seitendefinition	PC 20144000000
Definition		Text
Lesart	BTX	
Seiten	10	
Art Laufwerk hat 10 oder BTX		
		F2 = Eingabe abschließen F1 = Eingabe abrechnen CR = nächstes Feld

Abb. 14 EINLESEN DEF (Seitenebene)

SEITE EINLESEN 5 sorgt dafür, daß Sie eine einzelne BTX-Seite, deren Inhalt Sie interessiert, abspeichern können. Diese Seite können Sie sich später ansehen, ohne mit der BTX-Zentrale verbunden zu sein.

Folgende Vorgehensweise ist möglich:

- 1). Geben Sie die gewünschte Seitennummer an. Beachten Sie bitte, daß nur Seiten mit dem Blatt **a** eingelesen werden können, wenn Sie die Leseart **BTX** wählen.

Sollte eine Seite, die Sie abspeichern möchten, verkettet (und/oder combined) sein, so werden zwar alle verketteten Blätter eingelesen und abgespeichert (ausgehend von Blatt **a**), die Abspeicherung erfolgt aber grundsätzlich nur unter dem Begriff: '**Seitennummer**'

- 2). Nun können Sie die Leseart bestimmen. **BTX** liest eine Seite ein, die direkt aus der BTX-Zentrale abgerufen wird. Hierzu muß aber die Verbindung aufgebaut worden sein.

a: b: c: bestimmt ein Laufwerk, von dem aus Sie eine schon einmal abgespeicherte Seite auf ihr momentanes Datenlaufwerk kopieren können.

man ermöglicht Ihnen, auch Seiten einzulesen, die auf BTX-Blättern dargestellt werden (Blatt **b-z**).

Der Benutzer übernimmt in diesem Fall gewissermaßen die Programmsteuerung. Alle notwendigen Angaben müssen von ihm manuell (daher der Name **man**) auf der Tastatur eingegeben werden.

In der letzten Monitorzeile können Sie mit folgenden Kommandos den Ablauf bestimmen und werden gleichzeitig über den momentanen Status informiert:

- Aufzeichnung** : Der Abspeicherungsvorgang wird gestartet. Alle weiteren Eingaben werden aufgezeichnet.
- Stop** : Der Abspeicherungsvorgang wird unterbrochen. Alle weiteren Eingaben werden nicht aufgezeichnet.
- Ende** : Der Abspeicherungsvorgang wird beendet. Die Aufzeichnung ist unter der angegebenen Seitennummer gespeichert.
- #,0...9** : Solange die Aufzeichnung noch nicht läuft bzw. unterbrochen ist, können Sie mit diesen Zeichen BTX bedienen, bis Sie am gewünschten Startpunkt angelangt sind.
Ist der Aufzeichnungsmodus angeschaltet, werden auch diese Eingaben gespeichert.

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Kommando **SETZEN** in der "Alphabetischen Befehlsliste".

- 3). Für den Fall, daß Sie eine Seite direkt aus der BTX-Zentrale einlesen wollen, können Sie sich zusätzlich entscheiden, ob dies auch für Seiten gelten soll, für die eine Gebühr verlangt wird.

Beispiel:

Nehmen wir einmal an, Sie wollten die BTX-Seite 0a abspeichern. Gehen Sie dazu bitte in das Hauptmenu und von dort aus zu **SEITE EINLESEN** . In diesem Menu geben Sie nun im ersten Eingabefeld **0** ein. Die Angabe des Blattes (Buchstabe a-z) ist nicht nötig, da nur das Abspeichern von BTX-Seiten auf Blatt a möglich ist.

Nun müssen Sie noch die Leseart festlegen und angeben, ob eine eventuelle Gebühr beim Abspeichern bezahlt werden soll. Tragen Sie hierzu in das zweite Eingabefeld **BTX** und in das dritte Eingabefeld **j** ein.

Die BTX-Seite 0a wird vom Rechner aufgerufen und abgespeichert. Diese eingelesene BTX-Seite kann in ein Seiten- bzw. Tastenprogramm aufgenommen und wieder dargestellt werden und das sogar, ohne daß Sie mit der BTX-Zentrale verbunden sind, also **offline** .

Rufen Sie nun ein weiteres Mal das Kommando **SEITE EINLESEN** auf, und wählen Sie jetzt die Lesart **man** .

Nun kann eine Seitenfolge abgespeichert werden. Hierzu muß noch im ersten Eingabefeld eine Seitennummer eingetragen werden. Geben Sie **920144** ein.

Durch Drücken der Taste **a** wird der Aufzeichnungsmodus eingeschaltet. Mit **#** starten Sie die Abspeicherung. Die BTX-Seite **920144** wird aufgerufen und gespeichert. Ist dieser Vorgang beendet, dann geben Sie bitte **0** ein. Es wird jetzt eine zweite BTX-Seite aufgerufen und auch abgespeichert.

Beenden Sie anschließend die Aufzeichnung mit **e** .

Wenn Sie nun mit **START** ein Seiten- bzw. Tastenprogramm aufrufen, in dem diese Seitenfolge enthalten ist, werden beide BTX-Seiten hintereinander automatisch auf dem BTX-Monitor ausgegeben. Dies ist jedoch nur möglich, wenn keine Verbindung zur BTX-Zentrale besteht, also das Eingabefeld für **offline** mit **j** gekennzeichnet ist.

Sie können mit der Leseart **man** also sowohl Seitenfolgen als auch BTX-Blätter abspeichern. Im zweiten Fall müssen Sie nur den Aufzeichnungsvorgang bis zur Startseite unterbrechen (mit **s (top)**) und die Startseite mit **#,0...9** aufrufen.

LÖSCHEN DEF. 6 sorgt für eine Löschung abgespeicherter BTX-Seiten. Gelöscht werden kann die komplette Seitendefinition, bestehend aus Seitenprogramm und abgespeicherten BTX-Seiten, oder es können Einzelteile gelöscht werden, also z.B. nur die Definition (die BTX-Seiten bleiben gespeichert) oder nur die BTX-Seiten (die Definition bleibt gespeichert). So ist eine völlig neue Zuordnung von BTX-Seiten zu anderen Dateien möglich.

Die weiteren Kommandos sind Ihnen schon bekannt.

Kehren Sie nun bitte wieder zum Hauptmenu zurück,
rufen Sie anschließend die Ebene **TASTEN 2** auf.

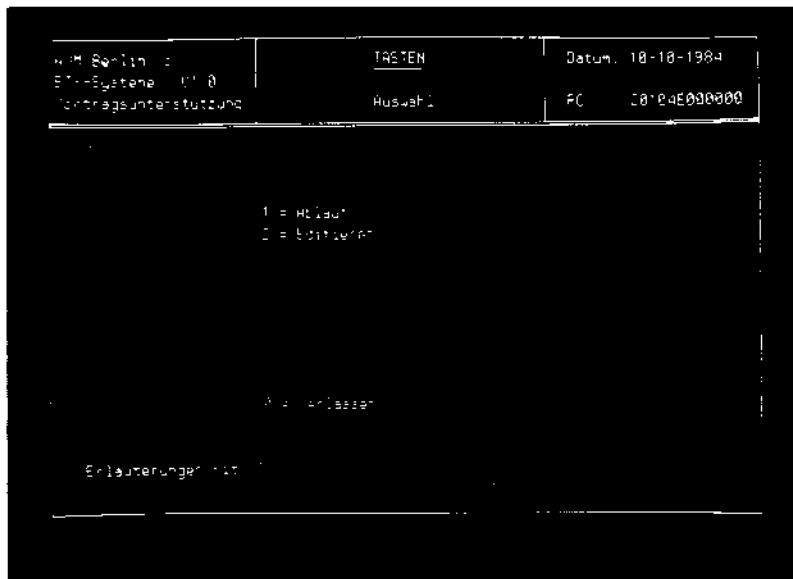


Abb. 15 TASTEN Auswahl

Es stehen Ihnen die gleichen Kommandos wie eben beschrieben zur Verfügung. Die Bedeutung ist die gleiche geblieben.

Rufen Sie nun **Editieren 2** auf. Die Bedienung der hier abgebildeten Editormaske wird genauso gehandhabt wie in der Editormaske auf der Seitenebene.

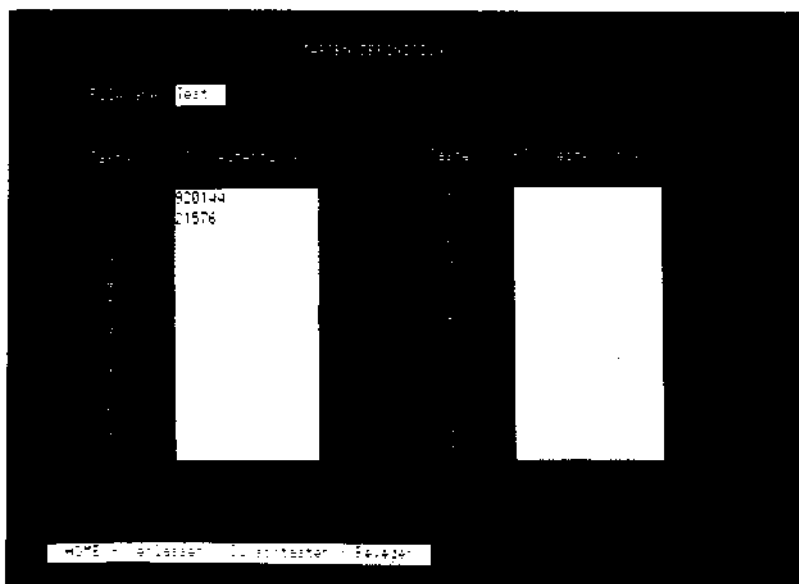


Abb. 14 TASTEN – DEFINITIONEN

Der Name der Definition wird wieder im ersten Feld eingetragen, die Seitenzahlen (mit Buchstabe) in den dafür vorgesehenen Spalten.

Die Eingabe wird mit Drücken der **HOME** -Taste und der Beantwortung der entsprechenden Abfrage (j/n) beendet.

An dieser Stelle sollte noch auf eine Besonderheit auf dieser Ebene hingewiesen werden. Sie haben bei der Benutzung eines **online** gestarteten Tastenprogrammes die Möglichkeit, direkt von diesem Programm das **Online**-Menu aufzurufen. Die beiden Abbildungen auf der nächsten Seite verdeutlichen dies. Somit können Sie von einer **BTX**-Seite, die aus dem Tastenprogramm aufgerufen worden ist, im **BTX**-Suchbaum des jeweiligen Anbieters weiterverzweigen und anschließend wieder zum Tastenprogramm zurückkehren und die nächste "Startseite" wählen.

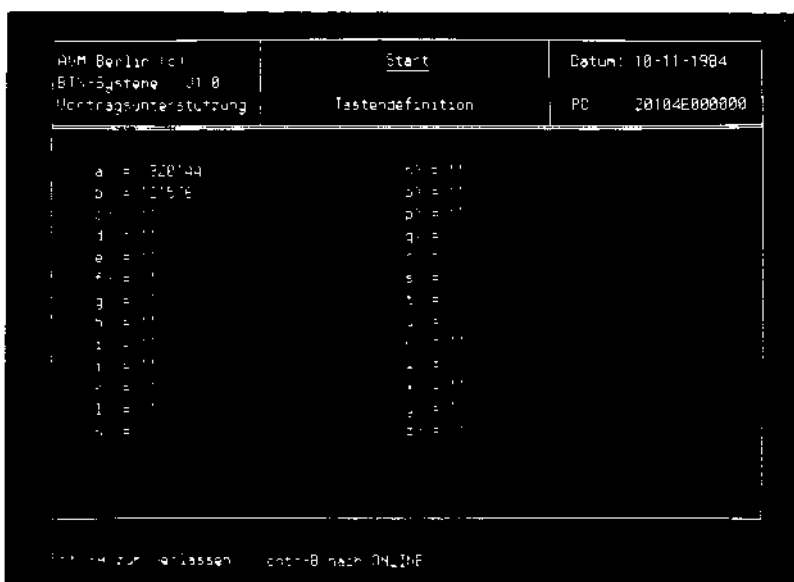


Abb. 15 Tastenprogramm (online)

Eine aus dieser Bildschirmmaske aufgerufene BTX-Seite wird durch die inverse Darstellung des gewählten Buchstaben kenntlich gemacht.

Sie sind also immer aktuell darüber informiert, welche Seiten schon dargestellt wurden und welche nicht.

Sollten Sie bei einer online - Vorführung einmal länger bei einem BTX-Anbieter verweilen wollen und auch BTX-Seiten zeigen, die nicht in Ihrem momentanen Tastenprogramm enthalten sind, so können Sie aus diesem Programmteil zum Online-Menu wechseln und kehren beim Verlassen des Online-Menus wieder zum Tastenprogramm zurück.

A.1 Befehlsübersicht (Kurzform)

Folgende Ebenen stehen zur Verfügung:

SEITEN
TASTEN
SETZEN

Ebene SEITEN beinhaltet folgende Kommandos :

ABLAUF
EDITIEREN

Ebene SEITEN/ABLAUF beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG	ANZEIGEN
ZEIGEN	AUFBAU
START	ABBAU
	ONLINE
	VERLASSEN

Ebene SEITEN/EDITIEREN beinhaltet folgende Kommandos :

KATALOG (BTX)	LÖSCHEN DEF.
DEFINIEREN	AUFBAU
ÄNDERN	ABBAU
EINLESEN DEF.	ONLINE
SEITE EINLESEN	VERLASSEN

Der Befehlsaufbau der Ebene TASTEN entspricht dem der Ebene SEITEN.

Ebene SETZEN beinhaltet folgende Kommandos :

DATUM/ZEIT	ANZEIGEN
KENNWORTE	
VOLUMES	VERLASSEN
MODEM	
DEFINITIONEN	

A.2 Alphabetische Befehlsübersicht

Name : **ABBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **ABBAU** bewirkt den Verbindungsabbau zur BTX-Zentrale. Die Telefonverbindung wird ebenfalls abgebaut.

Name : **ÄNDERN**

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit **ÄNDERN** kann ein Seiten- oder Tastenprogramm überarbeitet werden. Zu beachten ist, daß mit BTX-Seitennummer nur Seiten auf Blatt a anzusprechen sind.

Warnung : Wurde eine Änderung durchgeführt, dann ist eine automatische Rücknahme dieser Maßnahme nicht möglich.
Es ist nur eine Benutzung von BTX-Seiten, Blatt a möglich.

Verweis : **DEFINIEREN**

Name : ANZEIGEN

Parameter : -

Beschreibung: **ANZEIGEN** gibt Auskunft über die Programmumgebung, die mit **SETZEN** festgelegt wurde.
Der Zustand der BTX-Verbindung wird ebenfalls ausgegeben.
Das BTX-Kennwort wird dabei aus Datenschutzgründen nur symbolisch dargestellt.

Der Zustand der BTX-Verbindung bedeutet dabei:

Aus : Der Decoder ist ausgeschaltet, oder es besteht keine Kabelverbindung zwischen dem M24 und dem Decoder.

offline : Der Rechner ist mit dem Decoder verbunden.
Es besteht keine Verbindung zur BTX-Zentrale.

online : Der Rechner ist mit dem Decoder und mit BTX verbunden.

Verweis : **SETZEN**

Name : **AUFBAU**

Parameter : -

Beschreibung: **AUFBAU** stellt die Verbindung zur BTX-Zentrale automatisch her. Der Benutzer muß nur die gewünschte Zentrale anwählen, falls er mit einem Modem D1200S oder einem Akustikkoppler arbeitet.
Hierzu wird normalerweise die Telefonnummer **190** benutzt.
Sollte z.B. ein Gerät nicht eingeschaltet sein, erfolgt eine Fehlermeldung.

Warnung : **AUFBAU** funktioniert nur dann einwandfrei, wenn mit **SETZEN** die Programmumgebung richtig definiert wurde.
Bei einem Abbruch von **AUFBAU** kann dieser erst dann wiederholt werden, wenn der Decoder sich mit **offline** gemeldet hat.
Im übrigen können nicht alle Eingabefehler vom Programm erkannt werden.

Verweis : **SETZEN**

Name : DEFINIEREN

Parameter : Filename

Beschreibung: Mit DEFINIEREN wird ein Seiten- oder Tastenprogramm erzeugt. Das Programm stellt dem Benutzer eine Editormaske zur Verfügung.

Warnung : Beachten Sie bitte das Format für die Eingabe von Seiten:
Nur BTX-Seiten auf Blatt a verwenden.

Verweis : ÄNDERN

Name : EINLESEN DEF.

Parameter : Filename
BTX
a:
b:
c:

Beschreibung: Mit EINLESEN DEF. wird die unter einem Seiten- oder Tastenprogramm festgelegte Struktur eingelesen, und die zu dieser Struktur gehörenden BTX-Seiten werden auf dem Rechner gespeichert.
Durch Eingabe einer Laufwerkbezeichnung können mit diesem Befehl auch Seiten von einer anderen Diskette eingelesen werden.

Verweis : LÖSCHEN DEF.

Name : KATALOG

Parameter : a:
b:
c:

Beschreibung: Mit KATALOG kann sich der Benutzer über die Namen vorhandener Seiten- oder Tastenprogramme informieren.

Format für Seitenprogramme:
I2DATEINAME.SDAT

Format für Tastenprogramme:
I2DATEINAME.TDAT

Verweis : KATALOG (BTX)

Name: : KATALOG (BTX)

Parameter : a:
 b:
 c:

Beschreibung: KATALOG (BTX) gibt Ihnen eine Namensübersicht über gespeicherte BTX-Seiten in Abhängigkeit vom genannten Volume.

Format:
'Seitennummer' oder
'Seitennummer' 'Buchstabe'

Verweis : KATALOG

- Name : LÖSCHEN DEF.
- Parameter : Filename
j / n
- Beschreibung: Mit LÖSCHEN DEF. kann der Benutzer eine komplette Definition eines Seiten- oder Tastenprogrammes löschen. Ebenso ist es möglich, nur die Definition oder nur die gespeicherten BTX-Seiten zu löschen.
- Warnung : Eine weitere Abfrage findet nicht statt.
- Verweis : EINLESEN DEF.

Name : ONLINE

Parameter : -

Beschreibung: ONLINE macht aus dem M24 eine BTX-Bedienungsstation. Die M24-Tastatur wird eine BTX-Eingabetastatur. Der Benutzer erhält eine Reihe von Bedienungshilfen, die mittels ALT - Taste und gleichzeitigem Drücken des jeweils zugeordneten Buchstabens aufgerufen werden.
Genauere Informationen über ONLINE erhalten Sie in der Programmdokumentation BTX-ONLINE.

Warnung : ONLINE kann nur benutzt werden, wenn zwischen M24 und BTX eine Verbindung besteht.

Verweis : AUFBAU

Name : SEITE EINLESEN

Parameter : BTX-Seitenzahl incl. Buchstabe

Quelle: BTX

a:

b:

c:

Gebühr: j/n

Beschreibung: SEITE EINLESEN bewirkt die Abspeicherung einer BTX-Seite auf dem M24.

Durch Angabe der Leseart wird die 'Quelle' der BTX-Seite bestimmt. Somit ist ein Kopieren von einem zu einem anderen Laufwerk möglich sowie das direkte Abspeichern einer Seite aus der BTX-Zentrale. Zu beachten ist, welches Datenvolumen momentan besetzt ist.

Zur Benutzung der Leseart lesen Sie sich bitte die Hinweise in dieser Dokumentation durch.

Eine mit man eingelesene Seite- bzw. Seitenfolge kann nur in einem offline gestarteten Seiten- bzw. Tastenprogramm aufgerufen werden.

Verweis : LÖSCHEN DEF.

Name : SETZEN

Parameter : Datum/Zeit
Kennworte
Volumes
Modem
Freizügigkeit

Beschreibung: SETZEN ermöglicht dem Benutzer, das Programm der jeweiligen Umgebung anzupassen.

Mit DATUM/ZEIT wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit eingestellt.

Mit KENNWORTE geben Sie Ihre BTX-Anschlußkennung (nur bei Verwendung des D1200S-Modems nötig) und Ihr Kennwort ein.
Die Anschlußkennung besteht aus 12 Ziffern, das Kennwort kann aus bis zu 8 Zeichen bestehen (siehe Anbieterhandbuch, Seite 4).

Mit VOLUMES spezifizieren Sie, wo auf dem M24 das Programm und Ihre Daten gespeichert sind.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit FDU ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Volumes **a:** und **b:**. Sie haben also folgende Wahlmöglichkeiten:

- Daten und Programm auf Volume **a:**

In dieser Form wurde Ihnen auch die Diskette geliefert.

- Daten und Programm auf Volume **b:**

Hierzu muß in den jeweiligen Eingabefeldern der Wert **b:** eingegeben werden. Bei einer Veränderung des Programmvolumes ist im Schlüsselfeld **Installation** einzugeben. Wurde dies nicht gemacht, so behält das Programmfeld seinen alten Wert.

- Bitte beachten Sie die Hinweise zur Veränderung des Programmvolumes.

- Daten auf Volume **b:**, Programm auf Volume **a:**, bzw.
Daten auf Volume **a:**, Programm auf Volume **b:**.

Die Eingabefelder sind entsprechend zu definieren.

Diese Anordnung ist bei Anfall von großen Datenmengen sinnvoll.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Programmvolumes.

Fortsetzung : SETZEN

Falls Ihr M24-Rechner mit HDU ausgestattet ist, verfügen Sie über die Volumes a: und b: und c: . Sie haben also die folgenden neuen Wahlmöglichkeiten:

- Daten auf Volume c: , Programm auf Volume a: oder b: .
- Das Programm kann nicht auf das Volume c: übertragen werden (Kopierschutz). Daher ist hier die Angabe von Volume c: unzulässig.

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Konstellation mit FDU.

Mit **MODEM** legen Sie das benutzte Modem fest. Falls Sie mit einem Akustikkoppler arbeiten, wählen Sie hier das Modem D1200s.

FREIZÜGIGKEIT dient zur Erkennung eines freizügig geschalteten BTX-Anschlusses. Dieses Feld muß richtig gesetzt sein, da es sonst zu Fehlern beim automatischen Aufbau der BTX-Verbindung kommt.

Warnung : Fehler bei **SETZEN** können zu Folgefehlern in anderen Programmteilen führen.

Verweis : **ANZEIGEN**

Name : START

Parameter : Filename
j / n

Beschreibung: START bewirkt den Seiten- oder Tastenprogrammstart. Die Parameter legen fest, welches Programm abläuft und welcher Modus gilt (online oder offline).

Name : VERLASSEN

Parameter : -

Beschreibung: VERLASSEN bewirkt einen Rücksprung zur nächsthöheren Programzebene. Die Wahl von VERLASSEN aus dem Hauptmenu führt zum Verlassen des Programmes.

Das Programmauswahlmenu kann durch Eingabe von e verlassen werden.

Name : ZEIGEN

Parameter : Filename
Ausdruck j / n

Beschreibung: ZEIGEN informiert den Benutzer
über den Inhalt von Seiten- oder
Tastenprogrammen.
Ein Ausdruck ist möglich.

A.3 Fehlermeldungen

Angegebene Seite ist keine BTX-Seite

Die Eingabe entspricht nicht dem Format für eine BTX-Seitennummer.

Angegebene Seite ist nicht gespeichert

Die angegebene Seite ist nicht abgespeichert.

Angegebene Datei ist nicht gespeichert

Das angegebene Seiten- oder Tastenprogramm ist nicht vorhanden.

Drucker ist nicht angeschlossen

Überprüfen Sie bitte, ob der Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist.

Fataler Fehler (Neustart)

Ein benötigtes File steht dem Editor nicht mehr zur Verfügung.

Angegebenes Volume ungültig

Entweder liegt in dem angegebenen Volume keine Diskette ein, oder die Volumenummer ist falsch.

Kommando-Beschreibung nicht vorhanden

Für dieses Kommando existiert kein HELP-File.

Keine Verbindung zwischen M24 und Decoder

Bitte kontrollieren Sie die Verschaltung anhand des Abschnittes Hardwareinstallationen.

Keine Verbindung zur BTX-Zentrale

Die Verbindung zur BTX-Zentrale ist gestört bzw. nicht aufgebaut worden, obwohl das zur Ausführung des gewählten Befehls nötig ist.

Fataler Fehler beim Schreiben

Fehler beim Schreiben oder Lesen von der Diskette. Es ist ein Datenverlust zu befürchten.

Nur 'a'-Seiten möglich (BTX)

Es ist nicht möglich, mit Blättern zu arbeiten.

Quellenvolumen = Zielvolumen

Es wurde versucht, eine BTX-Seite auf sich selbst zu kopieren.

Falsche Kennwörter

Sie haben für den Verbindungsaufbau zu BTX nicht die richtigen Kennwörter angegeben.

Seite kostet Gebühr

Ein Einlesen dieser Seite ist nur möglich, wenn das Gebührenfeld mit j gekennzeichnet ist.

A.4 Informationen zu Bildschirmtext

Bildschirmtext (BTX) ist ein neuer Informationsdienst der Post. Die Informationen sind in sogenannten BTX-Zentralen, also Computern der Post, gespeichert und können über Telefonleitung abgerufen werden. Da Bildschirmtext ein dialogfähiges Medium ist, können auch Meldungen an die Zentrale zurückgegeben werden.

Folgende Grundausstattung ist zur Benutzung von BTX notwendig:

- ein BTX-fähiger Farbfernseher oder Monitor
- ein Decoder, entweder im Fernsehgerät integriert oder als Beistellgerät.
- eine Tastatur, entweder als Fernbedienung ausgelegt oder als alphanumerische Tastatur, vergleichbar mit der einer Schreibmaschine.
- ein Modem

Ein BTX-Farbfernsehgerät kann alle im neuen BTX-Standard (CEPT) festgelegten Definitionen wiedergeben, z.B. Farben etc.

Der Decoder sorgt für die richtige Darstellung auf dem Bildschirm.

Über die Fernbedienung kann mittels Tastendruck (Zahlen oder Sonderzeichen) BTX bedient, über eine alphanumerische Tastatur können darüber hinaus auch Texte eingegeben werden.

Das Modem sorgt für die Datenübertragung. Es Moduliert die Computersignale, damit diese über Telefonleitungen übertragen werden und DEModuliert sie, damit sie im Decoder weiterverarbeitet werden können.

Bildschirmtext wird als Angebot überwiegend Informationsseiten von Anbietern enthalten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Aktualität und dem Informationsgehalt dieser Seiten zu. Zusätzlich bietet BTX noch weitere Seitenformen an:

- Dialogseiten : Ein Teilnehmer kann einem Anbieter diese Seite beantwortet zuschicken.
- Mitteilungsseiten: Der Anbieter kann Mitteilungen versenden.
- Bestellseiten : Ein Teilnehmer kann über diese Seite direkt beim Anbieter bestellen.

Bildschirmtext kann also als Informations-, Werbe-, Unterhaltungs- und Kommunikationsmedium eingesetzt werden. Insbesondere wenn der Anbieter einen eigenen Rechner als Externen Rechner an BTX anschließt, erhöht sich die Dialogfähigkeit von BTX enorm.

Bildschirmtext ist in der Form eines hierarchischen Suchbaumes aufgebaut. Jedes Anbieterprogramm repräsentiert einen Unter-Suchbaum im Gesamtsystem, ausgehend von einer Leitseite, der ersten Seite eines Anbieterprogrammes.

Da das BTX-System an sich sehr starr ist, kann die sinnvolle Kopplung von Microcomputer und Bildschirmtext diesen Nachteil zumindest ausgleichen.

Für weitergehende Fragen zu Bildschirmtext möchten wir Sie auf die inzwischen umfangreiche Literatur zu diesem Bereich und auf das Anbieterhandbuch der Deutschen Bundespost hinweisen.

rza Aschaffenburg

Auhofstr. 9/9a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/402-0

AVM Berlin

Ackerstr. 71-76
1000 Berlin 65
Tel. 030/4694-56
Telex 1730 8145+
Teletex 308145=BIG
Telefax 030469446

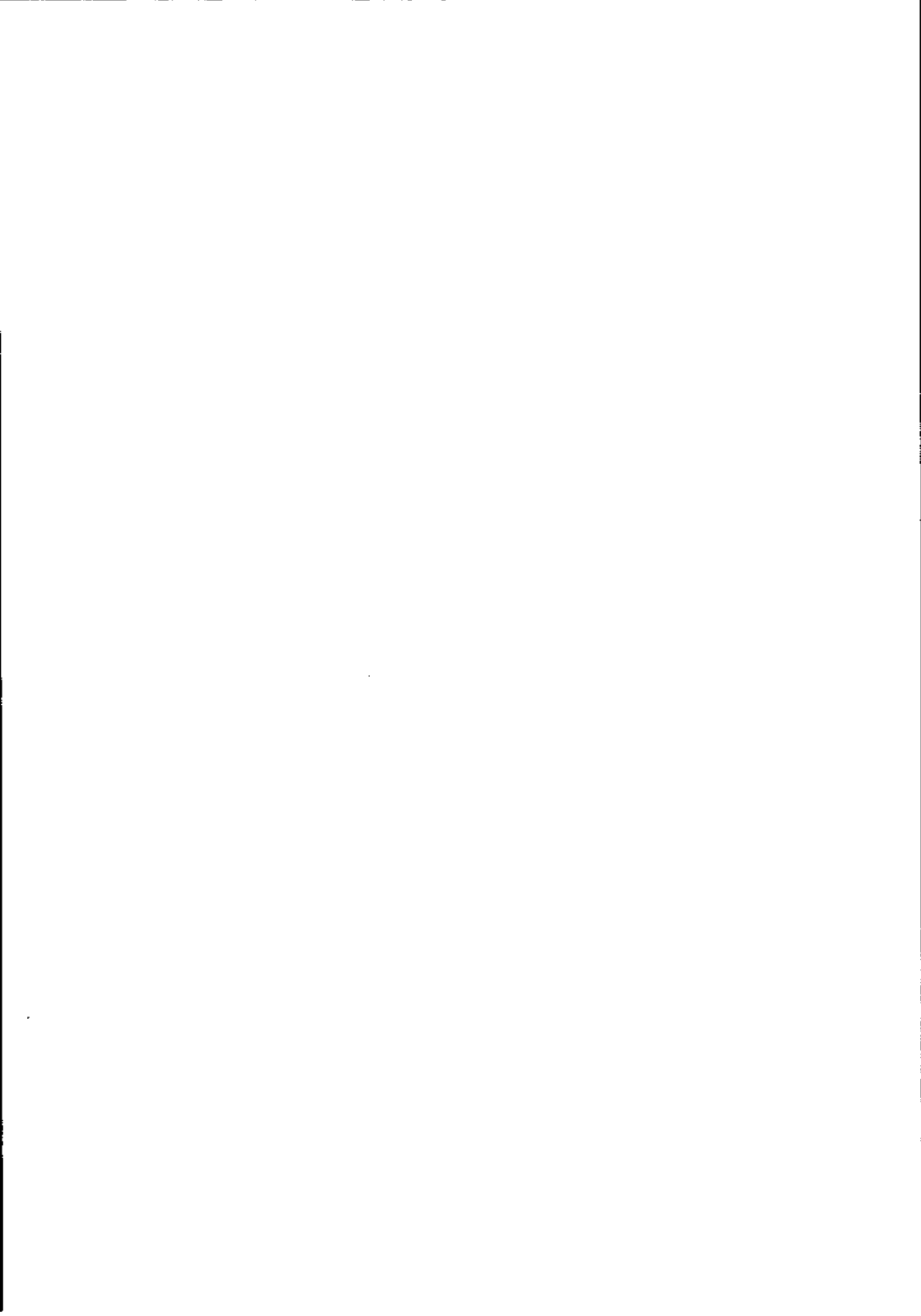
BTX-VORTRAGSUNTERSTÜTZUNG

(c) rza/AVM Berlin 1984

Version M24/1.0 01.10.84

Vervielfältigung, auch auszugsweise, und Übertragung auf andere Informationsträger nur mit schriftlicher Erlaubnis der AVM Berlin. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Die beschriebene Software und die Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Alle Haftungsansprüche - infolge von direkten oder indirekten Fehlern oder Zerstörungen -, die in Zusammenhang mit dieser Software stehen, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die beschriebenen Programme sind durch Copyright geschützt. Das Kopieren ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten.

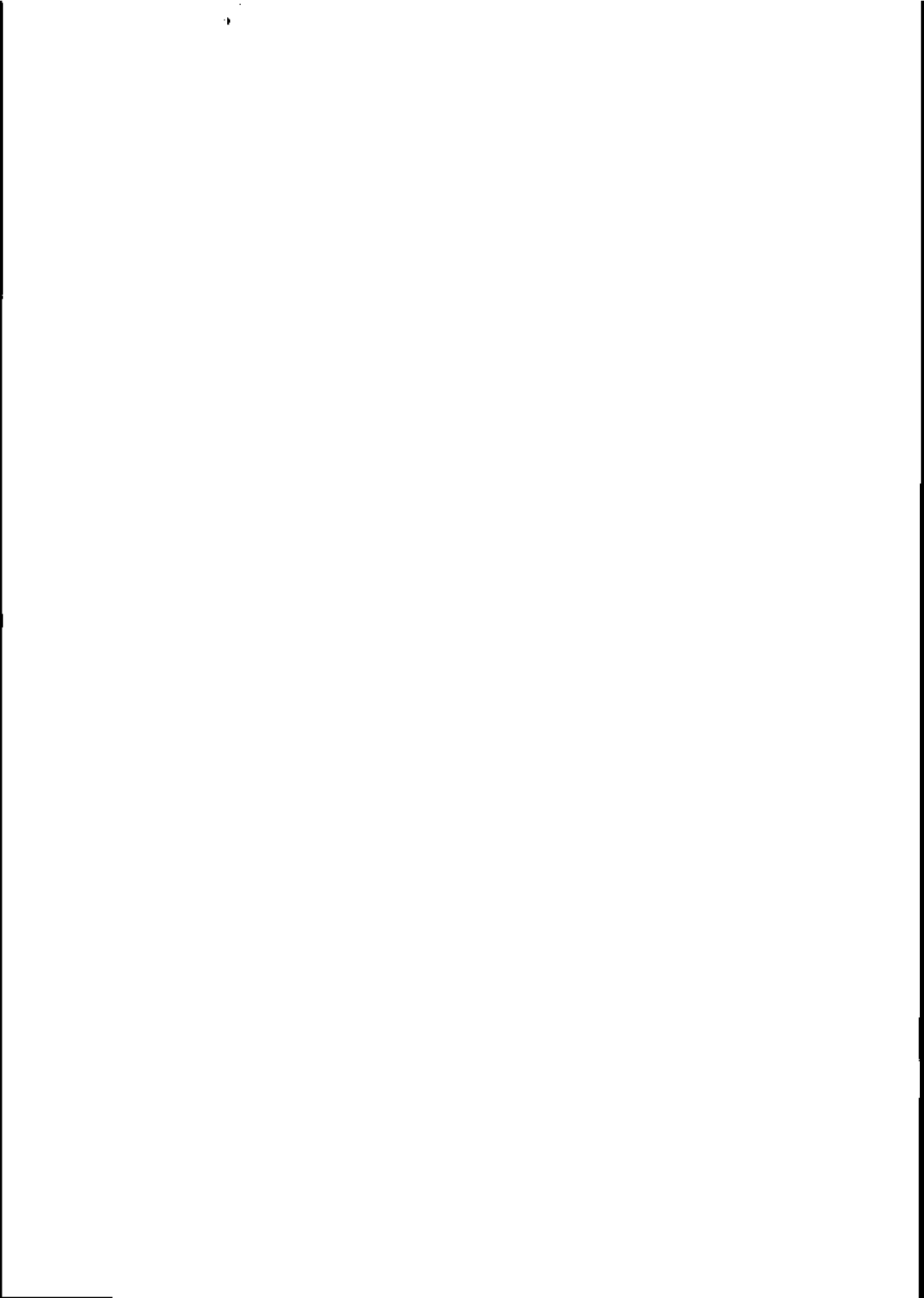


IX. BTX - EDITOR

Druck Nr. 1889/1/10.84



Die Programmdokumentation zu BTX-Editor finden
Sie in Band 2.



Druck Nr.
1889/1/10.84

olivetti
PERSONAL
COMPUTER

olivetti